Zeitschrift: Fisio active

Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband

Band: 41 (2005)

Heft: 12

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FISIO

Verband/Association/Associazione

AKTIVITÄT

ERSTE MASTERTITEL IN ZÜRICH VERLIEHEN

(pp) Am 27. Oktober wurde der erste Studiengang des universitären Weiterbildungsprogramms Physiotherapie Wissenschaften (PTW) an der Universität Zürich im Rahmen einer wissenschaftlichen Tagung unter dem passenden Titel «Physiotherapie auf dem Weg in die Zukunft» abgeschlossen. 18 Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten dürfen sich künftig «Master of Physiotherapy Sciences» (MPTSc) nennen. Der Titel wird von der niederländischen Universität Maastricht verliehen. Diese Titelvergabe ist wesentlich für das Projekt PTW-Programm. Obwohl zu Beginn noch nicht gesichert, war dieser Masterab-

schluss immer das erklärte Ziel der beiden Programmleiterinnen Karin Niedermann und E. Omega Huber. Die Universität Zürich hatte die Entwicklung des PTW-Programms unterstützt und die medizinische Fakultät hat das Programm Anfang 2004 in ihr Weiterbildungs-Angebot aufgenommen. Da Physiotherapie in der Schweiz keine universitäre Ausbildung ist, war für den Abschlusstitel eine Kooperation mit einer ausländischen Universität unumgänglich. Maastricht war Wunschpartnerin und dank einer engen Zusammenarbeit mit Professor Rob de Bie, Lehrstuhlinhaber für Physiotherapie-Forschung an der Universität Maastricht, konnte die Zusammenarbeit realisiert werden. Die Master der Physiotherapie kön-

nen, allerdings nur an einer ausländischen Universität, auch ein Doktorat anstreben.

Eigene Leute in der Forschung tätig

Ende August 2002 haben 21 Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten aus der ganzen Schweiz das PTW-Programm begonnen. Sie absolvierten unter grossem finanziellem und zeitlichem Aufwand (total 110 Kurstage und rund nochmals soviel Zeit im Selbststudium) diverse Module aus den Bereichen klinische Forschungsmethoden, biomedizinische Grundlagen und Public Health. Während des dritten Jahres wurde im Rahmen einer 300 bis 400 Stunden umfassenden Masterthesis eine Forschungsarbeit durchgeführt.



Glückliche Gesichter anlässlich der Diplomierung der ersten Masterabgänger in Zürich.

Die Studierenden konnten ihre Masterarbeit als Projektbericht oder in Artikelform eingeben. Einige Arbeiten sind unterdessen bereits im peer-review Prozess renommierter Journals. «Damit ist ein erster Schritt getan, dass eigene Leute in der Physiotherapie-Forschung tätig sind», betonte E. Omega Huber während der im festlichen Rahmen abgehaltenen Diplomfeier.

Mit der Diplomierung der ersten Physiotherapie-Master wurde der Grundstein zu einer breiteren Erforschung der Physiotherapie in der Schweiz gelegt. Die Erkenntnisse der Forschungsarbeit sollen gewinnbringend in Praxis und Prävention zurück fliessen und die bereits bestehenden physiotherapeutischen Dienstleistungen weiterentwickeln helfen. Nach dem Pilotkurs vor drei Jahren ha-

ben 2003 und 2005 weitere PTW-Kurse mit jeweils bis zu 20 Absolventinnen und Absolventen begonnen. Damit zeigt sich, dass der Wunsch nach einer akademischen Weiterbildung auch in der Schweiz stetig wächst – gemäss Karin Niedermann eine wichtige Basis, damit sich der Beruf Physiotherapie weiterentwickelt.

Folgende Physiotherapeutinnen und -therapeuten haben den PTW-Pilotkurs erfolgreich abgeschlossen:

Nienke Bachmann-Odolphij, Christine Brunner-Althaus, Gregor Christen, Monika Finger, Thomas Gloor-Juzi, Carolin Heitz, Roger Hilfliker, Sven Hoffmann, André Meichtry, Barbara Rau, Luca Scascighini, Corina Schuster, Manuela Spengler, Martina Spiess, Jürg Stoll, Maurizio Trippolini, Martin Verra, Sandro Zehnder.

Infos: www.therapie-wissenschaften.ch



Dr. Harriët
Wittink,
Niederlande
Harriët Wittink
schloss ihren Bachelor 1981 in

den Niederlanden ab. Nach Aufenthalten in Frankreich und Island setzte sie ihre Physiotherapie-Studien in den USA fort, wo sie 1989 ihren Master in Orthopädie und Sportmedizin abschloss. Anschliessend spezialisierte sie sich in Richtung Schmerzmanagement für chronische Patienten und veröffentlichte das Buch «chronic pain management for physical therapists» gemeinsam mit Dr. Terry Michel.

Sie beendete ihre Doktorarbeit 1998 zum Thema «chronic back pain, aerobic fitness, physical functioning and disability» an der Boston University, währenddem sie gleichzeitig in einem interdisziplinären Schmerzprogramm in Boston tätig war.

Sie ist Autorin einer grossen Anzahl von Publikationen und Beiträgen in Büchern zum Thema chronische Schmerzen. Seit 2001 lebt sie wieder in ihrer Heimat Niederlande. Sie ist momentan Direktorin des Masterprogramms in Physiotherapie an der Akademie für Gesundheitswissenschaften in Utrecht und unterrichtet Forschung im Physiotherapie-Programm der Utrecht University.



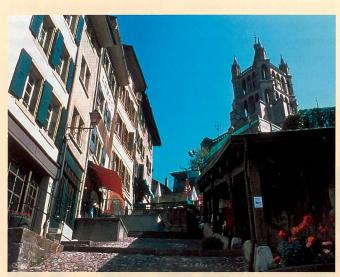
Dr. Lorimer
Moseley,
Australien
Lorimer Moseley
ist ein Physiotherapeut, der klinisch

und in der Forschung tätig ist. Er hat ein interdisziplinäres Doktorat in Neurowissenschaft und Schmerzmanagement abgeschlossen. Er kann bereits mehr als 35 Publikationen, 50 Hauptreferate, 60 publizierte abstracts und mehrere Bücher und Buchkapitel vorweisen, alle zu schmerzverwandten Themen. Momentan ist Lorimer Moseley auf Urlaub von der Physiotherapieschule der University of Sydney, Australien, und befindet sich an der University of Oxford, UK, wo er als erster Physiotherapeut überhaupt mit dem Nuffield Medical Research Fellowship ausgezeichnet wurde.

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, diese zwei erfahrenen Fachpersonen an unserem Kongress in Lausanne anzutreffen und von ihren Referaten zu profitieren!

Pre-courses

Dr. Harriët Wittink und Dr. Lorimer Moseley konnten zusätzlich für die Durchführung eines eintägigen pre-courses zum Thema Schmerzmanagement engagiert werden. Diese Kurse werden zusätzlich zum Kongressprogramm angeboten und finden am 19. und 20. April 2006 im CHUV in Lau-



© LT - Nicole Chuard

Kongress 21./22. April 2006 INTERESSANTES KONGRESSPROGRAMM IN LAUSANNE

(pb) Es ist dem wissenschaftlichen Komitee gemeinsam mit dem Kantonalverband Waadt gelungen, für den nächsten Kongress vom 21./22. April 2006 namhafte Hauptreferenten aus dem In- und Ausland zu engagieren.

Wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe zwei der vier Hauptreferenten etwas näher vorstellen zu können. Sie werden in Lausanne zum Thema Schmerz referieren und Ihnen neuste Erkenntnisse vermitteln und interessante Einblicke in ihre Forschungstätigkeit geben können. Die anderen zwei Hauptreferenten werden Ihnen in der nächsten Ausgabe des fisio active vorgestellt.

Kongress 21./22. April 2006: NEUE KONTAKTE KNÜPFEN

(pb) In Zusammenarbeit mit dem Kantonalverband Waadt organisieren wir für den nächsten Kongress eine Kinderkrippe sowie Übernachtungsmöglichkeiten bei den Westschweizer Physiotherapeutlnnen. Dies gibt den Teilnehmerlnnen aus der Deutschschweiz die Möglichkeit, bei einem/einer Physiotherapeutln in Lausanne und Umgebung günstig zu übernachten und gleichzeitig neue Kontakte zu Westschweizer Kolleglnnen zu knüpfen. Merken Sie sich diese Möglichkeit – weitere Details dazu erfahren Sie in der Kongressbroschüre.

sanne statt (siehe auch der Hinweis in fisio active 11/2005).

Meet the expert-Session

Sie haben zusätzlich die Gelegenheit, sich für eine Meet the expert-Session anzumelden und mit den Hauptreferenten in einem kleinen Rahmen (max. 20 Personen) direkt zum Thema Schmerzmanagement ins Gespräch zu kommen.

Diese und viele weitere Angebote wie interessante Parallelreferate, Poster und Workshops versprechen einen spannenden und informativen Kongress 2006, dar-

Verpassen Sie die Kongressbroschüre nicht!

Die Kongressbroschüre mit dem Kongressprogramm (inklusive den pre-courses), genaueren Informationen und der Möglichkeit zur Anmeldung erscheint gemeinsam mit fisio active 1/2006. Anmelden können Sie sich ab 1. Januar 2006 via Anmeldetalon in der Kongressbroschüre oder auf unserer Website www.fisio.org.

Der Schweizer Physiotherapie Verband umfasst 16 autonome Kantonalverbände, welche die 26 Kantone vertreten. So kann er die Interessen der Physiotherapie regional vertreten, indem er Synergien nutzt und mit den Kantonalverbänden eine starke Einheit bildet.

Damit wir zuversichtlich in die Zukunft blicken können, muss unser Beruf auf nationaler Ebene von einem möglichst starken Schweizer Physiotherapie Verband vertreten werden. Jedes Mitglied ist wichtig und muss davon überzeugt werden, dass seine Interessen jetzt und in Zukunft verteidigt werden.

Eveline Bodmer, Dominique Monnin, Roland Paillex

DIALOG

REMINDER: FORSCHUNGSPREIS 2006

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich mit Ihrer Forschungsarbeit für den Forschungspreis 2006 zu bewerben! Der Forschungspreis in der Höhe von CHF 5000.- wird am Kongress vom 21./22. April 2006 in Lausanne verliehen.

WICHTIG: Die Eingabe Ihres Forschungsprojekts muss bis zum 31. Dezember 2005 erfolgen. Informationen sind erhältlich bei der Geschäftsstelle oder unter www.fisio.org > Verband > Kommissionen > Forschungskommission.

Wir freuen uns auf Ihre Eingabe!

DER SCHWEIZER PHYSIO-THERAPIE VERBAND UND SEINE MITGLIEDER

Der Schweizer Physiotherapie Verband vertritt die Interessen von 6800 selbstständigen und angestellten Physiotherapeuten sowie Juniormitgliedern. Er setzt sich in den Bereichen Gesundheit und Bildung für den Beruf ein. Der Schweizer Physiotherapie Verband ist nach demokratischen Grundsätzen organisiert, so dass jedes Mitglied mitentscheiden und die Vereinsstruktur sowie die Zukunft des Berufs mitgestalten kann, wenn es in Kommissionen oder anerkannten Organen mitwirkt

Im Bereich der Gesundheit kümmert sich der Verband um den Tarif, die Qualität, das Sammeln von verbandseigenen Daten und neue Arbeitsformen (Managed

Care, Netzwerke). Zurzeit laufen zum Beispiel Tarifverhandlungen mit den Zahlstellen. Ausserdem verfügt der Verband über ein eigenes Qualitätssicherungssystem, das von den Zahlstellen akzeptiert wird und die Tarifverhandlungen beeinflusst, über deren neues Konzept für 2006 derzeit verhandelt wird.

Im Bereich der Bildung arbeiten die Fachgruppen zurzeit an einem neuen Weiterbildungskonzept. Dieses Konzept trägt zur Entwicklung unseres Berufs bei und passt ihn der Schweizer Bildungspolitik an.

Alle diese Bemühungen sind umso fruchtbarer, als der Schweizer Physiotherapie Verband das Sprachrohr einer sehr grossen Mehrheit der Physiotherapeuten in diesem Land ist.

TARIFVERHANDLUNGEN: **LOHNERHEBUNG IN DEN PRAXEN**

Verhandlungen mit santésuisse (sas) über den Tarifvertrag stellten eine Hauptaktivität des ZV in der zweiten Hälfte von 2005 dar.

Im Juli hatte fisio mit santésuisse Kontakt aufgenommen, um Verhandlungsbereitschaft zu signalisieren. Dabei war es fisio von Anfang an wichtig, die MTK und H+ ebenfalls am Tisch zu haben. santésuisse war bereit, die MTK einzubeziehen, jedoch nicht H+. Die Verhandlungsdelegation von fisio besteht aus Omega Huber, Annick Kundert, Beatrice Gross und Emmanuel Hofer.

Zur Unterstützung der Kerngruppe wurde eine Projektgruppe gebildet, die die Verhandlungsstrategie mitdefiniert und neue Sichtweisen einbringt. Je nach Thema begleitet eine Expertin die Kerngruppe bei den Verhandlungen. Die Projektgruppe besteht neben der Kerngruppe aus Suzanne Blanc, Mark Chevalier, Anja Friederich, lic. iur. Christine Goetschy, Matthias Gugger, Marian Ruven und Anna Sonderegger. Sie trifft sich monatlich zwischen den Sitzungen mit sas.

Verhandlungsgegenstand ist der ganze Tarifvertrag inklusive Ausführungsbestimmungen, Qualitätsvertrag und PVK. Es sollen Tarifpositionen, die in der Vergangenheit bei der Anwendung immer wieder zu Schwierigkeiten geführt haben, bereinigt werden, den Qualitätsaspekten mehr Gewicht

gegeben und Abläufe geklärt und optimiert werden.

Der revidierte Tarif muss aus Sicht fisio eine auf sachlichen Kriterien beruhende und faire Entschädigung der Physiotherapieleistungen gewährleisten. Dabei stellt sas allerdings die Bedingung, dass die Gesamtkosten für die Physiotherapie nicht steigen dürfen.

Um bei den Verhandlungen die Kostenveränderungen bei den Löhnen von Angestellten in der Praxis dokumentieren zu können, führt der Schweizer Physiotherapie Verband bei den Selbstständigerwerbenden eine Lohnerhebung durch. Um die Vergleichbarkeit mit der ersten Erhebung zu gewährleisten, werden Praxen nach dem gleichen Schlüssel wie damals bei der Totalrevision ausgewählt; die Zahl der angeschriebenen Praxen wird dabei allerdings von 160 auf 300 erhöht. Den Versand der Erhebungsbögen und die Auswertung führt ein unabhängiges Notariat durch.

Um den Aufwand für die Praxen möglichst gering zu halten, werden die Erhebungsbögen im Dezember verschickt, sodass die Zahlen aus den Lohnausweisen verwendet werden können.

Wir bitten alle angeschriebenen selbstständig erwerbenden Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten bei der Erhebung mitzumachen - Sie können helfen, die Zukunft mitzugestalten!

Beatrice Gross Hawk, Mitglied des Zentralvorstandes, Bereich Gesundheit

28 500

BERUFSBILD

(pb) Aufgrund der Neu-Positionierung der Physiotherapie-Ausbildung hat der Zentralvorstand eine Arbeitsgruppe beauftragt, das Berufsbild Physiotherapie zu überarbeiten.

Die Arbeitsgruppe Berufsbild hat das neu überarbeitete Berufsbild im Herbst 2005 in die Vernehmlassung geschickt. Im Grossen und Ganzen wurde die neue Version von den Befragten positiv aufgenommen und es wurden viele konstruktive Änderungsvorschläge gemacht. Die AG Berufsbild hat nun diese Änderungsvorschläge in das Berufsbild eingearbeitet und legt es zur sprachlichen Verbesserung noch einer Journalistin vor. Anschliessend wird das Berufsbild von externen Personen (beispielsweise Maturanden, Ärzte, Physiotherapieschüler) gelesen, damit potentielle zukünftige Leser das Berufsbild auf seine Lesbarkeit überprüfen können. Das Berufsbild wird den Delegierten am 25. März 2006 zur Genehmigung vorliegen.

Delegierten diskutiert. Kernelement des neuen Statutenvorschlages ist, die groupes spécialisées besser in den Verband zu integrieren.

Verabschiedet hat der Zentralvorstand den thematischen Schwerpunkt für die Jahre 2006 und 2007. Das Thema Schmerz wird während den nächsten zwei Jahren beispielsweise am Kongress

2006 oder am Tag der Physiotherapie 2007, aber auch im Rahmen von verschiedenen Aktivitäten und Aktionen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, sehr präsent sein. Zudem hat der Zentralvorstand für das Jahr 2006 bereits die Prioritäten gesetzt und die Eckwerte des Aktivitätenprogrammes erarbeitet. Anlässlich der Jahrestagung werden diese vorgestellt.

PHYSIOTHERAPIEAUSBIL-DUNG AB WOCHE 38/2006 AUF STUFE FACHHOCH-SCHULE

Die GDK (Gesundheitsdirektorenkonferenz) hat 2004 beschlossen, dass die Physiotherapieausbildung auf Stufe Fachhochschule stattfinden soll.

Das teilrevidierte nationale Fachhochschulgesetz tritt am 5.Oktober 2005 in Kraft und ermöglicht somit unter anderem den Start der Studiengänge Physiotherapie mit einem Bachelor-Abschluss. Die Kantone Zürich und Bern werden ab Woche 38 im Jahre 2006 solche Studiengänge an der Fachhochschule Gesundheit anbieten. Informationen zu diesen neuen Studiengängen findet man für Zürich unter: www.fh-gesundheit.ch, für Bern unter: www.gef.be.ch/gesundheitsberufe.

Informationen zu den Studiengängen in der Romandie findet man unter: www.hes-so.ch.

Informationen zum teilrevidierten Fachhochschulgesetz sind ersichtlich unter: www.bbt.admin.ch

Für den Bereich Bildung/Forschung: Annick Kundert

BÜROÖFFNUNGSZEITEN ÜBER WEIHNACHTEN

Das Büro bleibt vom 24. Dezember 2005 bis zum 2. Januar 2006 geschlossen.

Gerne sind wir ab dem 3. Januar 2006 wieder für Sie da.

Ihre Geschäftsstelle

NEUES AUS DEM ZENTRALVORSTAND

(eh) Der Zentralvorstand traf sich am 14. Oktober 2005 bereits zu seiner 7. Zentralvorstandssitzung des Jahres 2005.

Der Zentralvorstand genehmigte die weiterführenden Projekte, die sich aus dem Konzept berufliche Fort- und Weiterbildung ergeben. Es geht nun darum, für die verschiedenen Projektgruppen motivierte und fachkompetente Mitglieder zu finden, die bereit sind, sich ab Anfang 2006 im Rahmen der Weiterbildung zu engagieren. Weiter bearbeitete der Zentralvorstand die vorgesehene Anpassung der Statuten. Der neue Statutenvorschlag wird nun intensiv mit den groupes spécialisées, den Kantonalverbänden und den

KANTONALVERBAND BERN

BERICHT ÜBER DAS BERNER CHEFTREFFEN VOM 3. NOVEMBER 2005

Zum diesjährigen Cheftreffen im Ausbildungszentrum Insel waren Ursula Theiler, Fürsprecherin und Datenschutzverantwortliche des Inselspitals Bern und Markus Schenker, Dozent an der Physiotherapieschule Bern und Projektverantwortlicher des Fachhochschulcurriculums Bern eingeladen. Ursula Theiler erläuterte uns in ihrem Vortrag, wie die Datenschutzrichtlinien innerhalb des Physiotherapieteams und im interdisziplinären Austausch gehandhabt werden sollten. Gesundheitsdaten eines Patienten gelten von Gesetzes wegen als besonders schützenswert und unterstehen dem Berufsgeheimnis. Es wird die Zweckbindung und die Angemessenheit des Informationsaustausches beurteilt. Das heisst, dass alle Personen, welche am Behandlungsprozess eines Patienten beteiligt sind (Physiotherapeuten, Studierende, Pflegefachleute, Ärzte), in die empfindlichen Daten Einsicht haben können. Die Weitergabe der Daten an Dritte geschieht immer mit Einverständnis des Patienten. Das betrifft uns in Bezug auf die Kommunikation mit Kranken- und Unfallversicherern, zum Beispiel beim Einholen der Kostengutsprache. Da die Mitarbeiter der Krankenkassen nicht am Behandlungsprozess beteiligt sind, müs-

sen die empfindlichen Informationen, sprich die Diagnose, abgedeckt werden.

Markus Schenker beantwortete uns viele offene Fragen zur Ausbildung zur Physiotherapeutin FH, deren Studiengang im Herbst 2006 starten wird. Die Berner Modulplanung sieht vor, dass die Studierenden den Anteil Theorie und den Anteil Praxis in einem ähnlichen Rahmen lernen wie bis anhin. Es ist den Projektverantwortlichen gelungen, eine möglichst anhaltende Kontinuität in der Besetzung der Praktikumsplätze zu gewährleisten. Die studienbegleitende Praxis ist für die Ausbildung zum Physiotherapeuten sehr wichtig, schliesslich sollen praktisch berufsfähige Therapeuten ausgebildet werden und keine Theoretiker. Auf Seiten der vertraglichen Regelungen sind noch diverse Fragen offen. Im Zentrum steht durch den Wechsel der Physiotherapieschule vom Departement der GEF an die ERZ natürlich die Frage der Finanzierung der Ausbildung und somit der Ausbildungsplätze. Es ist geplant, dass die Spitäler für ihre Ausbildungsleistungen entlöhnt werden.

Evelyne Baeriswyl, Ressort Cheftherapeuten

GESUNDHEITSMESSE 19. BIS 22. JANUAR 2006 IN BERN

Das diesjährige Thema vom Tag der Physiotherapie «Stürzen? Muss nicht sein!» wird nochmals aufgegriffen. Bist du interessiert an der Gesundheitsmesse deinen Beruf zu vertreten? Willst du in eigener Sache Werbung machen? Trittst du gerne mit Menschen in Kontakt, die sich für das Thema Gesundheit interessieren? Dann mel-

de dich bitte per Mail bei therese.zumkehr@fisiobern.ch oder per Telefon 079 375 13 62. Wir freuen uns auf deine Unterstützung.

Das OK Gesundheitsmesse: Gere Luder, Gregor Christen, Therese Zumkehr



Der Stand vor dem roten Turm in Solothurn stiess auf reges Interesse.

Bitte bereits jetzt notieren! GENERALVERSAMMLUNG 2006

Datum: Montag, 30. Januar 2006 **Ort:** Aula im Ausbildungszentrum Insel, bei der Bushaltestelle Insel, (für Auswärtige Parkhaus im selben Gebäude).

Mit der schriftlichen Einladung erhalten Sie die Traktandenliste, die

Jahresrechnung und die Berichte der Verbandstätigkeit des Jahres 2005.

Aktuelle Infos finden Sie jederzeit unter www.fisiobern.ch

Für den Vorstand: Christine Delessert Gleichgewichtsmessplatte «Posturomed» ihre Balance testen.
Dies stiess vor allem bei den älteren Passanten auf reges Interesse. Einige kamen sogar aufgrund des Zeitungsberichtes extra in die Stadt. Interessant war zu beobachten wie das Gleichgewicht mit zunehmendem Alter und bei gesundheitlichen Problemen abnahm. Bei den getesteten Kindern

war das Gleichgewicht sehr gut.

Die am Stand anwesenden Therapeuten konnten in vielen Gesprächen Informationen zur Physiotherapie und Empfehlungen zum Training des Gleichgewichtes weitergeben. Auch konnten viele Flyer abgegeben werden.

Die Standaktion war aus Sicht der Physiotherapie ein voller Erfolg.

Andrea Zimmermann-Schlatter, PR-Verantwortliche

KORRIGENDA







In der letzten Ausgabe von fisio active hat sich bei den Bildern zum Artikel «Tag der Physiotherapie» ein Fehler eingeschlichen. Hier die korrekte Bildlegende: Bilder von links nach rechts: Alterssiedlung im Oberaargau (SRO Langenthal), Spital Bern Ziegler, Stand am «Loebegge» in Bern.

Die Redaktion entschuldigt sich für dieses Versehen.

FPMS

EIN NEUES ASSESSMENT ZUR ERFOLGSKONTROLLE DER PHYSIOTHERAPIE BEI MS

Die Fachgruppe für Physiotherapie bei Multiple Sklerose (FPMS) arbeitete in den letzten zwei Jahren im Rahmen von Qualitätszirkel-Treffen an einem neuen Fragebogen, mit dem Ziel, ein Messinstrument zur Erfolgskontrolle der Physiotherapie zu gestalten. Daraus entstand der Multiple Sclerosis Questionnaire for Physiotherapists, kurz MSQPT®. Der MSQPT ist eine Weiterentwicklung des MSSE, ein Selbstbeurteilungsfragebogen aus der psychosozialen MS-Forschung. Der MSSE wurde angepasst, um den Anforderungen des alltäglichen Gebrauches in der Physiotherapie bei MS zu genügen. Der neu entstandene MSQPT dient zusätzlich als Hilfsmittel für die Verlaufskontrolle und die Problemanalyse der physiotherapeutischen

Behandlung bei MS.

Im April und September 2005 wurde der MSQPT in zwei Workshops den Mitgliedern der Fachgruppe vorgestellt. Die Teilnehmer des Workshops wurden im Gebrauch des Fragebogens und in dessen Auswertung eingeführt. Der MSQPT wird probeweise während eines Jahres von Mitgliedern der FMPS benutzt. Die Erfahrungen mit diesem neuen Instrument werden während dieses Jahres kontinuierlich von einer Studiengruppe gesammelt und evaluiert. Für 2006 ist eine Studie in Vorbereitung, in welcher die Validität und Reliabilität des MSQPT untersucht wird.

Die Studiengruppe des MSQPT wurde gebildet, um den MSQPT und dessen Auswertung nach wissenschaftlichen Kriterien wei-

KANTONALVERBAND SOLOTHURN

DER TAG DER PHYSIOTHERAPIE IM KANTON SOLOTHURN

Der Tag der Physiotherapie wurde im Kanton Solothurn auf verschiedene Weise begangen: Einerseits fand in der Stadt Solothurn eine Standaktion statt, andererseits wurden im Bürgerspital Solothurn und im Spital Grenchen ein Informationsstand mit den Disbannern, der Powerpointpräsentation und verschiedenen Flyern aufgebaut.

Zudem gab es in verschiedenen Privatpraxen einen Tag der offenen Tür. Im Kantonsspital Olten war im Rahmen des 125-Jahr-Jubiläums ebenfalls ein Stand der Physiotherapie mit dem Thema «Stürzen? Muss nicht sein!» vertreten.

An der Standaktion in Solothurn konnten die Passanten auf der

ter zu entwicklen. Sie setzt sich aus Ursula Biland-Thommen und Rachele Rodoni (Institut für Physiotherapie, Physiotherapie Neurologie/Geriatrie, Universitätsspital Basel), Tiziana Grillo Juszczak (Schule für Physiotherapie Aargau), Regula Steinlin Egli (Präsidentin und Ausbildungsverantwortliche der FMPS) und Nanco van der

Maas (Vorsitz der Studiengruppe) zusammen.

Kontaktadresse:

Studiengruppe MSQPT, c/o Nanco van der Maas, Lindenweg 48, 2503 Biel, E-Mail: vandermaas@freesurf.ch

Nanco van der Maas

HIPPOTHERAPIE-K

30 JAHRE HIPPOTHERAPIE-K - EIN GRUND ZUM FEIERN

Vor 30 Jahren wurde der Fachverein «Schweizer Gruppe für Hippotherapie-K» gegründet. Hans Kaufmann, Matzendorf SO, ist der jetzige sehr engagierte Präsident.

Ursula Künzle hat die Hippotherapie-K entwickelt. Klares analytisches Vorgehen in Theorie und Praxis, untermauert durch das Festlegen der Methode in ihrem Buch «Hippotherapie», haben zur Anerkennung bei IV und Krankenkassen geführt und somit Patienten mit neurologischen Symptombildern (Multiple Sklerose-Betroffene und Kinder mit Cerebralparesen) eine sehr wichtige, ausserordentliche Therapieform eröffnet beziehungsweise möglich gemacht.

Intensive Weiterentwicklung der Hippotherapie-K durch:

- Ausbildung neuer Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten
- Durchführung von Weiterbildungskursen
- Veranstaltungen und Informationstreffen
- Arbeit in Qualitätszirkeln

Dieses Jubiläum war eine Feier wert und wurde von Hans Kaufmann vielseitig hippologisch und kulinarisch organisiert, zur Freude aller!

Eva Baumgartner



Der neue Vorstand.

Präsident; Mônica Cilento, Brasilien, Vize-Präsidentin; Brigitte Gattlen, Schweiz, Sekretärin; Frits Westerholt, Schweiz, Kassier

 Präsentation der geleisteten Arbeit der verschiedenen Komitees: Educational Committee, Research Committee, Nominating Committee und Grievance Committee

Der Höhepunkt des Treffens war der 3. Tag, der «Educational Day». Dieser Tag steht jedermann offen und es nahmen etwa 200 PNF- interessierte Kollegen teil. Sie hörten interessante Vorträgen zu PNF-Themen.

Detaillierte Informationen zum nächsten Educational Day in Slowenien und IPNFA Kursdaten finden Sie unter: www.ipnfa.org. Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Meetings beigetragen haben!

Für die IPNFA: Brigitte Gattlen, Frits Westerholt

IPNFA

MEETING 2005 IN JAPAN

Vom 20. bis 22. Oktober 2005 fand in Tokio das internationale PNF-Meeting statt. Dieses Treffen war für die IPNFA einmalig, weil es zum ersten Mal in Asien stattfand. Es wurde von den japanischen PNF-Kollegen organisiert. Eröffnet wurde das Treffen mit dem «instructor-, assistant-day». Kollegen und Kolleginnen aus elf verschiedenen Nationen beschäftigten sich mit der Überarbeitung der Inhalte der PNF-Grund- und Aufbaukurse. Ziel war die Termi-

nologie an die internationalen Standards (beispielsweise ICF) anzupassen und eine einheitliche Unterrichtsbasis für alle Kurse, die rund um die Welt unterrichtet werden, zu erstellen.

Am zweiten Tag fand der «Business Day» statt, an dem folgende Punkte behandelt wurden:

- Vorstellung der neuen IPNFA-Instruktoren: Ewa Gorna (Polen) und Zdenka Sefman (Slowenien)
- Wahl des neuen Vorstandes: Carsten Schäfer, Deutschland,

MARKT

Skanlab 25 Bodywave® steigert die Zirkulation, lindert den Schmerz und verbessert die Beweglichkeit! DER SCHNELLE WEG ZURÜCK ZUR LEISTUNGSFÄHIGKEIT!

Skanlab 25 Bodywave® ist ein in Norwegen entwickelter Behandlungsapparat, der auf der Kondensatormethode basiert. Der Apparat erzeugt ein hochfrequentes Wechselstromfeld von 1,0 MHz, in dem der Patient ein Teil des Kondensators ist.

Skanlab 25 Bodywave® erzeugt eine optimale lokale, tiefe Wärme, die Schmerzen lindert und die Elastizität des Gewebes stärkt, und wird hauptsächlich bei akuten, sub-akuten und chronischen

Verletzungen angewendet. Neben isolierten Behandlungen kann die Therapie mit gleichzeitig angewandten Übungen und Muskelstreckungen kombiniert werden.





Folgende Schmerz- und Bewegungsprobleme können behandelt werden:

Myalgien, Tendinitis, Tendinose, Epicondylitis, Bursitis, Periostitis, Schmerzen der Facettengelenke, Distorsionen und Aufweichung von kollagenen Vernarbungen, Faserrisse der Oberschenkel- und Leistenmuskulatur, Milderung der Symptome bei arthritisch veränderten Gelenken u.v.m.

Wirkungsweise

Der Haupteffekt der Behandlung mit Skanlab 25 Bodywave® ist die Umwandlung kinetischer Energie in Wärme. Der lokale Wärmeeffekt wird durch die Auswahl von drei verschieden grossen Elektroden bestimmt. Man beeinflusst die Haut durch Vasodilation, erhöhten Metabolismus und gesteigerte Elastizität des kollagenen Gewebes. In den Muskeln und Gelenken erreicht man den gleichen Effekt und ausserdem eine Veränderung des Tonus sowie eine herabgesetzte Viskosität des Muskels. Wenn die Regeneration nach einer Verletzung beginnt, spürt der Patient eine grosse Erleichterung und Schmerzlinderung durch Stimulierung der Nervenfasern und Steigerung der Leitungsgeschwindigkeit des Nervensystems. Der Patient spürt die Wärme immer noch deutlich mindestens 45 Minuten nach dem die Behandlung mit Skanlab 25 Bodywave® abgeschlossen worden ist. (Ref.: Professor M.D. Rodahls Untersuchungen).

Lokale Wärmeentwicklung

Mit thermographischen Apparaten gemessen:

Zu beachten ist, dass die Temperatur um den Behandlungsbereich herum sinkt (2/3). Bei relativ akuten Verletzungen kann jetzt der Bereich behandelt werden, so dass unter anderem eine Drainagefunktion, Schmerzlinderung und gesteigerte Elastizität erreicht wird.

Behandlungsergebnisse

Langjährige Erfahrungen wurden

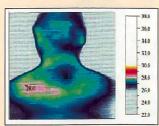
nach und nach auch durch klinische Studien bestätigt (siehe unten). Neben diesen Nachweisen 36.0 340 320

280

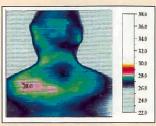
260

24.0 220

1. Vor der Behandlung



2. Nach 10-minütiger Behandlung



3. Nach 30-minütiger Behandlung

sind vor allem die Erfahrungen des einzelnen Therapeuten entscheidend. Unter anderem wurden beachtenswerte Ergebnisse bei der Behandlung eher diffuser Diagnosen wie Whiplash-Syndrom und chronisch-schmerzhafte Lockerungen im Beckenbereich (nach Schwangerschaft) sowie bei der Bechterewschen Krankheit erzielt.

Studien

- «Die Wirkung von Physiotherapie auf Patienten mit Tennisellenbogen.» Prof. Dr. med. K. Rodhal, Manualtherapeut Frøseth. In: Fysioterapeuten 12/94
- «Kurzwellengeräte: Weiterentwicklung von Theorie und Praxis.» Dr. med. Kjørvik, Manualtherapeut Frøseth, Physiotherapeuten Myklebust und Høve, 1991.
- «Messung der Behandlungswirkung bei Patienten mit Nackenmyalgie, eine Pilotuntersuchung.» Dr. Bo Martinsen und Physiotherapeutin Lise Brautaset, Vinderen Fysikalske Institutt, November 1995.

- «Wirkung der Behandlung mit dem Skanlab 25 Bodywave® bei Knochenhautbeschwerden.» H. Larsson, K. Scherdin und J. Carlsson, Gothenburg, College of Health Sciences, Department of Rehabilitation, November 1995.
- «Messung der Wirkung einer Behandlung von Tennisellenbogen mit dem Skanlab 25 Bodywave®. » Diese Untersuchung wird als Blindtest durchgeführt, bei dem die Wärmewirkung in tiefer liegenden Strukturengemessen wird, Prof. Dr. med. K. Rodahl und Manualtherapeut Harald Frøseth, Oktober 1996
- «Die Wirkung der Skanlab 25 Bodywave®-Behandlung auf die Tiefenunterhaut.» K. Rodahl, S. Mæhlum, H. Frøseth, B. Fossan und O. Søvde, Februar 1997.

Erhältlich bei:

Simon Keller AG, Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf, Telefon 034 420 08 48, Fax 034 420 08 01, Info@physiomedic.ch, www.physiomedic.ch

INNOVATION IN DER STOSSWELLENTHERAPIE

Der Duolith SD1 von Storz-Medical ist das erste kombinierte Stosswellensystem auf dem Markt. Die Kombination von hochenergetischen, fokussierten Stosswellen (ESWT) mit radialen, niederenergetischen Druckwellen (RSWT) vergrössert das Behandlungsspektrum von Schmerzen des Stütz- und Bewegungsapparates. Die radiale niederenergetische Stosswelle wird seit einiger Zeit in der Physiotherapie mit Erfolg angewendet. Neu können auch tiefer liegende Schmerzzonen (bis 64 mm) mit dem neuen fokussierten Handstück in der Physiotherapie behandelt werden. Tief liegende Trigger, Supraspinatus-Tendinitis-Schulter, Fascitisplantaris etc. können nun in wenigen Sitzungen mit grossem Erfolg behandelt werden.



Medidor/Kölla bietet die Möglichkeit, beide Systeme in der Praxis zu testen. Kurse zur Stosswellentherapie werden alle sechs Wochen angeboten.

Informationen: Medidor/Kölla Telefon 044 739 88 88 mail@medidor.ch, www.sissel.ch



Des visages rayonnants lors de la remise des premiers Masters à Zurich.

ACTIVITÉ

REMISE DES PREMIERS «MASTERS» À ZURICH

(pp) Le premier cursus universitaire de perfectionnement en sciences de la physiothérapie (PTW), proposé à l'Université de Zurich, a pris fin le 27 octobre dans le cadre d'un symposium intitulé «La physiothérapie sur la voie de l'avenir». Aujourd'hui, 18 physiothérapeutes sont donc titulaires d'un «Master en sciences de la physiothérapie» (MPTSc), délivré par l'Université de Maastricht, aux Pays-Bas. La remise de ce diplôme est déterminante pour le projet PTW. En effet, bien qu'au début ce Master ne fût pas assuré, il a toujours constitué l'objectif déclaré des deux responsables du programme, Karin Niedermann et E. Omega Huber. L'Université de Zurich avait apporté son soutien à l'élaboration du programme PTW et la faculté de médecine avait inclus ce programme à son offre de perfectionnement au début 2004. En Suisse, la formation de physiothérapeute n'est pas universitaire, la coopération avec une université étrangère s'avérait donc incontournable pour l'obtention du diplôme. L'objectif a pu être atteint grâce à l'étroite collaboration établie avec le Pr Rob de Bie, titulaire de la chaire de recherche en physiothérapie de l'Université de Maastricht. Les titulaires du Master en physiothérapie peuvent préparer une thèse de doctorat, mais uniquement dans une université étrangère.

Des gens de chez nous dans la recherche

À la fin d'août 2002, 21 physiothérapeutes de toute la Suisse ont commencé le programme PTW. Au prix d'importants efforts financiers et d'un investissement considérable en termes de temps (110 jours de cours et autant de travail personnel), ils ont passé des examens pour divers modules: méthodes cliniques de recherche, bases biomédicales et santé publique. Pendant la troisième année, ils ont accompli un

travail de recherche (300 à 400 heures) dans le cadre d'une thèse de Master. Les étudiants avaient la possibilité de rédiger leur travail sous la forme d'un rapport de projet ou d'un article. Certains travaux sont en cours de publication dans des revues spécialisées. «Le fait que des gens de chez nous soient dans la recherche en physiothérapie est un premier pas», a souligné E. Omega Huber à l'occasion de la fête de remise des diplômes. La remise des premiers Masters en physiothérapie a jeté les bases d'une ère nouvelle pour la physiothérapie en Suisse. Les découvertes réalisées par le biais de la recherche doivent profiter à la pratique et à la prévention tout en contribuant à améliorer les prestations physiothérapeutiques existantes. Après le cours-pilote lancé il y a trois ans, d'autres cours PTW ont débuté en 2003 et 2005. Ils accueillent chacun une vingtaine de participants. Cela confirme que le perfectionnement au niveau académique est toujours plus de-

mandé en Suisse. – Il s'agit là d'un préalable important au développement futur de la profession de physiothérapeute, remarque Karin Niedermann.

Les physiothérapeutes suivants ont réussi le cours PTW pilote:

Nienke Bachmann-Odolphij, Christine Brunner-Althaus, Gregor Christen, Monika Finger, Thomas Gloor-Juzi, Carolin Heitz, Roger Hilfliker, Sven Hoffmann, André Meichtry, Barbara Rau, Luca Scascighini, Corina Schuster, Manuela Spengler, Martina Spiess, Jürg Stoll, Maurizio Trippolini, Martin Verra, Sandro Zehnder.

Infos:

www.therapie-wissenschaften.ch

Congrès des 21/22 avril 2006 PROGRAMME PALPITANT POUR LE CONGRÈS DE LAUSANNE

(pb) À l'occasion du prochain Congrès des 21/22 avril 2005, le Comité scientifique et l'Association cantonale vaudoise ont invité des orateurs dont la renommée dépasse largement nos frontières. Nous avons le plaisir de brosser le portrait de deux des quatre intervenants principaux. Ils s'exprimeront à Lausanne sur le thème de la douleur, sur les découvertes les plus récentes dans leur spécialité et vous offriront un aperçu des recherches menées dans ce domaine. Les deux autres intervenants principaux vous seront présentés dans la prochaine édition de fisio active.



Harriët Wittink, Pays-Bas

Harriët Wittink a obtenu une licence de physiothérapie aux Pays-

Bas en 1981. Après des séjours en France et en Islande, elle a poursuivi ses études de physiothérapeute aux Etats-Unis, où elle a obtenu un Master en orthopédie et médecine du sport en 1989. Elle se spécialisa ensuite dans la gestion de la douleur pour les patients chroniques et publia un ouvrage intitulé «Chronic pain management for physical therapists» conjointement avec Terry Michel.

En 1998, elle déposa une thèse de doctorat sur le thème «Chronic back pain, aerobic fitness, physical functioning and disability» à l'Université de Boston, tandis qu'elle participait parallèlement à un programme interdisciplinaire la douleur à Boston.

Elle est l'auteure d'un grand nombre de publications et de contributions dans des ouvrages consacrés à la douleur chronique. Elle a regagné sa patrie, les Pays-Bas, en 2001. À l'heure actuelle, elle dirige le programme du Master en physiothérapie de l'Académie des sciences de la santé à Utrecht et y enseigne la recherche dans le programme de physiothérapie.



Lorimer Moseley, Australie Physiothérapeute, Lorimer Moseley travaille en clinique et dans la recherche II a soutenu une thèse de doctorat interdisciplinaire en neuroscience et en gestion de la douleur. Sa bibliographie compte plus de 35 publications, 50 interventions en tant qu'orateur principal, 60 résumés publiés et plusieurs livres et chapitres de livres, tous sur des thèmes apparentés à la douleur. En ce moment, Lorimer Moseley est en congé de l'Ecole de physiothérapie de l'Université de Sydney, Australie, et se trouve à l'Université d'Oxford, Angleterre, où il est le premier physiothérapeute à avoir reçu la bourse de recherche Nuffield Medical Research Fellowship.

Ne manquez pas cette occasion unique de rencontrer deux spécialistes riches d'une grande expérience à notre Congrès de Lausanne!

Précours

Par ailleurs, nous avons convaincu Harriët Wittink et Lorimer Moseley d'organiser un précours d'une journée sur le thème de la gestion de la douleur. Proposés en marge du programme du Congrès, ces cours auront lieu les 19 et 20 avril 2006 au CHUV, à Lausanne (voir aussi l'avis publié dans fisio active 11/2005).

Session «Meet the expert»

De plus, vous avez l'opportunité de vous inscrire à une session dite «Meet the expert» afin d'avoir un entretien sur le thème de la gestion de la douleur avec les orateurs principaux (dans un cadre restreint, 20 personnes au maximum).

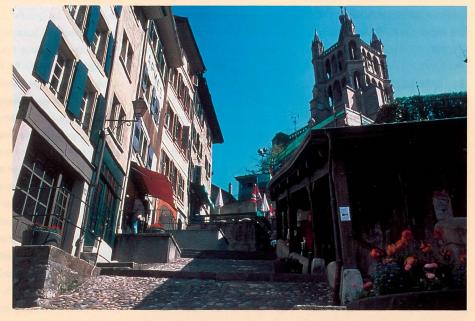
Cette offre s'ajoute à de nombreuses autres interventions parallèles, posters et ateliers pour faire de ce Congrès 2006 un événement plein de promesses. C'est pourquoi:

Ne manquez pas la brochure du Congrès!

La brochure du Congrès, avec le programme de cette manifestation (précours inclus), les informations générales et les modalités d'inscription, paraîtra avec la prochaine édition de fisio active (1/2006). Vous pourrez vous inscrire dès le 1er janvier 2006 au moyen du bulletin d'inscription inclus dans la brochure ou sur notre site Internet www.fisio.org.

Congrès des 21 et 22 avril 2006: NOUER DE NOUVEAUX CONTACTS

(pb) En coopération avec l'association cantonale de Vaud, nous prévoyons une garderie d'enfants et des possibilités d'hébergement chez les physiothérapeutes de Suisse romande à l'occasion du prochain congrès. Cela donnera l'occasion aux participants venus de Suisse alémanique de séjourner chez un ou une physiothérapeute de la région de Lausanne à un prix avantageux, tout en nouant des contacts avec des collègues de Suisse romande. Pensez à cette solution, vous trouverez de plus amples informations dans la brochure du Congrès.



L'ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE ET SES MEMBRES

L'Association Suisse de Physiothérapie (ASP) représente les intérêts de près de 7000 physiothérapeutes juniors, indépendants et salariés. Elle s'engage pour l'ensemble de la profession dans les domaines de la santé et de la formation. L'ASP est organisée selon des principes démocratiques où chacun des membres peut participer à la construction, à l'avenir de la profession et aux prises de décisions s'il s'investit dans des commissions ou organes reconnus.

Dans le domaine de la santé, l'association se préoccupe du tarif, de la qualité, du recueil de données propres à l'association et de nouvelles formes de travail (managed care, réseaux). A l'heure actuelle par exemple, des négociations tarifaires sont en cours avec les organismes payeurs. De plus l'association dispose de son propre système d'assurance de la qualité qui est accepté par les organismes payeurs et qui influence les négociations tarifaires dont le nouveau concept est actuellement en négociation pour 2006.

Dans le domaine de la formation, un nouveau concept de formation continue et post-graduée est actuellement dans sa phase de concrétisation avec les groupes spécialisés. Ce concept contribuera à l'évolution de notre profession et l'adaptera à la politique suisse de formation.

Toutes ces activités sont d'autant plus fructueuses que l'ASP est le porte-parole d'une très grande majorité des physiothérapeutes de ce pays.

L'ASP réunit 16 associations cantonales autonomes représentant les 26 cantons. Localement elle défend les intérêts de la physiothérapie en formant des synergies et une unité forte avec les associations cantonales.

Pour affronter sereinement l'avenir, notre profession doit être représentée, au niveau national, par une Association Suisse de Physiothérapie la plus forte possible. Chaque membre qui la compose est important et doit être convaincu que ses intérêts sont et seront défendus.

Eveline Bodmer, Dominique Monnin, Roland Paillex

DÈS LA 38^E SEMAINE DE 2006, LA FORMATION DE PHYSIOTHÉRAPEUTE AU NIVEAU HAUTE ÉCOLE SPÉCIALISÉE (HES)

En 2004, la CDS (Conférence des directeurs cantonaux de la santé) a pris la décision de placer la formation des physiothérapeutes au niveau de la HES. La révision partielle de la Loi sur les HES entre en vigueur le 5 octobre 2005 et permet entre autres le lancement des cursus en physiothérapie conduisant à la licence (bachelor). Les cantons de Zurich et de Berne proposeront de tels cursus au sein de leurs HES Santé dès la 38e semaine de 2006.

Vous trouverez des informations sur ces nouveaux cursus pour Zurich à l'adresse: www.fh-gesundheit.ch, pour Berne à l'adresse: www.gef.be.ch/gesundheitsberufe

Pour les informations relatives à ces cursus en Suisse romande, rendez-vous sur:

www.hes-so.ch.

Quant aux informations concernant la révision partielle de la Loi sur les HES, elles sont disponibles sur:

www.bbt.admin.ch.

Pour le domaine Formation/ Recherche: Annick Kundert

HORAIRES D'OUVERTURE PENDANT LA PÉRIODE DE NOËL

Nos bureaux sont fermés du 24 décembre 2005 au 2 janvier 2006.

Nous vous accueillerons volontiers à partir du 3 janvier 2006.

Votre secrétariat

NÉGOCIATIONS TARI-FAIRES: ENQUÊTE SUR LES SALAIRES DANS LES CABINETS

Les négociations menées avec santésuisse (sas) à propos de la convention tarifaire représentent une activité essentielle du Comité central au cours de ce deuxième semestre de 2005.

Etant prête à negocier, fisio avait pris contact en juillet avec santésuisse pour le lui signaler. Dès le début, fisio tenait à ce que la CTM et H+ soient associées à ces négociations. Santésuisse était d'accord pour la CTM, mais pas pour H+. La délégation de fisio est constituée de Omega Huber, Annick Kundert, Beatrice Gross et Emmanuel Hofer.

En guise de soutien à cette cellule de base, un groupe de projet participe à la définition de la stratégie de négociation et apporte de nouveaux éclairages. Une experte choisie en fonction du sujet débattu accompagne le quattuor de base aux séances de négociation. Le groupe de projet est composé de Suzanne Blanc, Mark Chevalier, Anja Friederich, Christine Goetschy - lic. en droit -, Matthias Gugger, Marian Ruven et Anna Sonderegger. Ce groupe siège chaque mois entre les séances agendées avec sas. Les délibérations portent sur l'ensemble de la convention tarifaire, dispositions d'exécution, contratqualité et CP inclus. Ces travaux visent à clarifier les positions tarifaires qui ont souvent été causes de difficultés d'application, mais aussi à accorder davantage d'importance aux aspects qualitatifs et à examiner, puis optimiser les processus.

Du point de vue de fisio, le tarif révisé devra garantir une indemnisation correcte des prestations de physiothérapie, basée sur des critères objectifs. Sas pose néanmoins la condition de la neutralité des coûts.

L'Association Suisse de Physiothérapie mène une enquête sur les salaires auprès des indépendants. Celle-ci vise à documenter la modification des coûts salariaux des employés de cabinets pour avancer les arguments solides lors des négociations. Pour que les résultats puissent être comparés avec ceux de la première enquête, les cabinets seront sélectionnés en fonction du même barème qu'à l'époque, lors de la révision totale; toutefois, le nombre de cabinets interrogés passera de 160 à 300. Une étude de notaire indépendante se chargera de l'envoi des formulaires de l'enquête ainsi que de leur évalua-

Pour réduire au minimum le travail occasionné aux cabinets, les formulaires d'enquête seront envoyés en décembre, de manière à pouvoir reprendre les montants mentionnés sur les certificats de salaire.

Nous appelons toutes et tous les physiothérapeutes indépendants interrogés à participer à l'enquête – aidez-nous et construisons l'avenir ensemble!

Beatrice Gross Hawk, membre du Comité central, domaine de la santé

RAPPEL: PRIX DE LA RECHERCHE 2006

(pb) Saisissez l'occasion de proposer votre travail de recherche au Prix de la recherche 2006! D'un montant de CHF 5000.—, le Prix de la recherche sera remis lors du Congrès des 21/22 avril 2006 à Lausanne.

IMPORTANT: Les projets de recherche doivent être déposés d'ici au 31 décembre 2005. Vous trouverez les informations requises auprès du Secrétariat ou à l'adresse www.fisio.org > Association > Commissions > Commission de recherche.

Nous nous réjouissons de lire vos travaux!

DES NOUVELLES DU COMITÉ CENTRAL

(eh) Le 14 octobre 2005, le Comité central se réunissait déjà pour la septième fois de l'année 2005. Il a approuvé les projets du Concept de formation continue et de perfectionnement professionnel. Il s'agit maintenant de trouver, pour les différents groupes de projet, des membres motivés et compétents qui soient prêts à se mobiliser dès le début de 2006 pour la cause du perfectionnement.

Par ailleurs, le Comité central a travaillé à la révision des statuts. Le nouveau projet de statuts fait actuellement l'objet d'intenses discussions avec les groupes spécialisés, les Associations cantonales et les délégués. Au cœur du nouveau texte: une meilleure intégration des groupes spécialisés dans l'association.

Le Comité central a adopté le thème prioritaire des années 2006 et 2007. Le sujet de la douleur sera très présent pendant les deux années à venir, lors du Congrès 2006 et à l'occasion de la Journée de la physiothérapie 2007, mais aussi par le biais de nombreuses activités et actions de relations publiques.

En outre, le Comité central a déjà défini les priorités de l'année 2006 et les valeurs de référence du programme d'activités. Cellesci seront présentées lors de la Réunion annuelle.

PROFIL PROFESSIONNEL

(pb) Suite au repositionnement de la formation de physiothérapeute, le Comité central a chargé un groupe de travail de remanier le Profil professionnel de physiothérapeute. En automne 2005, le groupe de travail ad hoc a mis une nouvelle version du «Profil professionnel» en consultation. Pour l'essentiel, les personnes interrogées en étaient satisfaites et elles ont formulé de nombreuses propositions d'amélioration. Le groupe de travail a intégré les ajustements proposés au «Profil

professionnel» qu'il soumettra à une journaliste pour amélioration de l'aspect linguistique. Ensuite, des personnes externes (détenteurs de la maturité, médecins, étudiants en physiothérapie), potentiels futurs lecteurs du «Profil professionnel», le parcoureront afin d'en vérifier la lisibilité. Le nouveau texte sera soumis à l'approbation des délégués le 25 mars 2006.

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

Réaction du Comité de l'Association Fribourgeoise de Physiothérapie au courrier du lecteur paru dans le journal «Mains libres» No 5/2005 de Didi Magnin: «TOUCHE-PAS À MA PHYSIO...!»

Dans le contexte national actuel de la Santé, la physiothérapie a sa place dans la LAMal; et il est essentiel que cette situation ne change pas.

Certes, les discussions vont bon train dans les allées bernoises; et dans la presse nationale. Mais le Comité Central de l'ASP est très attentif au climat politique et réagit de façon rapide et adéquate pour préserver ses acquis.

Depuis quelques années, il est vrai que les physiothérapeutes sont amenés à justifier leurs positions tarifaires, voire leurs prises en charge, de plus en plus fréquemment. Mais il ne faut rien lâcher, pas céder. Le système tarifaire en place amène à cette situation. Celle-ci ne doit en aucun cas être dérangeante, car l'application rigoureuse, déontologique de notre profession et la qualité du suivi des patients, tant sur le plan pratique qu'administratif devrait nous permettre facilement de justifier nos actes et donc notre facture; tout en étant crédible auprès des assurances.

A nouveau, le Comité Central a fait le nécessaire, en ce qui concerne le 7311, en nous proposant, à nous les membres, un courrier type qu'il suffit de rapidement adapter en fonction de la situation du patient.

En ce qui concerne le drainage lymphatique, il faut également justifier nos prestations. Et il est convenable que nos membres, en cas de problème, se renseignent auprès de l'Association; peu importe si c'est auprès du secrétariat de l'ASP, auprès du groupe spécialisé ou encore auprès de son association cantonale.

D'activer plusieurs sources d'information est mettre le plus de

chance de son côté pour rapidement résoudre son problème; c'est bien.

Mais de cracher sur ceux qui n'ont pas donné l'information en premier est triste. La courtoisie n'est-elle pas de simplement informer que les renseignements ont été trouvés; et n'est-il pas naturel de faire bénéficier ses confrères de ses sources et informations?

Ce genre de situation se reproduit certainement régulièrement chaque semaine en Suisse. Et cela n'a jamais débouché sur des règlements de compte.

A l'exception du cas qui nous fait réagir aujourd'hui. Il est extrêmement regrettable que cela puisse arriver de cette manière sur la place publique. Car c'est l'image de la profession qui prend du plomb dans l'aile; c'est la crédibilité de l'Association et donc de la physiothérapie qui est bafouée. Les membres des comités cantonaux, comme tous les membres engagés, se dépensent sans compter pour faire avancer les intérêts de leurs adhérents; de les traiter de la sorte ne va pas augmenter leur motivation, bien au contraire.

Ces comités doivent alors juste avoir la philosophie de se dire qu'ils travaillent surtout pour tous les autres..., pour ceux qui les respectent et qui apprécient leur travail. Pour la profession qu'il faut renforcer, qu'il faut défendre et faire évoluer.

Et pour la physiothérapie, notre métier que l'on aime profondément.

Le Comité AFP

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

5èME JOURNÉE SCIENTIFIQUE

La 5ème Journée Scientifique de l'Association Genevoise de Physiothérapie a eu lieu le 8 octobre 2005 au Centre International de Conférences de Genève (CICG). Cette édition a été organisée en partenariat avec le Groupe spécialisé Physiotherapia Paediatrica. L'ensemble de cette rencontre de professionnels a été une réussite. Plus de 250 physiothérapeutes, diététicien (ne)s et médecins provenant principalement de cantons romands se sont retrouvés dans les locaux flambant neufs du CICG qui avaient été inaugurés deux jours avant. Nous avons été ravi de recevoir des invités de marque. En effet, Mme Omega Huber, Présidente de l'ASP, M. Jean-Marc Guinchard, Directeur du Département de la Santé à Genève et Mme Elisabeth Debenay, responsable de la Prévention et de la Promotion de la santé au DASS étaient dans les rangs des participants.

Le thème de cette rencontre était: «La physiothérapie de long en large». Le «large» a été abordé le matin en parlant des problèmes en relation avec la sédentarité chez les jeunes et les adultes. L'obésité en général et ses conséquences sur la santé ont été présentées par des conférenciers de divers milieux médicaux. Médecins, diététicienne, psychologues, préparateur physique et physiothérapeute ont su captiver l'assemblée avant un repas en commun étudié diététiquement pour les circonstances par notre cuisinier.

L'après-midi, le «long» a fait intervenir plusieurs physiothérapeutes pour présenter différentes approches dans la prise en charge des troubles statiques du rachis. Un technicien orthopédiste nous a également parlé des corsets. Bien que plus techniques, ces conférences ont été riches en réflexions.

Pendant les pauses, les participants ont eu l'occasion de visiter l'exposition où de nombreux exposants présentaient les dernières nouveautés en accessoires et en matériels pour la physiothérapie.

Nous nous réjouissons déjà d'organiser la 6^{ème} Journée Scientifique qui aura lieu le samedi 21 avril 2007.

John Roth

ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTEL

JOURNÉE MONDIALE DE PHYSIOTHÉRAPIE

8 septembre 2005, le soleil est de la partie pour accompagner les acteurs et participants tout au long de cette importante journée mondiale de physiothérapie.

Au centre ville de La Chaux-de-Fonds, devant l'entrée principale de la Migros Métropole, une grande tente de 6 mètres sur 8 se dresse pour accueillir chaleureusement toutes les personnes intéressées au sujet «faire une chute, pas moi».

Information, concours, jeux d'équilibre, sportifs de haut niveau invités, conseils, rires, bonne humeur, écoute, accompagnement, sont au programme de 10 heures à 20 heures.

L'intérêt est vif, sur le sujet de l'équilibre, la physiothérapie (coût de la santé, formation, conseils...) et le contact avec la population est contagieux.

La sympathie, gentillesse permettent de donner aux gens l'envie de communiquer, d'échanger et de partager.

Certains patients, contents de nous voir, nous ont même appor-

té des gâteaux, boissons avec une générosité sans égal.

Le concours (plus de 450 bulletins récoltés), distribution de stylos (600), ballons (300), dépliants, sont à l'image d'une belle réussite obtenue lors de cette journée. 18 physiothérapeutes ont participé à cet événement avec beaucoup d'enthousiasme.

Une interview avec le radio locale et un article avec photo dans la presse locale ont contribué à attirer l'attention du public sur notre profession.

L'impact de cette journée à thème a permis d'intéresser un journaliste à faire un article dans son journal concernant la prévention des chutes avant l'hiver rigoureux qui sévit annuellement à La Chaux-de-Fonds.

Que demander de plus? Que cette journée se répète chaque année afin que la physiothérapie continue de bien exister avec force et vigueur!

Société neuchâteloise de physiothérapie, Thierry Matthey





ATTIVITÀ

ASSEGNATI I PRIMI MASTER A ZURIGO

(pp) Il 27 ottobre si è concluso il primo curriculum del programma universitario di perfezionamento «Weiterbildungsprogramm Physiotherapie Wissenschaften (PTW)», presso l'Università di Zurigo. Per l'occasione si è tenuto un convegno scientifico intitolato «La fisioterapia sulla strada verso il futuro». 18 fisioterapisti potranno in futuro chiamarsi «Master of Physiotherapy Sciences» (MPTSc). Il titolo viene concesso dall'Università olandese di Maastricht. Si tratta di una tappa decisiva per il progetto PTW. Agli inizi ancora molto in forse, il master è sempre stato l'obiettivo dichiarato delle due direttrici del programma, Karin Niedermann ed E. Omega Huber. L'Università di Zurigo ha sostenuto lo sviluppo del programma PTW e la facoltà di medicina lo ha poi ripreso, all'inizio del 2004, nei suoi corsi di perfezionamento. Poiché in Svizzera la fisioterapia non è una formazione universitaria, per l'ottenimento del titolo è stato indispensabile cooperare con un'università straniera. Maastricht era il partner più ambito e, grazie alla stretta collaborazione con il Professor Rob de Bie, titolare della cattedra di ricerca fisioterapica dell'Università di Maastricht, si è

potuto concretizzare tale cooperazione. Chi a conseguito un master in fisioterapia può ora puntare al dottorato, purtroppo però solo in un'università straniera.

La ricerca nelle nostre mani

Alla fine di agosto 2002, 21 fisioterapisti di tutta la Svizzera hanno iniziato il programma PTW. Con grande onere finanziario e impegno personale (complessivamente 110 giorni di corso e altrettanto tempo per lo studio individuale), hanno seguito diversi moduli, come i metodi di ricerca clinica, basi di biomedicina e public health. Al terzo anno, nel corso di una tesi di master, hanno effettuato un lavoro di ricerca che ha richiesto 300 a 400 ore di lavoro. Gli studenti hanno potuto presentare la loro tesi sotto forma di rapporto di progetto o di articolo. Alcuni lavori sono già in fase di peer-review in riviste di grande fama. «Si è fatto così un primo passo per consentire ai nostri colleghi di operare anche nel campo della ricerca fisioterapica», ha dichiarato E. Omega Huber in occasione della cerimonia di consegna dei diplomi.

Con la consegna dei primi master in fisioterapia, in Svizzera si è posta la prima pietra per una ricerca più vasta nel campo della fisioterapia. I risultati dell'attività di ricerca dovranno confluire nella prassi

e nella prevenzione nonché contribuire a sviluppare servizi fisioterapici già esistenti. Dopo il corso pilota di tre anni fa, nel 2003 e 2005 sono iniziati altri corsi PTW con fino a 20 studenti ciascuno. Ciò dimostra che il desiderio di un perfezionamento universitario continua ad aumentare anche in Svizzera - secondo Karin Niedermann una condizione importante per far crescere la professione di fisioterapista.

I seguenti fisioterapisti hanno con-

cluso con successo il corso pilota: Nienke Bachmann-Odolphii, Christine Brunner-Althaus, Gregor Christen, Monika Finger, Thomas Gloor-Juzi, Carolin Heitz, Roger Hilfliker, Sven Hoffmann, André Meichtry, Barbara Rau, Luca Scascighini, Corina Schuster, Manuela Spengler, Martina Spiess, Jürg Stoll, Maurizio Trippolini, Martin Verra, Sandro Zehnder.

Informazioni:

www.therapie-wissenschaften.ch

Congresso 21/22 aprile 2006 INTERESSANTE PROGRAM-**MA PER IL CONGRESSO DI LOSANNA**

(pb) Il Comitato scientifico, in collaborazione con l'associazione cantonale del Vaud, è riuscito a conquistare relatori di spicco, provenienti dalla Svizzera e dall'estero, per il prossimo congresso del 21 e 22 aprile 2006.

In questa edizione siamo lieti di presentarvi due dei quattro relatori principali, che a Losanna interverranno sul tema dolore, per informare sulle nuove conoscenze in materia e illustrare interessanti stralci del loro lavoro di ricerca. Gli altri due relatori principali saranno presentati nel prossimo numero di fisio active.



Dott.ssa Harriët Wittink, Paesi Bassi Harriët Wittink ha conseguito il bachelor nel 1981

nei Paesi Bassi. Dopo soggiorni in Francia e Islanda ha proseguito gli studi di fisioterapia negli USA, dove nel 1989 ha ottenuto un master in ortopedia e medicina sportiva. In seguito si è specializzata in gestione del dolore per pazienti cronici e, assieme al Dott. Terry Michel, ha pubblicato il libro: «Chronic pain management for physical therapists.»

Nel 1998 ha concluso il suo lavoro di dottorato sul tema «chronic back pain, aerobic fitness, physical functioning and disability» presso la Boston University. Allo stesso tempo, sempre a Boston,



© LT - Nicole Chuard

partecipava a un programma interdisciplinare sul dolore.

È autrice di un grande numero di pubblicazioni e articoli apparsi in libri dedicati al tema dolore cronico. Dal 2001 è tornata a vivere nel suo paese d'origine, i Paesi Bassi. Attualmente dirige il programma di master in fisioterapia presso l'Accademia delle scienze sanitarie di Utrecht e insegna nell'ambito del programma di ricerca in fisioterapia presso l'Università di Utrecht.



Dott. Lorimer Moseley, Australia Lorimer Moseley

è un fisioterapista che lavora sia a li-

vello clinico, sia nella ricerca. Ha concluso un dottorato interdisciplinare in neuroscienze e gestione del dolore. Ha al suo attivo già 35 pubblicazioni, 50 relazioni principali, 60 abstract pubblicati e diversi libri e capitoli, tutti su temi relativi al dolore. Attualmente Lorimer Moseley è in congedo dall'University of Sydney, Australia, e si trova presso l'University of Oxford, UK, dove è il primo fisioterapista a essere stato premiato con la Nuffield Medical Research Fellowship.

Non perdetevi l'occasione di incontrare questi due esperti durante il nostro congresso di Losanna ed ascoltare le loro relazioni!

Pre-courses

La dott.ssa Harriët Wittink e il dott. Lorimer Moseley terranno anche uno dei pre-courses di un giorno sul tema gestione del dolore. Questi corsi sono offerti in aggiunta al programma del congresso e si svolgono il 19 e 20 aprile 2006 presso il CHUV di Losanna (vedi anche annuncio in fisio active 11/2005).

Sessione Meet the expert

Avete inoltre l'occasione di iscrivervi a una sessione Meet the expert e discutere direttamente con i relatori principali sul tema gestione del dolore in gruppi ristretti (mass. 20 persone).

Queste e numerose altre offerte, come interessanti relazioni paral-

Congresso 21/22 aprile 2006: ALLACCIARE NUOVI CONTATTI

(pb) Durante il prossimo congresso, in collaborazione con l'Associazione cantonale del Vaud. organizziamo un servizio di asilo nido e possibilità di pernottamento presso fisioterapiste e fisioterapisti della Svizzera francese. In questo modo, i partecipanti delle altre regioni del paese hanno la possibilità di pernottare a prezzi modici presso un/una fisioterapista a Losanna o nei dintorni e allo stesso tempo di allacciare nuovi contatti con le colleghe e i colleghi della Svizzera romanda. Tenete presente dunque questa opportunità nell'opuscolo del congresso troverete ulteriori informazioni al riguardo.

lele, poster e workshop, preannunciano un congresso 2006 informativo e avvincente. Per questo motivo:

Non perdetevi l'opuscolo del congresso!

L'opuscolo del congresso, comprendente il programma (incl. i precourses), informazioni più dettagliate e possibilità di iscrizione, viene pubblicato con la prossima edizione di fisio active 1/2006. Potrete iscrivervi a partire dal 1° gennaio 2006 con il tagliando inserito nell'opuscolo del congresso o sul nostro sito www.fisio.org.

ORARI DI APERTURA DEGLI UFFICI NEL PERIODO NATALIZIO

L'ufficio rimane chiuso dal 24 dicembre 2005 al 2 gennaio 2006.

Dal 3 gennaio 2006 siamo di nuovo a vostra disposizione.

Il vostro segretariato

DIALOGO

NEGOZIATI TARIFFARI: RILEVAZIONE DEI SALARI NEGLI AMBULATORI

Una delle principali attività del Comitato centrale nel secondo semestre 2005 sono stati i negoziati con santésuisse (sas) sulla convenzione tariffale.

In luglio, fisio si è nessa in contatto con santésuisse per segnalare la sua disponibilità a negoziare. Sin dall'inizio per fisio era importante riunire al tavolo negoziale anche CTM e H+. Santésuisse era disposta a coinvolgere anche CTM, ma non H+. La delegazione negoziale di fisio è composta da Omega Huber, Annick Kundert, Beatrice Gross e Emmanuel Hofer.

Per affiancare la delegazione ufficiale si è creato un gruppo di progetto, che contribuisce a definire la strategia negoziale e propone nuovi approcci. A seconda della tematica, un'esperta sostiene la delegazione nel negoziato. Il gruppo di progetto è formato, oltre ai membri della delegazione ufficiale, da Suzanne Blanc, Mark Chevalier, Anja Friederich, lic. iur. Christine Goetschy, Matthias Gugger, Marian Ruven e Anna Sonderegger. Si riunisce mensilmente fra le riunioni con sas.

L'oggetto dei negoziati è l'intera convenzione tariffale, incluse le disposizioni di esecuzione, il contratto di qualità e la commissione paritetica. Si tratta di correggere alcune voci tariffali che in passato hanno sempre causato problemi nell'applicazione, di dare più peso agli aspetti qualitativi nonché di chiarire e ottimizzare i processi. Secondo fisio, la nuova tariffa deve garantire un rimborso delle prestazioni fondato su criteri oggettivi e giusti. Sas pone però la condizione che i costi complessivi per la fisioterapia non aumentino.

Per documentare nei negoziati le variazioni del costo del lavoro negli ambulatori, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia effettua una rilevazione dei salari tra gli indipendenti. Per poter raffrontare i dati con la prima rilevazione, si selezionano gli ambulatori in base alla stessa chiave di ripartizione scelta per la revisione totale; il numero degli ambulatori contattati è però salito da 160 a 300. L'invio dei moduli di rilevazione e la valutazione sono effettuati da uno studio notarile indipendente. Per evitare oneri eccessivi agli ambulatori, i moduli saranno inviati in dicembre, così da poter utilizzare i dati dei certificati di salario.

Preghiamo tutti i fisioterapisti indipendenti contattati di partecipare alla rilevazione – potranno contribuire a renderci padroni del nostro futuro!

Beatrice Gross Hawk, membro del Comitato centrale, sezione salute

FORMAZIONE IN FISIOTE-RAPIA DALLA 38a SETTI-MANA DEL 2006 A LIVELLO DI SCUOLA UNIVERSITARIA PROFESSIONALE

Nel 2004 la CDS (Conferenza dei direttori della sanità) ha deciso che la formazione in fisioterapia sarà collocata a livello di scuola universitaria professionale.

In seguito all'entrata in vigore, il 5 ottobre 2005, della revisione parziale della legge federale sulle scuole universitarie professionali, si può ora dare il via ai primi cicli di studio in fisioterapia con diploma bachelor.

I Cantoni di Zurigo e Berna offriranno questi cicli di studio a partire dalla 38a settimana del 2006 presso la Scuola universitaria professionale della sanità.

Informazioni su questi cicli di studio sono disponibili per Zurigo sotto: www.fh-gesundheit.ch

per Berna sotto: www.gef.be.ch/ gesundheitsberufe

Informazioni sui cicli di studio nella Svizzera romanda al seguente sito: www.hes-so.ch

Informazioni sulla legge sulle scuole universitarie professionali parzialmente modificata sono riportate al seguente sito:

www.bbt.admin.ch

Per la sezione Formazione/ricerca:
Annick Kundert

L'ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA E I SUOI MEMBRI

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia rappresenta gli interessi di
6800 fisioterapisti junior, indipendenti e dipendenti. S'impegna per
tutta la categoria nel campo della
salute e della formazione. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia è
organizzata in base a principi democratici e tutti i membri possono contribuire alla costruzione,
all'avvenire della professione e al
processo decisionale, partecipando alle attività delle commissioni
o deali organi ufficiali.

Nel campo della salute, l'Associazione si occupa di tariffe, qualità, raccolta di dati interni all'Associazione e delle nuove forme di lavoro (Managed care, network). In questo periodo, per esempio, sta svolgendo dei negoziati tariffari con gli organismi finanziatori. L'Associazione dispone inoltre di un proprio sistema di quality management approvato dagli enti finanziatori, che ha un influsso sui negoziati tariffari attualmente in corso per il 2006.

A livello formativo si sta concretizzando, con i groupes spécialisés, un nuovo concetto di formazione continua e post-laurea. Questa iniziativa contribuirà a far evolvere la nostra professione e ad armonizzarla con la politica svizzera della formazione.

Tutte queste attività sono ancora più fruttuose, visto che l'Associazione Svizzera di Fisioterapia è il portavoce della grande maggioranza dei fisioterapisti del nostro paese.

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia abbraccia 16 associazioni cantonali autonome che rappresentano i 26 cantoni. A livello locale difende gli interessi della fisioterapia creando sinergie e una forte unione con le associazioni cantonali.

Per affrontare il futuro con serenità, la nostra professione deve essere rappresentata a livello nazionale da un'Associazione Svizzera di Fisioterapia il più forte possibile. Ogni membro che la compone è importante e deve essere convinto che i suoi interessi saranno difesi.

Eveline Bodmer, Dominique Monnin, Roland Paillex

NOVITÀ DAL COMITATO CENTRALE

(eh) Il Comitato centrale si è riunito il 14 ottobre per il sua settima seduta nel 2005.

In questa occasione il Comitato centrale ha approvato alcuni progetti emananti dal concetto di aggiornamento e perfezionamento professionale. Per i diversi gruppi di progetto bisognerà ora trovare membri motivati e competenti, disposti ad impegnarsi nell'ambito della formazione continua a partire dall'inizio del 2006.

Il Comitato centrale si è poi occupato della prevista modifica degli statuti. La nuova proposta è ora oggetto di intense discussioni con i groupes spécialisées, le associazioni cantonali e i delegati. Il nucleo della revisione statutaria consiste in una migliore integrazione dei groupes spécialisées nell'Associazione.

Il Comitato centrale ha deciso anche quali saranno le tematiche principali per gli anni 2006 e 2007. Un tema ricorrente nei prossimi due anni sarà quello del dolore, che sarà affrontato per esempio nel congresso 2006 e nella Giornata della Fisioterapia 2007, ma anche in diverse iniziative e campagne di pubbliche relazioni.

Per il 2006 il Comitato centrale ha già stabilito le priorità e i punti salienti del programma di attività. Questi saranno presentati in occasione del convegno annuale.

REMINDER: PREMIO PER LA RICERCA 2006

(pb) Sfruttate l'occasione di iscrivere il vostro lavoro di ricerca per il premio per la ricerca 2006! Il premio per la ricerca, con una dotazione di CHF 5000.—, sarà assegnato al congresso del 21 e 22 aprile 2006 a Losanna.

AVVERTENZA: il vostro progetto di ricerca deve essere presentato entro il **31 dicembre 2005**. Per informazioni, vogliate rivolgervi al segretariato o consultare www.fisio.org > Associazione > Commissioni > Commissione di ricerca.

Saremmo lieti di ricevere la vostra candidatura!

MONOGRAFIA PROFESSIONALE

(pb) In seguito al nuovo posizionamento della formazione in fisioterapia, il Comitato centrale ha incaricato un gruppo di lavoro di riesaminare la monografia professionale per la fisioterapia.

Nell'autunno 2005, il gruppo di lavoro Monografia professionale ha aperto la consultazione sul nuovo testo. In generale gli ambienti consultati hanno espresso un parere favorevole alla nuova versione e hanno avanzato numerose proposte di emendamento

costruttive. Il gruppo di lavoro ha ora introdotto queste proposte nella nuova monografia professionale, che intende ancora presentare a una giornalista per eventuali miglioramenti stilistici. Per ultimo, la monografia professionale verrà letta da persone esterne (per esempio maturandi, medici, studenti di fisioterapia), che come potenziali futuri fruitori si esprimeranno sulla sua facilità di lettura. La monografia professionale sarà sottoposta all'approvazione dei delegati il 25 marzo 2006.



Verband/Association/Associazione

PRÄVENTIVE GANGSICHERHEITSKURSE IM ALTER: «SICHER DURCHS ALTER GEHEN»

Zie

Bedingt durch die demografische Entwicklung werden wir immer häufiger Klienten nach einem Sturz oder mit einem erhöhten Sturzrisiko behandeln. Es ist deshalb wichtig, vermehrt präventiv tätig zu sein. Im Kurs wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Gangsicherheitskurs für ältere Menschen vorgestellt, mit dem Ziel, diesen in Praxis oder Klinik anbieten zu können. Der Kurs zeigt Marketingstrategien und Budgetmöglichkeiten auf, vermittelt Grundlagen zum Thema Sturz und sensibilisiert auf die Wichtigkeit von Sturzabklärung und -behandlung.

Inhalte

- Zahlen und Fakten zum Thema Sturz
- Medizinische Grundlagen und Erkennen von Risikofaktoren
- Abklärungsmöglichkeiten, Vorstellen von Assessments
- Massnahmen zur Sturzprophylaxe (evidence based)
- Kursstruktur/Kursrahmen
- Marketingmöglichkeiten mit Musterbriefen
- Inhalt der einzelnen Lektionen
- Vorstellen der didaktischen Hilfsmittel

• in Basel mit Stefan Schädler

Zielgruppe

Angestellte und selbstständige PhysiotherapeutInnen (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes)

Daten/Ort/KursleiterIn

14. Januar 2006

| 28. Januar 200 | • in Olten mit Silvia Knuchel | | |
|----------------|---------------------------------------|--|--|
| 11. Februar 20 | • in Luzern mit Astrid Zollinger | | |
| 25. Februar 20 | • in Bern mit Maya Kündig | | |
| 18. März 2006 | • in Zürich mit Maya Kündig | | |
| 18. März 2006 | • in Bern mit Silvia Knuchel | | |
| 29. April 2006 | • in Basel mit Sandra Röthenmund | | |
| 13. Mai 2006 | • in Bern mit Astrid Zollinger | | |
| 13. Mai 2006 | • in St. Gallen mit Sandra Röthenmund | | |
| 10. Juni 2006 | • in Zürich mit Stefan Schädler | | |
| 10. Juni 2006 | • in Basel mit Sandra Röthenmund | | |
| Zeit | 9.00 bis 16.00 Uhr | | |

Zeit 9.00

CHF 200.-

(inkl. CD-ROM mit Kursunterlagen und Mittagessen)

Teilnehmerzahl Min. 10, max. 20 TeilnehmerInnen

Anmeldung

Kosten

Jeweils 4 Wochen vor Kursbeginn Kurs in Olten bis 15. Dezember 2005

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2005

| Kursbezeichnung | Kurs-Nr. | Datum | Ort |
|--|----------|-------------------|-------|
| Nachdiplomkurs Management im (WE'G) | NDK 3 C | 14.11.05–01.12.06 | Aarau |
| Interdisziplinäre Führung mit H+ Diplom (H+) | MTT-051 | 13.–23.06.06 | Aarau |

Nähere Informationen unter www.hplus.ch und www.weg-edu.ch oder auf der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes (Telefon 041 926 07 80)

Unternehmerkurse

Grundfragen der Selbstständigkeit Finanzmanagement

Personalmanagement

Konflikte angehen

Qualitätsmanagement

Marketing & Kommunikation

Präventive Gangsicherheitskurse im Alter

Für weitere Informationen: www.fisio.org/service/unternehmerkurse

| ANMELDE-/BESTELLTALON |
|---|
| □ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an: |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| □ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2006» des Schweizer Physiotherapie Verbandes: |
| Name, Vorname |
| Adresse |
| PLZ/Ort |
| Telefon |
| Einsenden an: |
| Schweizer Physiotherapie Verband |
| Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee |
| info@fisio.org |

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 52 benützen!

KANTONALVERBAND AARGAU

QUALITÄTSZIRKEL IN LENZBURG

Start/Zeit 17. Januar und 21. Februar 2006

(jeweils Mittwoch), 19.30 bis 21.30 Uhr

Thema Oberbegriff Beckenboden

Ort Scheunenweg 1 resp. Schlossgasse 26 in Lenzburg

Leitung Heidi-Maria Bschorr und Daniela Schild-Widmer,

dipl. Physiotherapeutinnen und Q-Zirkel-Moderatorinnen

Auskunft und Anmeldung

Heidi-Maria Bschorr, Telefon 062 892 25 13 E-Mail: info@physio.lenzburg.ch oder

Daniela Schild-Widmer, Telefon 062 892 05 48

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

ANWENDUNG DER «SANFTEN MYOFASZIALEN ANHAKTECHNIK» (SMA) IM BEREICH HWS-BWS

Ziele

- Kennen der wichtigsten Aspekte der Physiologie und der Pathophysiologie des Bindegewebes
- Erlernen der Anhaktechnik
- Anwendung der Anhaktechnik im Bereich HWS-BWS
- Beurteilung der Wirksamkeit der durchgeführten Technik mittels direkt überprüfbarer Parameter

Inhalte

- Aspekte aus der Physiologie und der Pathophysiologie des Bindegewebes
- Wirkungsweise der SMA auf die Weichteilstrukturen und das Bindegewebe
- Untersuchung: Funktionsanalyse der HWS/BWS aus der Sicht der FBL nach S. Klein-Vogelbach
- Vermittlung der Anhaktechnik
- Anwendung der Anhaktechnik im Bereich HWS-BWS

Referentin Marisa Solari, PT, FBL Instruktorin, functional kinetics **Zielgruppe** dipl. PhysiotherapeutInnen, medizinische MasseurInnen

Datum Freitag/Samstag, 27./28. Januar 2006

Zeit Freitag/Samstag, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals,

Gellertstrasse 144, 4052 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 360.-; Nichtmitglieder: Fr. 460.-

Anmeldung und Information für alle Kurse:

Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

KANTONALVERBAND BERN

AUSBILDUNG ZUM/ZUR QUALITÄTSMODERATOR/IN

(weitere Infos unter www.fisiobern.ch)

Kursleitung Tutorin: Maria Stettler-Niesel

Co-Tutorin: Christine Delessert

Datum/Zeit Freitag, 3. Februar 2006, 15.00 bis 21.30 Uhr

(18.00 bis 19.30 Uhr gemeinsames Nachtessen) Samstag, 4. Februar 2006, 8.30 bis 17.00 Uhr

Inhalt

Das Programm führt durch die nötigen Schritte, um einen eigenen Qualitätszirkel zu moderieren. In Gruppenarbeit werden Möglichkeiten zum Üben und Erfahrungssammeln von Moderationstechniken (learning by doing) geboten. Das Vorbereitungsskript ist eine Einführung in das Thema und unterstützt die Schulung.

Voraussetzung Wunsch

- einen Qualitätszirkel zu gründen und zu moderieren
- ein einfaches, praktikables und effizientes Qualitätsinstrument kennen lernen, das sofort in die Praxis umgesetzt werden kann

Thema Aufbau und Moderation eines Qualitätszirkels

Anmeldefrist 4. November 2005

Ort Sitzungsräume des VLP an der Seilerstr. 22, 3011 Bern

(vis-à-vis vom City West, 5 Gehminuten vom Bahnhof)

Kosten Mitglieder des KV Bern: Fr. 50.-; Mitglieder des

Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 100.-

Anmeldung und Infos

Christine Delessert, Seilerstrasse 22, 3011 Bern Telefon 031 381 20 65, christine.delessert@fisiobern.ch

EFFEKTIVER KOMMUNIZIEREN – GRUNDLAGENKURS TRANSAKTIONSANALYSE 101

Ziele Mit der Transaktionsanalyse erhalten Sie Modelle und

«Landkarten», um menschliche Kommunikationsund Verhaltensmuster zu verstehen und um danach gezielt Veränderungen auszulösen. Sie können sich in schwierigen Gesprächssituationen in Familie und

Beruf offener und konstruktiver verhalten.

Inhalte Die wichtigsten – klar und verständlich gestalteten –

Grundkonzepte der Transaktionsanalyse werden in diesem Seminar auf anschauliche Art vermittelt und mit vielen Übungen und praktischen Beispielen lebendig veranschaulicht und mit dem Alltag der Teilnehmer-

Innen verknüpft.

Das Seminar erfüllt die Voraussetzungen der Europäischen TA-Gesellschaft als Einstieg in eine TA-Weiter-

bildung (TA 101-Kurs).

Referentinnen Mägi Planzer Lipp, Physiotherapeutin

Toni Lipp, lehrberechtigter Transaktionsanalytiker

(PTSTA 0)

Daten 19. bis 21. Januar 2006, 18. bis 20. Mai 2006 und

12. bis 14. Oktober 2006 (DO, FR, SA)

Ort Roggwil BE, Schulhausstrasse 17

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 450.-; Nichtmitglieder: Fr. 500.-

Auskünfte ta-organisation.ch oder Telefon 062 929 40 80

> TONI LIPP Projekte & Coaching, Tavelweg 5, 4914 Roggwil BE

Wir bieten neu Kurzseminare zu folgenden Themen an: «Mit Engelszungen und Donnergrollen» – «Mut sich zu vertreten» – «Die Welt neu entdecken – Lernen mit dem Blick der Kinder» – «TA in der Projektarbeit». Infos unter ta-organisation.ch.

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR FRIBOURG

inscription auprès de:

Chantal Brugger, Secrétariat APF, Case postale 13, 1731 Ependes, tél./fax 026 413 33 17, formation@fisiofribourg.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée. Si le cours devait être annulé, les participants seront avisés au plus vite.

Payement à effectuer au plus tard 4 semaines avant le début du cours à: Banque Cantonal de Fribourg, CCP17-49-3, 1701 Fribourg

En faveur de: Fribourg 00768 , N° 16 10 400.083-18, AFP Case postale 13, 1701 Fribourg

Veuillez consulter le site de Fribourg: www.fisiofribourg.ch pour connaître le détail de notre programme de formation continue 2005-2006, les dates et sujets de cours encore non précisés.

COURS FORMATION CONTINUE POUR L'ANNÉE 2006

POINTS TRIGGER MYOFASCIAUX, 1èRE PARTIE FR0106

Dates/Lieu 6-7-8 janvier 2006, Hôpital Cantonal de Fribourg

Enseignant Jan De Laere

Membre ASP: CHF 500.-; non-membre: CHF 625.-Prix

FR0206 POINTS TRIGGER MYOFASCIAUX, 2èME PARTIE

20-21-22 janvier 2006, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg Dates/Lieu

Enseignant Jan De Laere

Prix membre ASP: CHF 500.-; non-membre: CHF 625.-

Site internet http://homepage.hispeed.ch/therapie

LES ABDOMINAUX AUTREMENT FR0506

Dates/Lieu 25-26 mars 2006, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg

Enseignante Doctoresse Bernadette De Gasquet

Prix membre ASP: CHF 380.-; non-membre: CHF 475.-

FR0606 **FORUM**

Dates/Lieu Printemps 2006, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg

sujet à définir

gratuit Site internet www.fisiofribourg.ch

FR0706 LE RAISONNEMENT CLINIQUE

28 octobre 2006, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg Dates/Lieu

Enseignant Chris Richoz

Prix

membre ASP: CHF 150.-; non-membre: CHF 190.-Prix

ANATOMIE, SUJET À PRÉCISER FR0806

Dates/Lieu Un samedi matin de nov 2006, à l'Institut d'anatomie

de Fribourg

Professeur Pierre Sprumont Enseignant

membre ASP: CHF 20.-; non-membre: CHF 30.-Prix

www.fisiofribourg.ch Site internet

NEUROMÉNINGÉ, 1ère PARTIE

Dates/Lieu 17-18-19 novembre 2006, à l'Hôpital Cantonal de

FRNE0906

Fribourg

Enseignant Jan De Laere

membre ASP: CHF 500.-; non-membre: CHF 625.-

NEUROMÉNINGÉ, 2èME PARTIE NF-FR1006

Dates/Lieu 1-2-3 décembre 2006, Hôpital NHP à Neuchâtel

Enseignant Jan De Laere

Prix membre ASP: CHF 500.-; non-membre: 625.-

Site internet http://homepage.hispeed.ch/therapie

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Pour le programme complet des cours 2006, nous vous prions de consulter l'édition 10/2005 du FISIO Active ou notre site

www.physiogeneve.ch

ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTEL

MODALITÉS DE PARTICIPATION

Renseignements Françoise Streel-Borreguero

Rue de la Chapelle 7, 2035 Corcelles

Téléphone 032 730 54 30, Fax 032 730 19 39

e-Mail: fstreelborreguero@bluewin.ch

Inscriptions Renvoyer le bulletin d'inscription se trouvant dans le

programme, page 25, à l'adresse suivante:

Secrétariat de la Société Neuchâteloise de physiothérapie, Case postale 3055, 2001 Neuchâtel, Téléphone 032 753 86 21, Fax 032 753 86 68

e-Mail: fisio.neuchatel@bluewin.ch

Paiement Versement au plus tard 40 jours avant le cours choisi

au compte:

CCP: 20-731-0/FSP Section Neuchâtel -

2000 Neuchâtel

Mentionnez le numéro et le nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une

confirmation écrite.

Les inscriptions définitives se font dès réception du montant de la finance d'inscription, dans la mesure

des places disponibles et par ordre d'arrivée.

En cas de désistement, les frais administratifs restent acquis. Dans un délai de 15 jours précédent le cours,

aucun désistement ne peut être remboursé.

Notre site web www.physio-neuchatel.ch

Journée de formation continue SACRÉE SACRO-ILLIAQUE

Date Le samedi 3 décembre 2005

Lieu Hôtel Alpes et Lac, à Neuchâtel

> Rappel anatomique et différentes approches de traitement de l'articulation sacro-illiaque

Membres: 160.-Prix

non-membres: 170.-

Journée de formation continue à Neuchâtel «SACRÉES SACRO-ILIAQUES» 8h00-8h30 Accueil François Borreguero et Pierre Colin 8h30-9h15 Approche anatomique de région de l'ASI et de l'anneau pelvien -> Dr Y. Groebli, Privat-Docent, Chirurgien-chef Hôpital Pourtalès 9h15-10h15 Thérapie manuelle des sacro-iliaques: bilan, traitement et leurs limites -> R. Mottier, Physiothérapeute-chef clinique de la SUVA, Sion, Instructeur SAMT 10h15-10h45 Pause 10h45-11h30 Le point de vue du rhumatologue Dr M. Hunkeler, Médecin rhumatologue et spécialiste de médecine du sport 11h30-12h30 Concept Sohier -> Marie-Claire Provost, Kinésithérapeute, enseignante concept Sohier Belgique 12h30-14h15 Repas 14h15-15h00 Les dysfonctions de la sacro-iliaque de la femme enceinte -> Dr P. Chabloz, Gynécologue, médecin adjoint du service de gynécologie et obstétrique de l'Hôpital Pourtalès 15h00-16h00 Le sacrum et la dysfonction circulatoire du petit bassin -> Denis Maillard, Physiothérapeute

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

PROGRAMME DE COURS VALAISANS PHYSIO 2006

Clôture et collation

Modalités de participation

16h00-16h30

Informations Tél. +41(0)27 329 41 62 le matin

> Courriel: fc.sante-social@hevs.ch, site internet: www.hevs.ch

bulletin d'inscription à renvoyer à: Inscription

> Haute Ecole Santé-Social, domaine santé-social, secrétariat de la formation continue, Chemin de l'agasse 5, Case postale, 1950 Sion 2 (les inscriptions sont prises en compte par ordre d'arrivée)

A signifier par écrit. Dans les 15 jours précédent le

cours, aucun désistement (même pour raisons médi-

cales) ne sera pris en compte.

Modalités pratiques

Désistement

Les horaires et les lieux précis de cours sont communiqués avec la lettre de convocation. A réception de la facture, la personne inscrite s'acquitte de la finance d'inscription due.

LISTE DES COURS 2006

(sous réserve de changements), le prix comprend le support éventuel de cours (photocopies) et le café-croissant.

| VS0106 | TRAITEMENTS PHYSIQUES DES ŒDÈMES SELON | | | |
|--------|---|--|--|--|
| | FÖLDI | | | |
| Dates | Du 9 au 13 mars 2006, et du 11 au 15 mai 2006 | | | |
| Sujet | Donner les atouts cliniques et méthodologiques néces- | | | |
| | saires pour déterminer le type d'œdème et les mesures | | | |
| | thérapeutiques à appliquer afin de les réduire (y compris | | | |
| | bandages). | | | |

| Intervenant | M. Didier Tomson | | | |
|--------------|--|--|--|--|
| Lieu | A définir . | | | |
| Prix | CHF 1800 | | | |
| Participants | 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples et d'un linge | | | |
| Inscription | www.hevs.ch | | | |
| VS0206 | KINETIC CONTROL, INTRODUCTION AU CONCEPT | | | |
| Dates | 18 et 19 mars 2006 | | | |
| Sujet | Proposer une approche systématique et logique d'éva- luation des systèmes musculaires locaux pour la stabi- lité et des stratégies de réhabilitation individuelle et spécifique basés sur les décisions les plus appropriées. | | | |
| Intervenante | M ^{me} Diane Andreotti | | | |
| Lieu | Hôpital Régional de Martigny | | | |
| Prix | CHF 400 | | | |
| Participants | 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples | | | |
| Inscription | www.hevs.ch | | | |
| VS0306 | APPROCHE MANUELLE DE LA RÉGION CERVICO-DORSO-SCAPULAIRE | | | |
| Dates | 24 et 25 mars 2006 | | | |
| Sujet | Différenciation clinique des dysfonctions articulai- res cervicales, dorsales et scapulaires. Propositions thérapeutiques et travail pratique comprenant une approche articulaire, musculaire, neuroméningée et posturale de ces dysfonctions. | | | |
| Intervenant | M. Denis Maillard | | | |
| Lieu | Hôpital Régional de Martigny | | | |

Hôpital Régional de Martigny

Prix CHF 460.-

Participants 24 participants maximum – les participants doivent

se munir de vêtements souples

Inscription www.hevs.ch

| VS0406 | PHYSIOTHÉRAPIE RESPIRATOIRE EN PÉDIATRIE |
|-------------|---|
| Dates | 31 mars et 1 + 2 avril 2006 |
| Sujet | Du bilan au traitement, tout sur le raisonnement clini- |
| | que nécessaire à une prise en charge optimale de |
| | l'enfant soufrant d'une problématique respiratoire. |
| Intervenant | M. Georges Gillis |

Lieu Hôpital du Chablais (site de Monthey ou Aigle)

Prix CHF 530.-

Participants 24 participants maximum - les participants doivent se

munir de vêtements souples

Inscription www.hevs.ch

| VS0506 | SOPHROLOGIE |
|-------------|---|
| Dates | 4 mars ou 29 avril 2006 |
| Sujet | Introduction à différentes méthodes de relaxation ap- |
| | plicable au quotidien pour le thérapeute et le patient. |
| Intervenant | M. Pierre-André Bertholet |
| Liou | Centre thermal de Saillen les Rains |

Lieu Centre thermal de Saillon les Bains

Prix CHF 200.-

Participants 20 participants maximum - les participants doivent se

munir de vêtements souples

Inscription www.hevs.ch

| VS0606 | RÉÉDUCATION ET MEMBRE INFÉRIEUR NEUROLOGIQUE | VS1006 | PHYSIOTHÉRAPIE RESPIRATOIRE GUIDÉE PAR L'AUSCULTATION, POSTIAUX N° 1 |
|----------------------|--|-------------------------|--|
| Date | 6 mai 2006 | Dates | Du 21 au 23 septembre (à midi) 2006 |
| Sujet | Analyse de la problématique du MI lors d'une atteinte du SNC et proposition de différentes alternatives thérapeutiques à la lumière des différents concepts tels que Bobath, Perfetti, Affolter, PNF, mobilisation neuroméningée, gestion de l'équilibre, fitness. Mise en pratique. | Sujet | La mise en œuvre d'une stratégie en kinésithérapie respiratoire et le choix d'une technique se fondent su l'appréciation d'un ensemble de signes cliniques don l'auscultation est l'outil principal. Une auscultation précise permettra d'opérer un choix technique pertinen et d'évaluer le travail accompli. |
| Intervenante | M ^{me} Raphaëlle Genolet | Intervenant | M. Guy Postiaux |
| Lieu | Clinique St-Amé (St-Maurice) | Lieu | Hôpital du Chablais (site de Monthey ou Aigle) |
| Prix | CHF 230 | Prix | CHF 650 |
| Participants | 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples | Participants | 24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples |
| Inscription | www.hevs.ch | Inscription | www.hevs.ch |
| VS0706 | APPROCHES THÉRAPEUTIQUES DE L'AXE | VS1106 | APPROCHE MANUELLE DE LA RÉGION LOMBA-PELVI-FÉMORALE |
| | GENOU-PIED | Dates | 29 et 30 septembre 2006 |
| Date | 13 mai 2006 | Sujet | Différenciation clinique des dysfonctions articulaires |
| Sujet | Aborder toute la biomécanique du couple genou et cheville, ainsi que les lésions traumatiques et ligamentaires. Sur le plan pratique, l'examen clinique et les principales techniques rééducatives seront démontrées et expérimentées. | Intervenant | lombaires, sacro-iliaques et coxo-fémorales. Propositions thérapeutiques et travail pratique comprenanune approche articulaire, musculaire, neuroméningée et posturale de ces dysfonctions. M. Denis Maillard |
| Intervenant | M. Khélaf Kerkour | Lieu | Hôpital Régional de Martigny |
| Lieu | Hôpital Régional de Martigny | Prix | CHF 460 |
| Prix | CHF 230 | Participants | 24 participants maximum – les participants doivent se |
| Participants | 24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples | Inscription | munir de vêtements souples www.hevs.ch |
| Inscription | www.hevs.ch | macription | www.nevs.cm |
| VS0806 | INSTABILITÉS LOMBAIRES | VS1206 | APPROCHES THÉRAPEUTIQUES ET TAPING DU PIED BOT |
| Dates | Du 29 au 31 mai 2006 | Date | 7 octobre 2006 |
| Sujet | Revue de la littérature sur le sujet; Dépister les cas d'instabilité lombaire par le biais d'un examen subjectif et clinique détaillé; élaborer un plan de traitement efficace et progressif selon le degré d'instabilité; savoir éduquer le patient et enseigner la stabilité dynamique du tronc. | Sujet Intervenant | Permet au participant de comprendre la problématique du pied bot afin de mettre en œuvre la thérapie la plus adaptée Mise en pratique des mobilisations, posture taping dans un programme thérapeutique d'un en fant soufrant de cette dysfonction. M. Georges Gillis |
| Intervenante | M ^{me} Elaine Maheu | Lieu | Hôpital Régional de Martigny |
| Lieu | Clinique Romande de Réadaptation, Suva (Sion) | Prix | CHF 230 |
| Prix Participants | CHF 690.– 16 participants maximum – les participants doivent se | Participants | 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples |
| | munir de vêtements souples | Inscription | www.hevs.ch |
| Inscription | www.hevs.ch | VS1306 | RÉÉDUCATION ET MEMBRE SUPÉRIEUR NEUROLOGIQUE |
| VS0906 | FORMATION COMPLÈTE EN TAPING | Date | 11 |
| Dates | 10 - 1 17 1 0000 | Date | 11 novembre 2006 |
| | 16 et 17 septembre 2006 | | |
| Sujet | 16 et 17 septembre 2006 Comprendre, à partir de la biomécanique, l'application pratique de taping souple et rigide en traumatologie du sport et rhumatologie. Voit en pratique le taping appliqué au pied, cheville, genou, main, coude, épaule et tronc. | Sujet | Analyse de la problématique du MS lors d'une atteinte du SNC et proposition de différentes alternatives théra peutiques à la lumière des différents concepts tels que Bobath, Perfetti, Affolter, PNF, mobilisation neuromé |
| Sujet Intervenant | Comprendre, à partir de la biomécanique, l'application pratique de taping souple et rigide en traumatologie du sport et rhumatologie. Voit en pratique le taping appliqué au pied, cheville, genou, main, coude, épaule | | Analyse de la problématique du MS lors d'une atteinte du SNC et proposition de différentes alternatives théra peutiques à la lumière des différents concepts tels que Bobath, Perfetti, Affolter, PNF, mobilisation neuromé |
| | Comprendre, à partir de la biomécanique, l'application pratique de taping souple et rigide en traumatologie du sport et rhumatologie. Voit en pratique le taping appliqué au pied, cheville, genou, main, coude, épaule et tronc. | Sujet | Analyse de la problématique du MS lors d'une atteinte du SNC et proposition de différentes alternatives théra peutiques à la lumière des différents concepts tels que Bobath, Perfetti, Affolter, PNF, mobilisation neuromé ningée, gestion de l'équilibre, fitness. Mise en pratique |
| Intervenant Lieu | Comprendre, à partir de la biomécanique, l'application pratique de taping souple et rigide en traumatologie du sport et rhumatologie. Voit en pratique le taping appliqué au pied, cheville, genou, main, coude, épaule et tronc. M. Khélaf Kerkour | Sujet Intervenante | Analyse de la problématique du MS lors d'une atteinte du SNC et proposition de différentes alternatives théra peutiques à la lumière des différents concepts tels que Bobath, Perfetti, Affolter, PNF, mobilisation neuromé ningée, gestion de l'équilibre, fitness. Mise en pratique M ^{me} Raphaëlle Genolet |
| Intervenant | Comprendre, à partir de la biomécanique, l'application pratique de taping souple et rigide en traumatologie du sport et rhumatologie. Voit en pratique le taping appliqué au pied, cheville, genou, main, coude, épaule et tronc. M. Khélaf Kerkour Centre thermal de Saillon les Bains | Sujet Intervenante Lieu | Analyse de la problématique du MS lors d'une atteinte du SNC et proposition de différentes alternatives théra peutiques à la lumière des différents concepts tels que Bobath, Perfetti, Affolter, PNF, mobilisation neuromé ningée, gestion de l'équilibre, fitness. Mise en pratique Mme Raphaëlle Genolet Clinique St-Amé (St-Maurice) |

VS1406 RÉÉDUCATION DANS LES SYNDRÔMES

POST-CHUTE ET RÉGRESSION MOTRICE

Date 25 novembre 2006

Sujet Connaître et identifier les éléments constitutifs du syn-

drôme post-chute et de ses conséquences; connaître et appliquer les principes de réadaptation; apprendre et

transmettre les gestes et attitudes facilitatrices.

Intervenant M. Raphaël Farquet

Lieu Clinique St-Amé (St-Maurice)

Prix CHF 230.-

Participants 20 participants maximum – les participants doivent se

munir de vêtements souples

Inscription www.hevs.ch

VS1506 REFRESH EN PELVI-PÉRINÉOLOGIE

Date 18 novembre 2006

Sujet Actualisation des derniers trends en rapport avec le

traitement en pelvi-périnéologie. Discussion sur cas-

problématiques amenés par les participants.

Intervenant M. Thierry Dhénin

Lieu Hôpital Régional de Martigny

Prix CHF 230.-

Participants Les participants doivent se munir de vêtements sou-

ples

Inscription www.hevs.ch

VS1606 ACTUALISATION EN DRAINAGE LYMPHATIQUE

MANUEL

Dates 1 décembre 2006

Sujet Actualisation suite aux derniers congrès sur la théma-

tique des œdèmes. Révision théorique et pratique du

traitement conservateur des œdèmes.

Intervenant M. Didier Tomson

Lieu Hôpital du Chablais (site de Monthey ou Aigle)

Prix CHF 230.-

Participants Les participants doivent se munir de vêtements sou-

ples

Inscription www.hevs.ch

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Pour le programme complet des cours, nous vous prions de consulter l'édition 8/2005 du FISIO Active (année 2005), ou notre site **www.phys-vd.ch** sous la rubrique «formation continue» (année 2005 et 2006).

PROGRAMME 2006

VD 0106

KINETIC CONTROL – STABILITÉ DYNAMIQUE ET ÉQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES – COURS DE BASE

Enseignant Dianne ANDREOTTI BSc (PT),

physiothérapeute, enseignante en Kinetic Control

Date 7 et 8 janvier 2006

VD 0206

KINETIC CONTROL – STABILITÉ DYNAMIQUE ET ÉQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES – COURS LOMBAIRE

Enseignant Dianne ANDREOTTI BSc (PT),

physiothérapeute, enseignante en Kinetic Control

Date 23, 24 et 25 juin 2006

VD 0306

KINETIC CONTROL – STABILITÉ DYNAMIQUE ET ÉQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES – COURS HANCHE ET MEMBRE INFÉRIEUR

Enseignant Dianne ANDREOTTI BSc (PT),

physiothérapeute, enseignante en Kinetic Control

Date 24, 25 et 26 novembre 2006

VD 0406

MCCONNELL CONCEPT – ÉVALUATION ET TRAITEMENT DU SYN-DROME FEMORO-PATELLAIRE SELON LE CONCEPT MCCONNELL

Enseignant Alfio ALBASINI Adv Manip Therap MMPAA,

physiothérapeute, enseignant en McConnell Concept

Date 21 et 22 janvier 2006

VD 0506

MCCONNELL CONCEPT – ÉVALUATION ET TRAITEMENT DE L'EPAULE DOULOUREUSE SELON LE CONCEPT MCCONNELL

Enseignant Alfio ALBASINI Adv Manip Therap MMPAA,

physiothérapeute, enseignant en McConnell Concept

Date 1er et 2 avril 2006

VD 0606

ACTUALITÉS EN NEURORÉÉDUCATION -

ENTRE THEORIE ET PRATIQUE

Enseignant Barbara RAU MSc, enseignante HECVSanté

Date 4 février 2006

VD 0706

GROUPE «BALINT» D'APPROFONDISSEMENT DE LA RELATION SOIGNANTE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES

Enseignant Véronique ZUMSTEIN, psychiatre et

Thierry SMETS, physiothérapeute

Date 7 février, 7 mars, 4 avril et 2 mai 2006

VD 0806

RÉÉDUCATION DES AFFECTIONS DU PIED DE L'ENFANT

Enseignant Georges GILLIS,

physiothérapeute-chef au CUTR Sylvana

Date 11 mars 2006

VD 0906

LA CLASSIFICATION INTERNATIONALE DU FONCTIONNEMENT, DU HANDICAP ET DE LA SANTÉ (CIF) – UN LANGAGE POUR COMMUNIQUER (COURS DE BASE)

Enseignant Sylvie KRATTINGER,

physiothérapeute-chef à la Fondation Plein Soleil

Date 17 juin 2006

VD 1006

RÉÉDUCATION DU MEMBRE SUPERIEUR DU PATIENT

HÉMIPLÉGIQUE

Enseignant Roland PAILLEX, physiothérapeute-chef du secteur

neurologie/rhumatologie, CHUV

Date 20 mai 2006

VD 1106

LE PIED, ORGANE DE PRÉHENSION - COURS PRATIQUE

Enseignant Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS,

physiothérapeute-podologue

Date 10 juin 2006

VD 1206

LES SOLLICITATIONS DU TENDON D'ACHILLE ET LA DYNAMIQUE

DU PIED

Enseignant Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS,

physiothérapeute-podologue

Date 11 novembre 2006

VD 1306

L'ACCOMPAGNEMENT DES FAMILLES CONFRONTÉES AUX DIVERS DEUILS LIES AU HANDICAP DE LEUR(S) ENFANT(S)

Enseignant Luc WILHELM, formateur de PRH «Personalité et

Relation Humaine».

Date 22 et 23 septembre 2006

VD 1406

JOURNÉE D'ACTUALISATION EN PHYSIOTHÉRAPIE RESPIRATOIRE

Enseignant Georges GILLIS, physiothérapeute-chef au CUTR

Sylvana

Date 14 octobre 2006

VD 1506

JOURNÉE D'ACTUALISATION EN LYMPHOLOGIE

Enseignant Didier TOMSON, physiothérapeute-ostéopathe

Date 28 octobre 2006

VD 1606

DOULEURS ET DYSFONCTIONNEMENTS DE L'ARTICULATION TEMPORO-MANDIBULAIRE (MODULE 1)

Enseignant Harry von PIEKARTZ BSc Ft M App Sc PT MT,

physiothérapeute, instructeur IMTA

Date 30 octobre, 1er, 2 et 3 novembre 2006

KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ

NEUROPATHIEN UND FOLGEN VON NEUROPATHIEN AM FUSS

Referentin Irene Wicki, PT OMT SVOMP, NOI Instruktorin

Datum Mittwoch, 18. Januar 2006

Zeit 19.30 Uhr

Ort Aula BBZL Berufsbildungszentrum Luzern

(im Bahnhof Luzern, Seite KKL)

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes

mit Ausweis: gratis; Lernende: Fr. 5.-; Nichtmitglieder: Fr. 25.-

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

Heilkraft Rhythmus:

CHRONISCHE SCHMERZEN – VERSTEHEN UND BEEINFLUSSEN

Zentrale Schmerzmechanismen und ihre Beeinflussung in der Physiotherapie (Kursnummer 277)

(Anmelden bitte direkt über den Referenten!)

Thema

Klassisch physiotherapeutische Behandlungstechniken greifen bei der Behandlung chronischer Schmerzen oft zu wenig, da sie vorrangig auf die Behandlung peripherer Schmerzmechanismen ausgerichtet sind. Bei chronifizierten Schmerzzuständen spielen häufig Schmerz-Verarbeitungsprozesse und output Schmerzmechanismen eine wichtige Rolle. Wo und wie können diese nicht-peripheren Schmerzmechanismen in der Physiotherapie miteinbezogen werden?

Ziel Ziel dieser Weiterbildung ist...

- ... in den neuesten Stand der Schmerz-Forschung einzuführen
- ... die Bedeutung nicht-peripherer Schmerzmechanismen bei der Entstehung und Aufrechterhaltung chronischer Schmerzen zu verstehen
- ... konkrete Handlungshilfen für den physiotherapeutischen Alltag zu gewinnen
- ... am Beispiel Rhythmischer Körperarbeit am eigenen Leib einen ganzheitlichen, ressourcenorientierten Zugang im Umgang mit chronischen Schmerzen kennen zu lernen.

Inhalt

Theorie: Impuls-Referate (à je 30 bis 50 Min.)

- neurophysiologische Grundlagen des Phänomens «Schmerz»
- unterschiedliche Schmerzmechanismen (periphere, zentrale, output-Schmerzmechanismen)
- Chronische Schmerzen: Beeinflussungsmöglichkeiten von zentralen Schmerzmechanismen und output-Schmerzmechanismen
- mögliche Zugänge in der Physiotherapie

Praxis:

Mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit» erfahren wir Rhythmus als effizientes Mittel zur Beeinflussung chronischer Schmerzen – konkret, unmittelbar und lustvoll.

In diesem Seminar, das in der praktischen Arbeit durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referentinnen

- Roland Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Physiotherapeut, Instruktor IMTT,
- $-\, Ta Ke Ti Na-Rhythmus the rapeut$
- Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung (ORB Medau), TaKeTiNa-Rhythmuspädagogin

Zielgruppe Fachpersonen, die mit SchmerzpatientInnen arbeiten;

PatientInnen mit chronischen Schmerzen sowie alle

am Thema Interessierten

Datum Donnerstag bis Samstag, 16. bis 18. März 2006

Zeit Beginn: Donnerstag, 11.00 Uhr,

Ende: Samstag, 15.00 Uhr

Ort Hotel UCLIVA, CH-7158 Waltensburg

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes/

IMTT: Fr. 540.-; Nichtmitglieder: Fr. 580.-

weitere Infos Roland Gautschi-Canonica, www.kehl-33.ch

Anmeldung Roland Gautschi-Canonica, Kehlstrasse 33,

5400 Baden, Telefon 056 221 56 41

E-Mail: gautschi@kehl-33.ch

DOMIZILBEHANDLUNGEN IN DER PHYSIOTHERAPIE REHABILITATIVES KRAFTTRAINING, GRUNDKURS (Kursnummer 271) Ziel Die TeilnehmerInnen können Domizilbehandlungen in Ziel Die TeilnehmerInnen kennen die theoretischen ihrer täglichen Arbeit effektiv und effizient ausüben. Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre und beherrschen die korrekte Übungsausführung an den Inhalt - Gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen/ therapierelevanten Krafttrainingsgeräten. Voraussetzungen - Fachliche Voraussetzungen, Generalistin/Spezialistin? Inhalt Die Grundlagen des rehabilitativen Krafttrainings wer-- Verschiedene Organisations- und Arbeitsformen den theoretisch vermittelt und anhand von konkreten - Chancen und Risiken Aufgaben im Praxisteil umgesetzt. Wichtige Begriffe - Zusammenarbeitspartner wie Homöostase, Superkompensation, Adaptation - Mögliche Konflikte und Lösungsvorschläge und Energiebereitstellung werden miteinander erar-- Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung beitet. Belastungsnormative und einzelne Krafttrai-- Geeignete physiotherapeutische Techniken und ningsmethoden werden theoretisch erläutert und de-Massnahmen ren Relevanz für die therapeutische Arbeit aufgezeigt. - Hilfsmittel in der Domizilbehandlung Die für die Therapie wichtigsten Krafttrainingsgeräte werden instruiert und die TeilnehmerInnen haben die Referentin Annick Kundert, dipl. Physiotherapeutin, Möglichkeit, einzelne Trainingsmethoden im Praxisteil Zentralvorstandsmitglied, Ressort Bildung zu erfahren. dipl. PhysiotherapeutInnen Zielgruppe Referentin Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin, Samstag, 1. April 2006 Datum Betriebsphysiotherapeutin 8.30 bis 16.30 Uhr Zeit Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich **Datum** Samstag/Sonntag, 4./5. Februar 2006 Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Ort LMT Wallisellen Fr. 200.-; Nichtmitglieder: Fr. 240.-

RESSOURCENORIENTIERTE KÖRPERUNTERSUCHUNG UND BEHANDLUNG BEI CHRONISCHEN SCHMERZEN / LONG LASTING PAIN (Kursnummer 273)

(inkl. Skript und Pausengetränke)

Ziel Eine ressourcenorientierte körperliche Beurteilung machen können, ein Verständnis für biopsychosoziale Zusammenhänge bekommen, ein prozessorientiertes Gespräch führen können und über eigenes therapeu-

tisches Verhalten reflektieren wollen.

Inhalt Was können PhysiotherapeutInnen tun und was gehört in den Bereich der Psychotherapie?

- Schnittstelle zwischen Körper und Psyche

- Schutzreaktionen

- Biopsychosoziales Störungsmodell - prozessorientiertes Gespräch

- ressourcenorientierte Körperuntersuchung und Behandlung

- Selbst-Wirksamkeit (self efficacy)

- therapeutisches Verhalten

Referentin Christina Bader-Johansson, dipl. Physiotherapeutin

MSc, Körperpsychotherapeutin IIBS, EABP,

Psychotherapeutin SPV

dipl. PhysiotherapeutInnen und ÄrztInnen Zielgruppe

Datum/Zeit Montag/Dienstag, 27./28. Februar 2006

Samstag/Sonntag, 8./9. April 2006, 8.30 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

> Fr. 780.-; Nichtmitglieder: Fr. 930.-(inkl. Skript und Pausengetränke)

FBL-SPECIAL: WORKSHOP - BEHANDLUNGSTECHNIKEN **ZUR BEHANDLUNG DES SCHULTER- UND NACKENBEREICHS**

Fr. 400.-; Nichtmitglieder: Fr. 500.-(inkl. Skript und Pausengetränke)

8.30 bis 17.00 Uhr

(Kursnummer 274)

(Kúrsnummer 268)

Ziel

Zeit

Kosten

Die Behandlungstechniken der FBL vertiefen und zielorientiert im Schulter- und Nackenbereich anwenden.

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Inhalt

Widerlagernde Mobilisation aller Schultergelenke zur Verbesserung der Beweglichkeit, zur Schmerzlinderung, zum Abbau von Ausweichbewegungen, zur Förderung der kinästhetischen Wahrnehmung, zur Förderung der Selbstkontrolle des Patienten, zum Training der Koordination und der Kraft der Muskulatur.

Mobilisierende Massage der Schultergürtel- und Nackenmuskulatur zur Normalisierung des Spannungszustandes der Muskulatur, zur Verbesserung der Durchblutung aller intra- und extraartikulären Strukturen sowie der Muskulatur, zur Verbesserung der intra- und intermuskulären Koordination, zur kinästhetischen Wahrnehmungsschulung und zur Schmerzlinderung.

Referentin Gaby Henzmann-Mathys,

Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

dipl. PhysiotherapeutInnen mit Grundkenntnissen in Zielgruppe

der FBL (in der PT-Ausbildung integriert oder Grundkurs)

Samstag/Sonntag, 18./19. März 2006 **Datum**

09.00 bis 17.00 Uhr Zeit

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 400.-; Nichtmitglieder: Fr. 500.-(inkl. Skript und Pausengetränke)

ICF (INTERNATIONAL CLASSIFICATION OF FUNCTIONING DER WHO) IM PHYSIOTHERAPEUTISCHEN ALLTAG: PRAKTISCHE ANWENDUNG (Kursnummer 269)

Ziel

Die Teilnehmenden:

- verstehen das bio-psycho-soziale Modell als Grundlage der ICF
- kennen den Aufbau und die Logik der ICF-Klassifikation
- kennen Anwendungsbereiche und -möglichkeiten für die Anwendung der ICF in der Physiotherapie / Ergotherapie
- sind in der Lage, die ICF in ihrer therapeutischen Arbeit anzuwenden und notwendige Instrumente zu entwickeln

Inhalt

- Theoretische Kenntnisse zur ICF (ICF Modell und ICF Klassifikation) werden vermittelt und vertieft.
- Anhand von Beispielen wird der Einsatz der ICF im Gesundheitswesen der Schweiz, insbesondere in der Physiotherapie erläutert.
- In Kleingruppen werden spezifische Anwendungsmöglichkeiten der ICF nach Wunsch der Kursteilnehmer für die therapeutische Praxis erarbeitet und diskutiert. Befunde, Tests, Berichte, Verordnungen...

Referentin Monika Finger, Bobathinstruktorin IBITA

 $\textbf{Zielgruppe} \qquad \quad \mathsf{Dipl.\ PhysiotherapeutInnen,\ dipl.\ ErgotherapeutInnen}$

Datum Freitagnachmittag/Samstag, 13./14. Januar 2006

Zeit Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr Samstag, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 300.–; Nichtmitglieder: Fr. 375.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

MUSCLE BALANCE KONZEPT «FINETUNING MUSCLE» UNTERE EXTREMITÄTEN KURS (Kursnummer 267)

Ziel

Der/die KursteilnehmerIn kann am Ende des Kurses Haltungs- und Bewegungsdysfunktionen in Bezug zu Schmerz und anderen Symptomen setzen und analysieren sowie die entsprechende Behandlungsplanung erstellen und durchführen.

Inhalt

Der Kurs beinhaltet die Analyse von Haltungs- und Bewegungsdysfunktionen wie z.B. funktionelle Instabilität oder unökonomische Bewegungsabläufe des Hüft-, Knie- und Fussgelenkes. Die Behandlung wird problemorientiert und spezifisch zur jeweiligen Bewegungsdysfunktion aufgebaut.

Voraussetzung absolvierter Einführungskurs des Muscle Balance

Konzeptes oder gleichwertiger Kurs (Kursbestätigung

bei Anmeldung beilegen)

Referentin Dianne Addison, B. Phty. (Hons.),

Grad. Dip. Adv. Manip. Ther.

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen und Ärzte

Datum Montag bis Donnerstag, 6. bis 9. März 2006

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 780.-; Nichtmitglieder: Fr. 930.-(inkl. Skript und Pausengetränke)

BECKENBODEN-BASISKURS IN ZWEI TEILEN

(Kursnummer 270)

Inhalt Physiotherapie bei Beckenboden-Dysfunktion, das

Tanzberger Konzept in Theorie und Praxis

Das Tanzberger Konzept ist ein innovatives, komplexes Übungskonzept zur Therapie von Beckenboden-Sphinkter-Dysfunktionen für weibliche und männliche

Patienten aller Altersstufen.

Das Konzept umfasst präventive und kurative Angebote für das urethrale und das anale Kontinenzsystem, Des-

zensusprophylaxe und Deszensustherapie.

In der therapeutischen Reaktivierung werden körpereigene Rhythmen und Kräfte, extrinsische und intrinsische Reize sowie mentale und psychische Me-

chanismen der Selbststeuerung genutzt.

Zielgruppe Diplomierte PhysiotherapeutInnen

Ziel Die Teilnehmerinnen lernen das Tanzberger Konzept

kennen und können es im Berufsalltag umsetzen

Referentin Frau Ani Orthofer-Tihanyi, Physiotherapeutin und Re-

ferentin für gynäkologische Weiterbildungen

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kursdaten Teil 1: Samstag/Sonntag, 20./21. Mai 2006

Teil 2: Samstag/Sonntag, 8./9. Juli 2006

Zeit Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag: 09.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 780.-; Nichtmitglieder: Fr. 930.-(inklusive Skript und Pausengetränke)

REFRESHER TAGE / WIEDEREINSTEIGERINNEN KURS

Die Tage sind einzeln oder als ganzer Kurs besuchbar, sind als ganzer Kurs auch sehr geeignet für WiedereinsteigerInnen!

(Kursnummer 278 A-F)

Ziel

Wiederauffrischung verschiedener Themen in 6 Tagen (auch teilnehmen an einzelnen Tagen ist möglich)

Inhalt

A Ergonomie / FBL an der Wirbelsäule (dies sind 2 separate Themen!) Ergonomie

- Grundlagen der Ergonomie
- Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz
- Untersuchungsmethoden
- > Grundlagen der Arbeitsplatzabklärung
- Ergonomische Beratung
- > Arbeitsplatz
- > Arbeiter
- > Spezifische Selbstbehandlungsverfahren zur Unterbrechung der Arbeitsbelastung

Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach:

- Normale Bewegung, Analyse, Problemorientierte Behandlung der Wirbelsäule
- Einblick in das Konzept der funktionellen Bewegungslehre:
 - > der funktionelle Status (Konstitution, Beweglichkeit, Statik)
- > Behandlungstechniken (hubfreie Mobilisation und mobilisierende Massage)
- > Therapeutische Übungen

B Neurologie

Das Bobath Konzept deckt durch die Integration vieler neuer Erkenntnisse (Motor Learning) einen grossen Teil der Neuroreha ab, wobei an-

dere Aspekte wie z. B. periphere Nervenläsion und PNF darin nicht berücksichtigt sind. Anhand der konkreten Anliegen und Fragen der KursteilnehmerInnen gibt dieser Kurstag Einblick in Neuerungen im Bobath-Konzept. Die wichtigsten Entwicklungen von Theorie und Praxis werden aufgezeigt. Einzelne Themen werden mit praktischen Sequenzen veranschaulicht. Zielsetzung ist, dass die Teilnehmenden ihr Können im Bereich Neurologie einschätzen können und informiert sind über entsprechende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

C Untersuchung und Behandlung des Schultergelenkes

- -Palpation
- manualtherapeutische Untersuchung des Schultergelenkes
- ausgewählte manuelle Techniken zur Behandlung einer Steifigkeit im Schultergelenk
- Einführung in die Triggerpunktbehandlung
- ausgewählte Techniken zur Behandlung eines Schultergelenks mit einer Weichteil-/Stabilitätsproblematik

D HWS Untersuchung und Behandlung

Theoretische Grundlagen des HWS-Befunds:

- Allgemeines zum Thema therapeutische Entscheidungen
- Spezifische Befundaspekte

Praktische Grundlagen des HWS-Befunds:

- Palpation der therapeutisch relevanten HWS-Strukturen
- der objektive Untersuchungsbefund

Mögliche Behandlungsansätze der HWS:

- Wahl des physiotherapeutischen Zugangs
- lokal/strukturell
- regional/funktionell
- global/funktionell (Integration ADL-Aktivitäten)

E Untersuchung und Behandlung der unteren Extremitäten

Untersuchung und Behandlung des Knie- und Hüftgelenkes:

- Palpation
- Manualtherapeutische Untersuchung Knie und Hüfte
- Behandlung des retropatellären Schmerzsyndroms (Taping nach Mc Connell)
- clinical Reasoning am Fallbeispiel Coxarthrose
- effektivste Behandlungstechniken bei Coxarthrose
- Beinachsentraining

LWS Untersuchung und Behandlung

- Epidemiologie von Kreuzschmerzen
- Grundphilosophie der Selbstbehandlung
- Untersuchung mit aktiven und repetierten Bewegungstests
- ausgewählte Verfahren zur Selbstbehandlung von Kreuzschmerzen
- ausgewählte manuelle Techniken zur Behandlung von Steifigkeiten der I W/S
- Diskussion von Patientenbeispielen

Referenten

- Α Reto Genucchi / Gabriela Balzer
- B Doris Rüedi
- С Urs Haas
- D Barbara Köhler + Winfried Schmidt
- Ε Agnès Verbay
- F Reto Genucchi

Daten

- Α Montag, 15. Mai 2006
- В Dienstag, 16. Mai 2006
- С Donnerstag, 14. September 2006
- D Freitag, 15. September 2006
- Ε Freitag, 27. Oktober 2006
- Samstag, 28. Oktober 2006

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit 8.00 bis 17.30 Uhr

Kosten

ganzer Kurs: Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: SFr. 1060.-; Nichtmitglieder: SFr. 1240.-

(inkl. Skript und Pausengetränke)

einzelne Tage: Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 200.-; Nichtmitglieder: Fr. 240.-

Die Gesundheitsdirektion übernimmt 100% der Kosten, sofern die WiedereinsteigerIn zu mindestens 50% in einem kantonalen oder von der öffentlichen Hand subventionierten Betrieb im Kanton Zürich angestellt ist. Bei einem tieferen Beschäftigungsgrad wird der Beitrag entsprechend gekürzt.

BEHANDLUNG VON OSTEOPOROSE

(Kursnummer 266)

Die TeilnehmerInnen kennen das Krankheitsbild der Osteoporose und die physiotherapeutische Behandlung für Einzel- und Gruppentherapie.

Inhalt

Die Grundlagen zum Krankheitsbild der Osteoporose und die physikalischen Grundlagen der physiotherapeutischen Behandlung werden theoretisch vermittelt, inklusive Informationen zu Ernährung, Medikamenten und Hormonersatz. Praktisch werden die wichtigsten Elemente zur Behandlung der Osteoporose in Einzelund Gruppentherapie erarbeitet.

Referentin

Barbara Zindel-Schuler, dipl. Physiotherapeutin

Zielgruppe

Dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Freitag/Samstag, 27./28. Januar 2006

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit

Freitag von 16.00 bis 19.45 Uhr Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 300.-; Nichtmitglieder: Fr. 375.-(inkl. Skript und Pausengetränke)

FBL-Basic:

NORMALE BEWEGUNG - ANALYSE - PROBLEMORIENTIERTE **BEHANDLUNG** (Kursnummer 275)

Ziel

- Verstehen normaler Bewegung
- Analysieren von Haltung und Bewegung mittels definierter Beobachtungskriterien
- Erheben und Auswerten eines funktionellen Status, Interpretation der Untersuchungsergebnisse und Planen der Behandlung
- Verbessern des eigenen Instruktionsverhaltens im verbalen und taktil/manipulativ-kinästhetischen Bereich
- Begreifen des Konzepts der Behandlungstechniken und der therapeutischen Übungen
- Anwenden exemplarisch ausgewählter Techniken und therapeutischer Übungen

Inhalt

- Funktioneller Status: Statik, Konstitution, Beweglichkeit, Sitz- und Bückverhalten
- Interpretation der Untersuchungsergebnisse
- Bewegungsvermittlung
- Grundlegende Beobachtungskriterien von Haltung und Bewegung: Achsen, Ebenen, Körperabschnitte, Gleichgewichtsreaktionen, Weiterlaufende Bewegung, Widerlagerung, muskuläre Aktivitäten

- Therapeutische Übungen mit und ohne Ball

Behandlungstechniken: Hubfreie/Hubarme Mobilisation, Widerlagernde Mobilisation, Mobilisierende

Massage

Referentin Gaby Henzmann-Mathys,

Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Donnerstag bis Sonntag, 21. bis 24. September 2006

Zeit

9.00 bis 17.30 Uhr

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 780.-; Nichtmitglieder: Fr. 930.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

FBL-Special:

LUMBALE INSTABILITÄT

(Kursnummer 276)

Ziel

 Vertiefung des klinisch relevanten Wissens bezüglich Instabilität

 Erkennen des klinischen Musters der funktionellen Instabilität

 Das aufbauende Training der stabilisierenden Muskulatur kennen und selber erfahren

 Untersuchungsschritte je nach funktionellem Defizit des Patienten erarbeiten und entsprechende Anpassungen der Bauch- und Rückenmuskelübungen entwickeln

Inhalt

– Wissen und Erkenntnisse zur lumbalen Instabilität

- Subjektiver und objektiver funktioneller Befund

- Aufbauendes Training der stabilisierenden Musku-

latur

- Problemorientierte Anpassung der funktionellen

therapeutischen Übungen

Referentin

Gaby Henzmann-Mathys,

Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen mit Grundkenntnissen in der FBL (in der PT-Ausbildung integriert oder Grundkurs)

Datum

Samstag/Sonntag, 18./19. November 2006

Zeit

9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 400.-; Nichtmitglieder: Fr. 500.-(inkl. Skript und Pausengetränke)

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE

(Kursnummer 272)

Cranio-Mandibuläre Dysfunktion und ihre Behandlung aus der Sicht der Manuellen Triggerpunkt-Therapie – Einführung in das Konzept

Ziel

Einführung in das Konzept der Manuellen Triggerpunkt-Therapie am Beispiel der Cranio-Mandibulären Dysfunktion.

Die Weiterbildung

 gibt – am Beispiel der Cranio-Mandibulären Dysfunktion – Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen und

Funktionsstörungen.

 kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden.

Inhalt

Theorie:

Das Triggerpunkt-Konzept

(1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt (TrP), referred pain,

latenter/aktiver TrP

(2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/ sekundäres myofasziales Schmerzsyndrom

 $\hbox{(3) The rapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen-Kon-}\\$

traindikationen

(4) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeu-

ten®

Praxis:

ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit CMD

Referenten

Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil.l,

Instruktor IMTT

Zielgruppe

Dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Samstag, 10. Juni 2006

Ort Zeit Uniklinik Balgrist, Forchstr 340, 8008 Zürich 9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 200.-; Nichtmitglieder: Fr. 240.-(inkl. Skript und Pausengetränke)

KURSÜBERSICHT 2006

JANUAR 2006

ICF IM PHYSIOTHERAPEUTISCHEN ALLTAG (Kursnummer 269)

Leitung

Monika Finger Freitagnachmittag/Samstag, 13./14. Januar 2006

Datum Kosten

osten Fr. 300.–/Fr. 375.–

BEHANDLUNG VON OSTEOPOROSE

Leitung Barbara Zindel-Schuler

Datum Freitagnachmittag/Samstag, 27./28. Januar 2006

Kosten

Fr. 300.-/Fr. 375.-

FEBRUAR 2006

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING,

(Kursnummer 268)

(Kursnummer 266)

GRUNDKURS

Leitung

Coni Huss

Datum

Samstag/Sonntag, 4./5. Februar 2006

Kosten Fr. 400.–/Fr. 500.–

LONG LASTING PAIN (TEIL 1)

(Kursnummer 273)

Leitung Christina Bader-Johansson

Datum

Montag/Dienstag, 27./28. Februar 2006

Kosten Fr. 780.–/Fr. 930.–

MÄRZ 2006

MUSCLE BALANCE KONZEPT: UNTERE EXTREMITÄT

(Kursnummer 267)

Leitung

Dianne Addison

Datum

Montag bis Donnerstag, 6. bis 9. März 2006

Kosten

Fr. 780.-/Fr. 930.-

HEILKRAFT RHYTHMUS: CHRONISCHE SCHMERZEN

(Kursnummer 277)

Leitung

Judith und Roland Gautschi

Datum

Donnerstag bis Samstag, 16. bis 18. März 2006

Kosten

Fr. 540.-/Fr. 580.-

(Anmeldung direkt über Referenten)

FBL-SPECIAL: WORKSHOP SCHULTER/NACKEN (Kursnummer 274)

Leitung

Gaby Henzmann-Mathys

Datum

Samstag/Sonntag, 18./19. März 2006

Kosten

Fr. 400.-/Fr. 500.-

APRIL 2006

DOMIZILBEHANDLUNGEN IN DER PHYSIOTHERAPIE

(Kursnummer 271)

Leitung

Annick Kundert

Datum

Samstag, 1. April 2006

Kosten

Fr. 200.-/Fr. 240.-

LONG LASTING PAIN (TEIL 2)

(Kursnummer 252)

Leitung

Christina Bader-Johansson

Datum

Samstag/Sonntag, 8./9. April 2006

Kosten

siehe oben

KONGRESS SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBAND

IN INTERLAKEN

Datum

Freitag/Samstag. 21./22. April 2006

MAI 2006

REFRESHER TAGE/WIEDEREINSTEIGERINNEN KURS (TEILE A+B)

(Kursnummer 278)

Leitung

verschiedene Referenten

Datum Kosten Montag/Dienstag, 15./16. Mai 2006 einzelne Tage: Fr. 200.-/Fr. 240.-,

ganzer Kurs: Fr. 1060.-/Fr. 1240.-

BECKENBODEN A

(Kursnummer 270)

Leitung

Ani Orthofer

Datum

Samstag/Sonntag, 20./21. Mai 2006

Kosten

Fr. 780.-/Fr. 930.-

JUNI 2006

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE

(Kursnummer 272)

Leitung

Roland Gautschi

Datum

Samstag, 10. Juni 2006

Kosten

Fr. 200.-/Fr. 240.-

JULI 2006

BECKENBODEN B

(Kursnummer 270)

Leitung

Ani Orthofer

Datum

Samstag/Sonntag, 8./9. Juli 2006

Kosten

siehe oben

SEPTEMBER 2006

REFRESHER TAGE/WIEDEREINSTEIGERINNEN KURS (TEILE C+D)

(Kursnummer 278)

Leitung

verschiedene Referenten

Datum

Donnerstag/Freitag, 14./15. September 2006

Kosten

siehe oben

FBL-BASIC: NORMALE BEWEGUNGS-ANALYSE (Kursnummer 275)

Gaby Henzmann-Mathys Leitung

Datum Donnerstag bis Sonntag, 21. bis 24. September 2006

Kosten Fr. 780.-/Fr. 930.-

OKTOBER 2006

REFRESHER TAGE/WIEDEREINSTEIGERINNEN KURS (TEILE E+F)

(Kursnummer 278)

Leitung

verschiedene Referenten

Datum

Freitag/Samstag, 27./28. Oktober 2006

Kosten siehe oben

NOVEMBER 2006

FBL-SPECIAL: LUMBALE INSTABILITÄT (Kursnummer 276)

Leitung

Gaby Henzmann-Mathys

Samstag/Sonntag, 18./19. November 2006

Datum Kosten

Fr. 400.-/Fr. 500.-

DEZEMBER 2006 > Weitere, schon fest geplante Kurse

MODERATORINNEN SCHULUNG

(Kursnummer 279)

(Kursnummer 281)

Leituna

Leituna

noch nicht bekannt

Datum

wird noch bekannt gegeben

BALGRIST WORKSHOP LOW BACK PAIN

Balgrist Physio Team

Datum wird noch bekannt gegeben

Zudem werden wir sicher noch den einen oder anderen Kurs mit ins Programm nehmen in der zweiten Jahreshälfte. Genauere Infos diesbezüglich können erst zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden, da entsprechende Gespräche noch am laufen sind.

Die aktuellsten Infos sind immer zu finden auf

www.physiozuerich.ch.

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND **ZÜRICH UND GLARUS:**

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:

Kantonalverband Zürich und Glarus,

c/o Brunau-Stiftung

Edenstr. 20, Postfach 1067, 8045 Zürich,

Telefon 01 201 57 69, Fax 01 285 10 51,

kundenauftrag2@brunau.ch

www.physiozuerich.ch

Nichtmitglieder bitte Diplomkopie beilegen.



ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 2/2006 (Nr. 1/2006 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 27. Dezember 2005 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

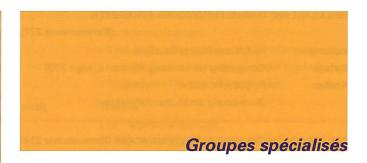
DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 2/2006 de la «FISIO Active» (le no 1/2006 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 27 décembre 2005. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 2/2006 (il numero 1/2006 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerna, entro 27 dicembre 2005. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!) ANMELDETALON BULLETIN D'INSCRIPTION **MODULO D'ISCRIZIONE** für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen pour cours / congrès / journées de perfectionnement per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento Titel/Titre/Titolo: Kurs-Nr. / Cours no / Corso no: Ort/Lieu/Località: Datum/Date/Data: Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei / Copie de la preuve du payement ci-joint / Copia del mandato di pagamento acclusa: (Kantonalverband Zürich: keine Vorauszahlung!) Vorname/Prénom/Cognome: Name/Nom/Nome: Beruf/Profession/Professione: Str., Nr./Rue, no/Strada, no: PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località: Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: Mitglied: Nicht-Mitglied: Schüler/in: Etudiant/e: Membre: Non-Membre: Membro: Non membro: Studente: Nichtmitglieder bitte Diplomkopie beilegen.



FBL KLEIN-VOGELBACH

FBL-BASIC: NORMALE BEWEGUNGS-ANALYSE -

PROBLEMORIENTIERTE BEHANDLUNG

Datum/Ort 21. bis 24. September 2006, Zürich

FBL-SPECIAL: LUMBALE INSTABILITÄT

Datum/Ort 18./19. November 2006, Zürich

FBL-SPECIAL: WORKSHOP - BEHANDLUNGSTECHNIKEN ZUR

BEHANDLUNG DES SCHULTER- UND NACKEN-

BEREICHS

Datum/Ort 18./19. März 2006, Zürich

Diese drei Kurse:

Referentin Gaby Henzmann-Mathys, Instruktorin FBL Klein-Vo-

gelbach, Functional Kinetics, C.F.I.K.

Informationen Kantonalverband Zürich und Glarus,

www.physiozuerich.ch

FBL-SPECIAL: FUNKTIONELLE BEHANDLUNG BEI CRANIOMAN-

DIBULÄREN FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Referentin Marisa Solari, PT, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach,

Functional Kinetics, C.F.I.K.

Datum/Ort 17. / 18. März 2006, Basel

Anmeldung Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4056 Basel

Telefon 061 692 09 04, E-mail: y.gilgen@bluewin.ch

FLPT

LYMPHOLOGISCH-THERAPEUTISCHES BASISWISSEN: RUMPF, OBERE UND UNTERE EXTREMITÄT

Datum Freitag bis Sonntag, 10. bis 12. Februar 2006

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Thema – Auffrischen der Kenntnisse in Anatomie, Physiolo-

gie und Pathophysiologie des Lymphsystems

 Behandlungssystematik der manuellen Lymphdrainage, Kompressionsbandagen am Beispiel von Lymphödemen und posttraumatischen Ödemen

- Konzept der Ödembehandlung FLPT, LPT-Cycle

- Befund und Dokumentation

Ort Schule für Physiotherapie, Luzern

Referentinnen Regula Banz, PT; Corinne Weidner, PT

Voraussetzung Dipl. Physiotherapeutln mit absolvierter Weiterbil-

dung in LPT

Kosten Mitglieder FLPT: Fr. 400.–;

Nichtmitglieder FLPT: Fr. 420.-

TeilnehmerInnen

Dieser Fortbildungskurs kann auch von Nichtmitgliedern der Fachgruppe FLPT besucht werden. Diese legen der Anmeldung Kopien des Weiterbildungsnachweises in LPT (KPE), sowie des Physiotherapiediploms oder der SRK-Registrierung bei. (Max. 24 TeilnehmerInnen)

Anmeldeschluss 30. Dezember 2005

Anmeldung und Auskunft schriftlich

Sekretariat FLPT, Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, Telefon 041 926 07 82 online (nur für Mitglieder der Fachgruppe): www.flpt.ch

FPG (Fachgruppe Physiotherapie in der Geriatrie)

NEUROLOGISCHE PROBLEME DER UNTEREN EXTREMITÄTEN UND DAS GEHEN

Ziele

- kennen der 8 Gangphasen mit den spezifischen Aufgaben
- reflektieren k\u00f6nnen der idealen Verteilung von exzentrischer, konzentrischer und stabilisierender Muskelarheit
- analysieren können bekannter Gangstörungen

Inhalt

- Gangphasen nach J. Perry wiederholen oder kennen
 .
- Anhand von Hauptproblemen bei Gangstörungen therapeutische Massnahmen überdenken und aneinander ausprobieren

Referentin

Verena Jung

Datum/Zeit

Samstag, 21. Januar 2006, von 9.30 bis 16.30 Uhr

Ort

Bethesda Spital Basel

Zielgruppe

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Kosten

Mitglieder FPG: Fr. 180.-; Nichtmitglieder: Fr. 220.-

Anmeldung

bis 15. Dezember 2005 an

Murbach Sonja, Im Rebberg 5, 8451 Kleinandelfingen

E-Mail: murbach@hispeed.ch

(Die Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der

Teilnahmebestätigung)

SAMT (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)

SAMT-KURSE 2006

Modul 2

| Kurs-Nr. | | | | |
|------------------------------|--|-----------------|--|--|
| SAMT-Modula | Kursbezeichnung | Datum/Ort | | |
| MANUELLE TH | IERAPIE / EXTREMITÄTEN | | | |
| 10-1-06 | Manuelle Therapie, Teil 1 14.–17.08.2006 | | | |
| Wodul 1 «obere Extremitäten» | | | | |
| 11-1-06 | Manuelle Therapie, Teil 2 | 31.1003.11.2006 | | |

MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE

| 13-1-06 | WS, Teil I | |
|---------|-----------------------------------|--------------|
| Modul 3 | Mobilisation ohne Impuls (MOI) 03 | 0308.08.2006 |
| 14-1-06 | WS, Teil II | |
| 14-1-00 | vvo, teli li | |

«untere Extremitäten»

15-1-06 WS, Teil III Modul 4 (MOI) Fortsetzungskurs von 14-1-06 10.-15.06.2006 FÜR FORTGESCHRITTENE 16-1-06 Wirbelsäule IV «Mobilisation mit Impuls» Module 6+7 Teile 1 bis 3 (mit Schlussprüfung) 17.-20.08.2006 02 -04.11.2006 Januar 2007 MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER 18-1-06 Technik der «Manipulativ-23.-26.02.2006 Modul 11 Massage» Block I «HWS» 18-2-06 24.-27.08.2006 Technik der «Manipulativ-Modul 12 Massage» Block II «LWS» **REPI MANUELLE THERAPIE** 19-1-06 August 2006 SAMT update: **Refresher:** Modul 14 «Mobilisation mit Impuls» (MMI) 20-1-06 SAMT update: Refresher: 08.-10.09.2006 Modul 15 «SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10-15) KURSE F.I.T. 21-1-06 «AQUA-ELT.»-27.-29.03.2006 F.I.T.-Seminar LeiterInnenausbildung Leukerbad 23-1-06 «NORDIC WALKING»-11./12.07.2006 F.I.T.-Seminar LeiterInnenausbildung Leukerbad KURSE FÜR ERGOTHERAPEUT/INNEN 30-1-06 Manuelle Therapie: 03.-05.02.2006 Modul E1 Gelenke, obere Extremität Basel

INFO UND ANMELDUNG

30-2-06

30-3-06

Modul E3

Modul E2

SAMT-SEMINARE, Sekretariat, Postfach 23, CH-8447 Dachsen

Manuelle Therapie:

Manuelle Therapie:

Gelenke, obere Extremität

Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43

Handchirurgie

E-Mail: samtseminare@swissworld.com, www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE:

Cours de base rachis: (tous les cours auront lieu à la Clinique Romande de Réadaptation à Sion; le nombre de participants est limité à 20)

| Module A | 25.03. au 30.03.2006 | |
|-----------------|----------------------|--|
| Module B | 26.08. au 31.08.2006 | |
| Module Clinique | 21.01. au 25.01.2006 | |

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands, Vissigen 80, 1950 Sion

Internet: www.therapie-manuelle.ch

Tél. 027 603 23 05 (en cas de nécessité), Fax 027 603 24 32

ANZEIGE

kurse... aktuell... manualtherapie...
programm... weiterbildung... chancen...
praxisnah... beruf... trainingstherapie...
modul... zukunft... grundlegend... anmelden!
WWW.Qamt.Ch

gesellschaft
für die
ausbildung
in
manueller therapie

23.-25.06.2006

24./25.11.2006

Basel

Basel





Easytaping ist eine leicht erlernbare und funktionelle Tapingmethode.

Easytape® ist ein bis zu 140% dehnbares und medikamentfreies Tape. Easytape bleibt mehrere Tage auf der Haut, wobei es den Heilungsprozess unterstützt und die Schmerzen lindert. Easytape® wird zu 100% von den Kostenträgern übernommen: Migel-Liste: 34.40.03.02.1

Tapen Sie erfolgreich Schleudertrauma, Epicondylitis, PHS, Rückenschmerzen, Sudeck, Lymphödem, Triggerpoints, Knieprobleme, Inversionstrauma, Hallux Valgus und mehr.

Basiskurs Samstag 28 Jan. 06 Basiskurs Samstag 4 März 06

Zeit: 10 bis 16 Uhr

Wo: Zürich, Mühle Tiefenbrunnen

Kosten: 175.00 sFr (all inkl.)

Anmeldung:

info@meducation.ch fax: 044.3831933

Kursleitung: Marco Stekhoven

Physiotherapeut & Easytaping Master

Instruktor





Colorado Cranial Institute

Professionelle Weiterbildung in CRANIOSACRAL OSTEOPATHIE für medizinisch-therapeutisch tätige Personen

mit Gerda Braun, dipl. PT, dipl. Psych IAP, Ulrike Keil, dipl. PT

Level I: 27. bis 30. Januar 2006, Zürich Level II: 31. März bis 3. April 2006, Zürich

Pädiatrische Craniosacral Therapie – Babybehandlung, 10./12. März 2006, Zürich mit Dr. Benjamin Shield, USA

Polyvagal Theorie in der Anwendung

mit Kindern (4 bis 14 Jahre) 13./14. März 2006, Basel

mit Dr. Benjamin Shield, USA

Chron. Zervikaltrauma/Schleudertrauma 10. bis 12. Februar 2006, Zürich

mit Dr. Robert Norett, USA

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen und das Gesamtprogramm 2006 bei:

Colorado Cranial Institute, c/o Praxis Friesenberg, Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich

Telefon 044 451 21 88, Telefax 044 451 21 35, www.cranialinstitute.com



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2006

Level 1 Grundkurs

14. bis 18. Aug. 06 / 01. bis 05. Okt. 06 / 26. Febr. bis 02. März 07/ 11. bis 15. Juni 07 Referent: Werner Nafzger, dipl. PT., OMT SVOMP, Instruktor Manuelle Therapie IMTA

Themenspezifische Kurse

Die themenspezifischen Kurse werden auf der Basis von neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen für die ieweilige Region unter folgenden Aspekten behandelt:

- 1. Klinische Syndrome, welche häufig in der Praxis anzutreffen sind
- 2. Differenzialdiagnostik (Gelenk, Muskel und neurodynamisch)
- 3. Behandlung mit u.A.: Gelenkmobilisation
 - Muskuläre Rehabilitation
 - Neurodynamische Mobilisationen

M Funktionelle glenohumerale Instabilität

10. bis 12. März 2006 Fr 580 -

Zervikale Instabilität 28. bis 30. April 2006 Fr. 580.-Hüfte/Knie 23. bis 25. Juni 2006 Fr. 580.-

Funktionelle lumbale Instabilität

25./26. August 2006 Fr 380 -

Die mit dem 🛭 gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet. Maitlandkenntnisse sind nicht erforderlich. Preisänderungen vorbehalten!

Lymphologische Physiotherapie

Die Teilnehmer/innen erwerben die Fähigkeiten und Fertigkeiten, Patienten/innen mit primären und sekundären Lymphödemen oder anderweitig bedingten Lymphabflussstörungen fachgerecht und problemorientiert zu behandeln.

- Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems und des Lymphtransportes

- Manuelle Lymphdrainage (Grifftechnik und Wirkungsweise)

- Technik der Dauerkompressionstherapie (Bandage und Bestrumpfung) - Das Konzept der Ödembehandlung FLPT

Referentin Yvette Stoel Zanoli, PT, Ausb. SVEB 1, Embrach Kursdauer 13 Tage plus Selbststudium zwischen den Kursblöcken

Kursdaten 27. bis 30. Januar 2006 / 14. bis 18. März 2006 / 05. bis 08. Mai 2006

Kurskosten Fr. 2300.- inkl. Lehrbuch und Bandagematerial

MULLIGAN CONCEPT

Es handelt sich um einen offiziellen IFOMT anerkannten Grund-und Aufbaukurs im Mulligan Conzept (MCTA) nach Brian Mulligan, Neuseeland. Vorkenntnisse in Manueller Therapie, z.B. Maitland Konzept, Kaltenborn, Cyriax oder McKenzie sind zum besseren Ausführen und Verstehen von Vorteil, aber zur Teilnahme nicht erforderlich.

Dauer 6 Tage (3 Tage Grundkurs, 3 Tage Aufbaukurs)

Grundkurs: 7. bis 9. Juli 2006 / Aufbaukurs: 6. bis 8. Oktober 2006 Kursdaten 1. und 2. Tag: 9.00 bis 17.30 Uhr, 3. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr Kurszeiten

Kurskosten Fr. 980.- (inklusiv Lehrbuch)

Ulla Kellner, Dipl. PT, Grad. Dipl. Man. Therapistin, MCTA Instruktorin Referent/in

Johannes Bessler, Dipl. PT, OMT, MCTA Instruktor

Physiotherapie bei Schleudertrauma

Evidenced Based Medicine bei Untersuchung und Therapie bei Schleudertrauma-Patienten. Internationaler Therapiestandart wird vermittelt bei Schleudertrauma, Kiefergelenksstörungen und Instabilität.

Kursdaten 21./22. Mai 2006

Kurskosten Fr. 380.- (inkl. Unterlagen und Getränke)

Referenten Maarten Schmitt, Master in Physiotherapie, dipl. Man. PT., Dozent

Universität Utrecht (NL)

Lumbale und cervikale Instabilität aktiv angegangen mit der Franklin-Methode®

Kursdaten 25./26. März 2006 Kurskosten Fr. 380.-

Helene Moser Coutinho Rocha, Franklin-Methode®Therapeutin, Referentin

Bewegungspädagogin und Physiotherapeutin

Interaktive ganzheitliche Behandlung des Beckenbodens im Zusammenhang mit dem Urogenitaltrakt (Franklin-Methode®)

Kursdaten 8./9. April 2006

Kurskosten Fr. 380.-

Helene Moser Coutinho Rocha, Franklin-Methode®Therapeutin, Referentin

Bewegungspädagogin und Physiotherapeutin

Weitere Infos: WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen

Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

Fortbildungszentrum 💥 Zurzach





Lymphologische Physiotherapie

Lymphologische Behandlung von posttraumatischen und

postoperativen Ödemen

Referentin Anna Sonderegger, CH Kursdaten 16. bis 20. Januar 2006

Kurskosten CHF 1050.-26602 Kursnummer

Diese Kurswoche wird als Modul der Lymphologie Ausbildung anerkannt!

Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin Voraussetzung

Interdisziplinärer Nachdiplomkurs Zurzacher SchmerzTherapeutIn

Kursdaten

10. Mai 2006 bis November 2007

Kursnummer Kurskosten

26500 CHF 5900.-

Ausführliche Dokumentation: www.fbz-zurzach.ch

Mobilisation des Nervensystems (NOI)

Einführungskurs

Referent Hugo Stam, CH

Kursdaten 05. bis 07. Januar 2006

Kursnummer 26050 Kurskosten CHF 580.-

Voraussetzung Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Chiropraktiker/in

Kurs zum Thema «Schmerz»

Der «problematische» Schmerzpatient

Referenten Martina Egan Moog, D und

Max Zusmann, Australien

Kursdaten 01. bis 03. April 2006

Kursnummer 26063 Kurskosten CHF 580 -

Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Voraussetzung

Chiropraktiker/in

McKenzie-Kurse

Level A

Referent Georg Supp, McKenzie-Institut 07. bis 10. Januar 2006 Kursdaten

CHF 720.-Kurskosten Kursnummer 26120

Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Chiropraktiker/in Voraussetzung

Polestar-Pilates-Konzept

Ausbildung zum Pilates-Trainer «Rehabilitation mit Pilates Geräten»

Referent Alexander Bohlander, D

Kursdaten 02./03. April 2006, 13./14. Mai 2006,

02./03. Juli 2006, 25./26. August 2006

Kursnummer 26322 Kurskosten CHF 2100.-

Voraussetzung Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, dipl. Sport-

lehrer/in, Sportgymnastiklehrer/in mit mediz. Grundwissen und Erfahrung in Pilates oder Start-up Kurs

Start-up Tag am 28. Januar 2006 - Kosten: CHF 260.-

Mobilisation des Nervensystems (NOI)

Aufbaukurs Untere Extremität

Hannu Luomajoki, CH Referent 06. bis 08. Februar 2006 Kursdaten

Kursnummer 26060 CHF 580.-Kurskosten

Einführungskurs NOI oder Maitland Level 2A Voraussetzu

Neurorehabilitation

Normale Bewegung

Manuela Züger, CH Referentin 07. bis 09. Mai 2006 Kursdaten

CHF 580.-Kurskosten 26750 Kursnummer

Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Logopädin Voraussetzung

Neurorehabilitation

Normale Bewegung - Aufbaukurs, das obere Kreuz

Referentin Gerlinde Haase, D 05./06. Dezember 2005 Kursdaten

20532 Kursnummer Kurskosten CHF 420.-

Voraussetzung Kurs Normale Bewegung

Neurorehabilitation

Ataxie

Referent Viktor-Hugo Urquizo, CH 25. bis 29. März 2006 Kursdaten

CHF 950.-Kurskosten Kursnummer 26753

Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Voraussetzung

Chiropraktiker/in

Muscle Balance and Stability Training -Kinetic Control®

Einführung und LWS

Referent Heinz Strassl, A

Kursdaten 03./04. Januar 2006, 19. bis 21. März 2006

Kurskosten CHF 900.-Kursnummer 26100

Voraussetzung Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Osteopathie

Viszerale Osteopathie

Referent Jerôme Helsmoortel, B & Thomas Hirt, D

Kursdaten 31. März bis 02. April 2006, 27. bis 29. August 2006

13. bis 15. Oktober 2006

Kurskosten CHF 1500.-Kursnummer

Voraussetzung Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Anmeldungen und Informationen direkt über unsere neue Homepage:

www.fbz-zurzach.ch

Alle Kurse sind ausführlich auf unserer neuen Homepage beschrieben: www.fbz-zurzach.ch

Fortbildungszentrum Zurzach • Schützenweg 2 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch



Qigong Yangsheng

Präventive und therapeutische Übungen der Chinesischen Medizin Lehrsystem Prof. Jiao Guorui

Seminare und Ausbildung

in Deutschland und in der Schweiz

Kursprogramme 2005/2006 bei:

Medizinische Gesellschaft für Qigong Yangsheng e.V.

Colmantstrasse 9, D-53115 Bonn Telefon: (0049) 228 69 60 04, Fax: -06 E-Mail: qigong-yangsheng@t-online.de Homepage: www.qigong-yangsheng.de

Voranzeige 2006

Manuelle Lymphdrainage und Ödemtherapie –

ein Kursangebot der Bündner Krebsliga

Zielpublikum dipl. PhysiotherapeutInnen

dipl. Pflegefachpersonen DN II Medizinische Masseure (vdms)

ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, Naturärzte (NVS)

Kursdaten Grundkurs

s 3. bis 8. April 2006 (6 Tage) Irs 1 29. Mai bis 3. Juni 2006 (6 Tage)

Aufbaukurs 1

Aufbaukurs 2 19. bis 21. Juni 2006 (3 Tage, evtl. fakultativ)

Abschlusskurs 28. Aug. bis 2. Sept. 2006 (6 Tage)

Kursleitung

Bernhard Bender, D-Feldberg

Dipl. Physiotherapeut und Fachlehrer für

Lymphdrainage und Ödemtherapie

Med. Begleitung Dr. med. Gabriele Burkert, D-St. Blasien, Leiterin

des Centro Linfologico, I-San Giuliano Terme (PI)

Partnerorganisation

Schweizerischer Fachverband für manuelle Lymphdrainage (SFML)

Kursort

Alterszentrum Kantengut, Chur

Kurskosten

Fr. 3300.- (exkl. Unterkunft/Verpflegung)

Auskünfte und Anmeldung

Bündner Krebsliga, Alexanderstrasse 38, 7001 Chur

Telefon 081 252 50 90, Fax 081 253 76 08

js@krebsliga-gr.ch



Beginn der Ausbildung

in Bern:

2-mal 4 Tage 3. bis 6. März und 17. bis 20. März 2006

Weitere Informationen:

Cranio Sacral Alive Postfach 1593 2501 Biel/Bienne

Ausbildung zur Cranio Sacral Therapeutln mit Agathe Keller Telefon 032 365 56 38 Telefax 032 365 56 29 E-Mail: csa@pstaehelin.ch

Feldenkrais-Ausbildung Zürich 3 (2006 bis 2009)

Deutschsprachige Ausbildung – vom SFV bewilligt und EuroTAB-akkreditiert.

Unser Trainerteam besteht aus:

Lea Wolgensinger, Petra Koch, Angelica Anke Feldmann, Paul Newton und Eli Wadler

sowie der Assistenz von Marianne Lacina

Organisation: Vreni Rytz Infos: 0041 - 44 - 431 33 80 leawolgensinger@simplicity.ch www.simplicity.ch

Weiterbildung bringt WEITER.

kurse... aktuell... manualtherapie...
programm... weiterbildung... chancen...
praxisnah... beruf... trainingstherapie...
modul... zukunft... grundlegend... anmelden!

WWW.Qamt.Ca

Upledger Institut Schweiz (Mitglied des Verbandes Cranio Suisse) Upledger CranioSacral Therapie Viscerale Manipulation

Das Kursangebot nach den originalen und laufend aktualisierten Lehrplänen von Dr. J. E. Upledger* und Dr. J.-P. Barral**

CranioSacral Therapie 1

22. bis 26. März 2006 Ascona 31. Mai bis 4. Juni 2006 Zürich 23. bis 27. November 2006 Basel

Viscerale Manipulation 1

g

manueller therapie Mt

20. bis 24. April 2006

Basel

* Begründer der CranioSacral Therapie

** Begründer der Visceralen Manipulation

Upledger Institut Schweiz salita Renecone 12 CH–6616 Losone

Tel + 41 91 780 59 50 Fax + 41 91 780 59 51

mail@upledger.ch www.upledger.ch



Aus- und Weiterbildung in Traditioneller **Chinesischer Medizin**

Diplomlehrgänge in Akupunktur, Arzneimittellehre und Tuina-Massagetherapie. Die Ausbildung dauert mindestens 3 Jahre und hängt von der Wahl der einzelnen Kurse ab. Der Unterricht ist modular aufgebaut und findet während der Woche statt. Die praktische Ausbildung kann in unserem Behandlungsinstitut absolviert werden. Ausbildungsbeginn ist jeweils ca. Mitte September.

Unterlagen und Informationen erhalten Sie bei Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG Klosterberg 11, 4051 Basel Tel. 061 272 88 89 oder 061 272 90 27 ausbildung@itcmb.ch, www.itcmb.ch

Für KUPS inserate

wenden Sie sich bitte an:

Schweizerischer Physiotherapie Verband

Verlag «FISIO Active»

St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Telefon 041 926 07 80

Telefax 041 241 10 32

E-Mail: active@fisio.org

Fortbildungskurs SMT

Die Sanfte Manuelle Therapie ist die schulmedizinische Weiterführung der Methode Dorn nach Dr. med. M. Graulich, Deutschland. SMT ist eine natürliche Methode, um blockierte Wirbel und Gelenke mit Hilfe von Druck und gleichzeitiger Bewegung des Patienten zu reponieren.

31. März / 1. April / 19. Mai Kurs 1-06 Kurs 2-06 20. Mai / 21. Mai / 30. Juni Kurs 3-06 1. Juli / 2. Juli / 18. August

Kurs 4-06 19. August / 20. August / 7. Oktober

Beatrice Kammermann, Med. Mass. FA SRK

Lehrerin + NVS-A-Mitglied • Schülerin von Dr. Graulich Telefon 056 611 05 53 oder bea.kammermann@bluewin.ch





Craniosacral-Basiskurs CS 1 16.-19. Februar 06

Craniosacral-Selbstbehandlung: Samstag, 21.1.06

Weiterbildung in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden

Fachkurse in CS-Kinderbehandlung, Viscerale Behandlung, TMG. Mit div. Dozenten, u.a. mit Daniel Agustoni, Autor der erweiterten Neuauflage ,Craniosacral-Rhythmus' mit 90 Fotos + Poster, und ,Craniosacral-Selbstbehandlung', Buch sowie neue CD, Kösel-Verlag.

Weiterbildungsprogramm bei: Sphinx-Craniosacral-Institut Postfach 629, 4003 Basel Tel. 061 274 07 74 Fax .. 75

www.craniosacral.ch



Ausbildung zum geprüften APM-Therapeuten

"AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können."

Dr. med. Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie aus der Zeitschrift der Ärztegesellschaft für Erfahrungsheilkunde, 1/96, Haug Verlag, Heidelberg



Kursorte in CH: Davos, Filzbach, Hölstein

Lehrinstitut für AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel 中華 按摩 Willy-Penzel-Platz 1-8 · D-37619 Heyen T +49 (0) 55 33 / 97 37 - 0 · F 97 37 67 www.apm-penzel.de Info@apm-penzel.de



Herrn Fritz Eichenberger · Gerichtshausstr. 14 · CH-8750 Glarus Tel. 055/650 13 00 · Fax 055/640 84 77

SAKENT Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Kurse in Entwicklungs-

neurologischer Therapie nach Bobath

ASEND Association suisse pour l'enseignement de la thérapie neuro-développe-

mentale d'après Bobath

Fortbildungskurs

Physiotherapeutische Behandlungsansätze der häufigsten Erscheinungsbilder im Säuglings- und Kleinkindesalter (0 bis 2 Jahre)

nach den Grundsätzen des NDT-Bobath-Konzeptes

Daten 1. Woche

06. bis 10. März 2006

2. Woche

13. bis 17. November 2006

Kursort

Regionales Pflegezentrum Baden

Referenten

Peter van Essen, Kinderphysiotherapeut, NDT-Senior-Tutor, Holland Harry Crombag, Kinderphysiotherapeut, NDT-Senior-Tutor, Holland Frans Sleijpen, Kinderphysiotherapeut, NDT-Senior-Tutor, Holland

Inhalt

Wiederholung und Vertiefung normale Entwicklung Testverfahren bei Kindern zwischen 0 und 2 Jahren

Das Kind mit Armplexusparese

Das Kind mit Lungen- und Atemwegserkrankungen

Das Kind mit Wahrnehmungsstörungen

Das frühgeborene Kind Der asymmetrische Säugling Das Kind mit Spina bifida

Das Kind mit ophid bildd Das Kind mit orthopädischen Problemen

Das Kind mit Hypotonie

Das Kind mit allgemeinem Entwicklungsrückstand und/oder geistiger

Behinderung

Spezielle Fortbewegungsformen (u.a. Sitzrutscher, Spitzfussläufer)

 ${\bf Zielpublikum\ 30\ PhysiotherapeutInnen\ mit\ abgeschlossenem\ NDT-Bobath-}$

Grundkurs und/oder Vojta-Grundausbildung.

Kursgebühr Angestellte von Mitglied-Institutionen der SAKENT: Fr. 2000.-

Übrige: Fr. 2200.-

Information / Anmeldung bis spätestens 31. Dezember 2005

SAKENT, Grabackerstr. 6, Postfach, 4502 Solothurn Tel./Fax 032 622 18 58, E-Mail office@sakent-asend.ch SAKENT Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Kurse in Entwicklungs-

neurologischer Therapie nach Bobath

ASEND Association suisse pour l'enseignement de la thérapie neuro-développe-

mentale d'après Bobath

Cours destiné aux thérapeutes sur la problématique des adultes présentant une atteinte neurologique (infirmité motrice

cérébrale, polyhandicap, etc.)

Ce cours est spécialement conçu à partir de la demande des thérapeutes travaillant dans des institutions pour adultes ou dans des praxis privées dans une philosophie de continuité et d'adaptation des besoins entre l'enfance et la vie d'adulte.

Date Lundi, 13 au vendredi, 17 mars 2006

Lieu Institution «Les Esserts», Cugy VD

Intervenants Dr Laurent Junier, pédiatre spécialiste en réhabili-

tation pédiatrique

Leonor Antonietti, physiothérapeute enseignante

NDT Bobath

Participants au max. 20 physiothérapeutes, ergothérapeutes,

logopédistes

Frais Employés d'une institution membre de l'ASEND:

Fr. 940.-; autres: Fr. 990.-

Information/Inscription

SAKENT/ASEND,

Grabackerstrasse 6, case postale, 4502 Soleure,

tél./fax 032 622 18 58, e-mail office@sakent-asend.ch

Inscription jusqu'à fin décembre 2005



AKADEMIE ZUR MEDIZINISCHEN FORT-UND WEITERBILDUNG BAD SÄCKINGEN

Postfach 1442 • 79705 Bad Säckingen

Telefon 0049 7761 575 77 • Telefax 0049 7761 570 44 E-Mail: med.fortbildung@akademie-bad-saeckingen.de • www.akademie-bad-saeckingen.de

Analytische Biomechanik und Behandlungskonzept nach Raymond Sohier (A.B.S.)

- Bio- und pathomechanische Rhythmen aus der Sicht des analytischen Konzeptes. Prinzipien der Analyse und Synthese von Kräften und ihren Folgen für den Bewegungsapparat.
- Von der wissenschaftlichen Analyse zur gezielten Behandlung.
- Zusätzlich Neurophysiologieblock.

Kursziel:

Spezialisierung durch ein Kurzstudium. Erweitern der vorhandenen Fachkenntnisse durch logische Analytik

 ${\bf 25}$ Tage mit 230 UE in Theorie und Praxis mit Zertifikat K ${\bf 15/2006}$

6 Kursblöcke: 1 imes 5 Tage und 5 imes 4 Tage (Prüfung in Kurs 6)

- Kurs 1: 10. bis 14. Mai 2006 Kurs 2: 15. bis 18. Juni 2006
- Kurs 3: 07. bis 10. Sept. 2006 Kurs 4: 30. Nov. bis 03. Dez. 2006
- Kurs 5: 01. bis 04. Febr. 2007
 Kurs 6: 26. bis 29. April 2007
 (mit Prüfung)

Kursleitung:

René Kälin D.O. • Osteopath • dipl. Physiotherapeut • Fachdozent für Analytische Biomechanik • Dozent für Lasertherapie

Gebühren: Kurs 1: € 570.- • Kurse 2 bis 6: € 450.-

Kursort: D-Bad Säckingen (ca. 30 km von Basel)

programm... weiterbildung... chancen... praxisnah... beruf... trainingstherapie... modul... zukunft... grundlegend... anmelden! WWW.gamt.ch



CranioSacral Therapie

kurse... aktuell... manualtherapie.

Craniosacrale Osteopathie

Viszerale Therapie

Behandlung der Organe

Myofascial Release

Behandlung der Faszien



Osteopathische Säuglings-/Kinderkurse

Für Therapeuten/innen mit CranioSacral Ausbildung und Osteopathen

Unsere Fort- und Weiterbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt — professionell und praxisnah.

Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist nur 12 bis 18 Personen.
Kurse in eigenen Räumen in Biel, Spitälern oder Physiotherapieschulen.

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie chemin des Voitats 9, CH-2533 Evilard/Leubringen (bei Biel) Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax (+41) 032 325 50 11 Homepage: www.ubh.ch, E-Mail: contact@ubh.ch

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie Deutscher Verband der Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)



Physiotherapie Wissenschaften (PTW)

Planen Sie Ihre persönliche Weiterbildung 2006!

Die einzelnen Module 2006 im Überblick

| Modul | Datum | Tage | Credits | Leitung, Dozierende / Voraussetzungen / Besonderes | | |
|---|--|----------------|-------------------|---|--|--|
| Evidence Based Medicine | 22. bis 24. Februar 2006 und 26. bis 28. April 2006 | 6 | 2,5 | Dr. med. M. Puhan, Hortenzentrum, UniversitätsSpital Zürich; Mitarbeitende der Medizinbibliothek Careum, Universität Zürich | | |
| Prinzipien und Techniken der EBM. Entscheidungsfindung für die klinische Arbeit aus EBM und persönlicher Erfahrung. | | | | | | |
| Methods of Rehabilitation Sciences Fragebogenentwicklung und Skalen | 20. bis 24. März 2006 und 27./28. März 200 bildung. Reliabilitäts- und Vali | 7 ditätspri | 3.5 üfungen. N | Frau Prof. Dr. S. Wood-Dauphinee, McGill University, Montreal Kurssprache Englisch Frau Dr. phil. A. Cieza, MPH, Universität München Kurssprache Deutsch Voraussetzung: Kurs in Biostatistik (PTW oder gleichwertig) Vlessung gesundheitsbezogener Lebensqualität. | | |
| Klinische Epidemiologie Methoden der klinischen Forschung | 10. bis 12. Mai 2006 und 15. bis 19. Mai 2006 | 8 endesiar | 3.5 | PD Dr. med. L. Bachmann, PhD, Hortenzentrum, Universitäts- Spital Zürich; Prof. Dr. R. de Bie, Universität Maastricht; Jan Kool, MSc., Klinik Valens Voraussetzung: Kurse in Biostatistik und EBM (PTW oder gleichwertig) | | |
| | | | | | | |
| Epidemiologie Grundlagen | 12. bis 16. Juni 2006 und 22./23. Juni 2006 | 6 | 3.5 | Prof. Dr. J. Colford und Mitarbeiter, University of Berkeley, USA Kurssprache Englisch; 14./15. Juni je halbtags Selbststudium Voraussetzung: Kurs in Biostatistik (PTW oder gleichwertig) | | |
| Grundkonzepte und Methoden der deskriptiven und analytischen Epidemiologie. Wichtige epidemiologische Informations- und Datenquellen zu aktuellen nationalen und internationalen Gesundheitsthemen. | | | | | | |
| Anatomie und Funktion des Bewegungsapparates | 28. bis 31. August 2006 | 4 | 2 | Prof. Dr. Dan Daniels und Mitarbeiter, Labor für orthopädische Biomechanik, Universität Basel; Dr. E. de Bruin, ETH Zürich und Rheumaklinik und Institut für Physikalische Medizin, USZ; | | |
| | | | | Das Modul findet in Basel statt | | |
| Übersicht über wichtige funktionell | e Systeme des menschlichen K | örpers, | Bezug zur | Forschung. | | |
| Systematische Reviews | 18. bis 22. September 2006 | 5 | 2.5 | Prof. Dr. R. de Bie, Universität Maastricht | | |
| und Meta-Analysen | | | | Voraussetzung: Kurse in Biostatistik und EBM (PTW oder gleichwertig) | | |
| Prinzipien und Methoden von Syste | matischen Reviews und Meta- | Analyse | n. Anwen | dung mit Hilfe eines Software-Programms (Revman) | | |
| Biomechanik | 11. bis 15. Dezember 2006 | 5 | 2.5 | Dr. R. van Deursen, PhD, PT, MSc, University of Wales, GB; Dr. E. de Bruin, ETH Zürich und Rheumaklinik und Institut für Physikalische Medizin, USZ; R. Müller, dipl. Natw. ETH, Universitätsklinik Balgrist, Zürich | | |
| | | | | Kurssprache: Englisch und Deutsch Voraussetzung: PTW-Modul Anatomie und Funktion des | | |
| | | | | Bewegungsapparates | | |
| Methoden der Biomechanik und ihre Anwendung im Rahmen von klinischen Fragestellungen. | | | | | | |
| Kursort: Zürich (wenn nicht anderes vermerkt ist) | | Kurskos | sten: SFr. 1 | 250.– pro Tag Anmeldeschluss: 6 Wochen vor Modulbeginn | | |

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt über www.therapie-wissenschaften.ch/programm/module oder über das Sekretariat PTW: Telefon 044 255 21 16

Sind Sie am Gesamtprogramm interessiert? Dann melden Sie sich bitte im Sekretariat PTW.

60

ENERGETISCH-STATISCHE-BEHANDLUNG ESB/APM

hr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff

- Da Schmerzen nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge oft unbefriedigend. Mit der ESB/APM, die auf der alten chin. Medizin aufbaut, können Sie Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.
- · Diese Erkenntnisse ermöglichen Ihnen nicht nur sichere Therapieergebnisse, sondern auch eine zutreffende Beratung Ihrer Patienten
- Das Konzept der ESB/APM kann vom Behandler an annähernd jedes Fachgebiet angepasst werden. Das Spektrum reicht von der Orthopädie, Neurologie, Internistik etc. bis hin zur Geburtshilfe.



Lehrinstitut Radloff, 9405 Wienacht-Bodensee, Fon 071 891 31 90 Fax 071 891 61 10, li-radloff@bluewin.ch, www.esp-apm.com



Formation en massage rythmique

en langue française

Thérapie issue de la médecine anthroposophe

Sur 3 ans, 6 semaines par année, de juillet 2006 à 2009 Théorie, pratique, activités artistiques, travaux écrits

Corcelles-sur-Chavornay, Vaud, Suisse

Conditions d'admission: (s'adresse aux deux sexes)

- Médecins, kinési-, physiothérapeutes, masseurs médicaux
- Infirmiers, naturopathes ayant une pratique de massage

Renseignements: Annemarie Duvoisin, tél. 024 441 45 45

Jacqueline Grüner, tél. 021 806 32 37 Ricarda Meyer, tél. 061 751 56 07 (+ fax) Physiotherapie

bei Schleudertrauma

Workshop zum Thema

Behandlung von PatientInnen nach akuter Distorsion der Halswirbelsäule

Datum und Zeit Sonntag, 5. Februar 2006 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Montag. 6. Februar 2006 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort UniversitätsSpital Zürich

Inhalt Pathophysiologie

- verletzte Strukturen

- Verletzungsmechanismen Evidence based practice - Literaturübersicht

- Behandlungskonzept USZ Patientenmanagement

- Praktische Tipps, Techniken, Anwendungen

Outcome Messinstrumente - CROM, Fragebogen, Tests

Referent/in

A. Hongler, Physiotherapeut, Manualtherapeut OMT svomp®

S. Jan-Wehrle, Physiotherapeut, Manualtherapeut OMT svomp® I. Wehrle Jan, Physiotherapeutin, Manualtherapeut OMT svomp®

Anmeldung und Sekretariat Institut für Physikalische Medizin

Andreas Koziel Information

Gloriastrasse 25 8091 Zürich

Telefon 01 255 23 74, Telefax 01 255 43 88

Anmeldeschluss Freitag, 6. Januar 2006

Kosten 320 Franken

heumaklinik und Institut für hysikalische Medizin



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Marc de Coster

Viscerale Osteopathie in Kombination mit manueller Therapie

Um die Selbstheilungskräfte in unserem Körper zu aktivieren, versucht der Osteopath, die Beweglichkeit der verschiedenen Körpersysteme zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

Die viscerale Osteopathie gibt die Möglichkeit, die Bewegungsstörungen am erkrankten Organ wieder zu normalisieren. Das versucht man durch Lösen der Verklebungen, Wiederherstellung der faszialen Elastizität und Entspannung der visceralen Spasmen.

Datum 08. bis 11. Februar 2006 und

10. bis 13. Oktober 2006

Fr. 1450.-Preis

Referent Marc de Coster,

dipl. PT, manuall Th., dipl. Osteopath

Weitere Infos unter

Weiterbildungszentrum Emmenhof Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen

Telefon 032 682 33 22 www. wbz-emmenhof.ch

Fortbildung

Grundkurs für die Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese Bobath-Konzept (IBITA-anerkannt)

Datum Teil 1: 4. bis 11. März 2006 (8 Tage)

Teil 2: 28. Mai bis 3. Juni 2006 (7 Tage)

Leitung Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA

Monika Finger, cMSc, Bobath-Instruktorin IBITA

Ziel Das Ziel der Behandlung ist die Optimierung der Funktionen

durch Verbesserung der Haltungskontrolle und der selektiven

Bewegung mittels Facilitation.

Inhalt — Definition und Entwicklung des Bobath-Konzeptes

- Das Bobath-Konzept in der Neurorehabilitation mit Bezug zur

ICF (vormalige ICIDH-2)

Neuroanatomie, Neurophysiologie, Neuroplastizität
 Grundlagen normaler Bewegung, Bewegungsanalysen

- Befund und Behandlungsplan

- Facilitation von Bewegungsübergängen, praktische Arbeit

– Behandlung spezifischer Themen

Zielgruppe Physio-, Ergotherapeuten und Ärzte

Voraussetzung 1 Jahr praktische Arbeit nach Diplomabschluss.

Bitte Diplomkopie einsenden.

Anmeldeschluss 3. Januar 2006 Kosten CHF 2500.—

Interdisziplinäres Einführungsseminar F.O.T.T.®

(Therapie des Facio-Oralen Traktes) nach dem Konzept von Kay Coombes

Datum 17./18. März 2006

Leitung Jeanne-Marie Absil, Pflegefachfrau,

F.O.T.T.®-Senior-Instruktorin

Ziel Die Teilnehmenden:

- kennen die Physiologie und Pathophysiologie beim Schlucken

- erkennen Störungen beim Schlucken

- unterstützen Patienten im Alltag praktisch beim Essen, Trinken

und der Mundhygiene

erkennen Problemsituationen wie Mangelernährung,
 Dehydrierung, Zeichen für Aspiration und Reflux
 handeln besonnen und richtig in Notfallsituationen

Inhalt - Normales Schlucken

Atmung, Haltung und Wahrnehmung im Bezug auf das

Schlucken – Mundhygiene

Lagerungen: am Tisch, im Rollstuhl, im Bett
Unterstützen des Patienten beim Essen und Trinken

Vorgehen bei Notfallsituationen, wie Verschlucken

Kostaufbau, von der enteralen bis zur oralen Nahrungsaufnahme
 Theoretische Inhalte werden mit Partnerarbeiten und in Klein-

gruppen praktisch umgesetzt und geübt.

Zielgruppe Pflegende, Physio-, Ergotherapeuten, Logopäden und Ärzte

Anmeldeschluss 16. Januar 2006 Kosten CHF 420.-

Forced Use Therapy (FUT) bzw. Constraint Induced Movement Therapy (CIMT)

Datum 17./18. Februar 2006

Leitung Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA

Ziel - Kenntnis über «Erlernten Nichtgebrauch»

- vertieftes Wissen über Armfunktion im Allgemeinen

 mögliche Instrumente für Qualitätskontrolle vermittelt und ein Übungsprogramm mit den Prinzipien der CIMT erstellt werden

Zielgruppe Physio- und Ergotherapeuten

Anmeldeschluss 19. Dezember 2005

Kosten CHF 400.-; nur Vortrag CHF 100.-

Anatomie begreifen – obere Extremität Vom Behandeln zum Handeln

Datum 6./7. Februar 2006

Leitung Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA

Ziel Die innere Datenbank bezüglich funktioneller Anatomie der

oberen Extremität verbessern.

Anmeldeschluss 5. Dezember 2005 Kosten CHF 400.—

Tastdiagnostik Basiskurs – Wahrnehmung in der Untersuchung

Datum Teil 1: 24./25. März 2006

Teil 2: 10./11. April 2006 Teil 3: 6. Mai 2006

Leitung Werner Strebel, Physiotherapeut, Erwachsenenbildner

Ziel Wahrnehmung in der Untersuchung von Funktionsstörungen und

deren Auswirkungen auf den Tastbefund und den Hyperalgesiezonen stehen im Vordergrund. Behandlungsansätze werden über diese Befunde erarbeitet und im Verlauf als Qualitätskontrolle

Rehaklinik

Bellikon

einbezogen.

Anmeldeschluss 23. Januar 2006 Kosten CHF 1000.—

Einführung in die Evidence Based Practice

Datum 29. April und 19. Mai 2006

Leitung Daniela Senn, cMSc, Ergotherapeutin,

Monika Finger, cMSc, Physiotherapeutin, Instruktorin IBITA

Ziel Die Teilnehmenden:

formulieren Fragen aus ihrem klinischen Alltag
suchen gezielt nach Evidenz im Internet
analysieren qualitative und quantitative Studien

– beantworten ihre Fragen nach der besten verfügbaren Evidenz

Inhalt – Erarbeiten von beantwortbaren klinischen Fragestellungen

Suchen von Studien im InternetAnalysieren von klinischen Studien

- Diskutieren von praktischem Nutzen und Umsetzbarkeit im

klinischen Alltag

Zielgruppe Ergo- und Physiotherapeuten

Anmeldeschluss 27. Februar 2006 Kosten CHF 420.—

Steigerung der Lebensqualität im Rollstuhl Ergonomie und Rollstuhlversorgung

Datum 3. April 2006 in Bellikon

4./5. April 2006 in Bellikon oder 6./7. April 2006 in Basel Bengt Engström, Physiotherapeut und Ergonom, Schweden Kennen lernen der grundsätzlichen Anforderungen für langzeitiges

und inaktives Sitzen. Erarbeiten der gegenseitigen Abhängigkeiten der funktionellen Fähigkeiten der Sitzpositionen, Unterstützungs-

fläche, Körperhaltung und der Einstellung des Rollstuhls. Teil 1 vorwiegend Theorie, Teil 2 vorwiegend Praxis

Rehabilitationsfachleute, Ärzte, Physio-, Ergotherapeuten, Orthopädietechniker, Pflegende

Anmeldeschluss 6. Februar 2006 Kosten CHF 580.—

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon

Leitung

Ziel

Inhalt

Zielgruppe

5454 Bellikon, Kurse und Kultur

Telefon 056 485 51 11, Fax 056 485 54 44

events@rehabellikon.ch www.rehabellikon.ch





MEDIZINISCHES ZENTRUM MEDICAL HEALTH CENTER BAD RAGAZ

BILDUNGSZENTRUM HERMITAGE

Neurodynamic Solutions (NDS) - Obere Extremitäten

NDS Obere Extremitäten Kurs 06/1

Kursleiter Michael Shacklock, M.App.Sc, PT, MAPA MMPAA, MIASP

Preis CHF 620 -

Datum Sonntag, 29. bis Dienstag, 31. Januar 2006

Akupunkt Meridian Massage – AMM 1 – Die Meridiane

AMM 1 Kurs 06/2

Kursleiter Jörg Krause, AMM-Therapeut, Heilpraktiker, Preis CHF

Lehrberechtigter der TAO

780.-

Datum Freitag, 03. bis Montag, 06. Februar 2006

Bandscheiben mit Saft und Kraft Franklin Workshop 06/2

Kursleiter Erich Walker, Ideokinese-Pädagoge und -Therapeut Preis CHF Freitag, 17. bis Samstag, 18. Februar 2006

Dorn Therapie / Breuss Massage Dorn/Breuss Kurs 06/5

Kursleiter Ahmand Riethausen, Heilpraktiker Preis CHF Montag, 20. bis Dienstag, 21. Februar 2006 Datum 380.-

Mulligan Konzept – Grundkurs Grundkurs 06/19

Preis CHF Ulla Kellner, PT, grad. dip. manip. therapist, Kursleiterin akkred. Mulligan-Lehrerin MCTA 570.-

Datum Mittwoch, 01. bis Freitag, 03. März 2006

Lokale Stabilität der Gelenke Stabilität Kurs 06/5

Kursleiterin Christine F. Hamilton, B. Phty., Mitglied der Preis CHF

Joint Stability Research Unit of Queensland 760.-

Samstag, 04. bis Dienstag, 07. März 2006 Datum

Die F.M. Alexander-Technik Alexander Kurs 06/3

Robin Simmons, SVLAT, STAT, Lehrer der Kursleiter Preis CHF

F.M. Alexander-Technik 380.-

Datum Mittwoch, 15. bis Donnerstag, 16. März 2006

La Stone Therapie Stone Kurs 06/1

Preis CHF Kursleiter Steffen Haupt, PT, Wellnesstrainer Mittwoch, 22. bis Freitag, 24. März 2006 580.-Datum

Polypragmatische Physiotherapie Poly PT 06/1

Verena Nobis, PT, Thaimasseurin Preis CHF Kursleiter

Ulf Pape, Heilpraktiker, Dozent für polyprag-760.matische Massagetherapie, Thaimasseur

Datum Samstag, 25. bis Dienstag, 28. März 2006

Funktionelle Trainingstherapie (FTT) FTT Kurs 06/2

Kursleiter Andreas Bertram, PT, MT, FBL Instruktor Preis CHF Datum Donnerstag, 30. März bis Samstag, 01. April 2006 600. -

Sanfte Myofasziale Anhaktechnik (SMA) SMA Kurs 06/2

Marisa Solari, PT, FBL Instruktorin Preis CHF Kursleiterin Montag, 03. bis Dienstag, 04. April 2006 380.-

Die Behandlung von Kopfschmerzen durch praxis-

relevante Akupressur und Massage Kopfschmerzen 06/3

Kursleiter Ulf Pape, Heilpraktiker, Dozent für Preis CHF polypragmatische Massagetherapie, Thaimasseur 760.-

Donnerstag, 27. bis Sonntag, 30. April 2006 Datum

Gerne senden wir Ihnen unser umfangreiches Kursprogramm 2006.

Medizinisches Zentrum Bad Ragaz Bildungszentrum Hermitage, CH-7310 Bad Ragaz Telefon +41 (0)81 303 37 37, Fax +41 (0)81 303 37 39 hermitage@resortragaz.ch, www.hermitage.ch Kursänderungen vorbehalten! Preise inkl. MwSt.

Hand Therapie Fortbildungskurse

Hand Therapie Basiskurs

Inhalt · Grundwissen zur Befundaufnahme und Behandlung von verschie-

denen Erkrankungen und Folgen von Verletzungen an der Hand

Datum Freitag/Samstag, 10./11. März 2006

Fr. 390.-Kosten

Aufbaukurs Frakturen

Inhalt • Nachbehandlung bei Frakturen der Hand

• Besprechung von möglichen Komplikationen

• Herstellung eines Fracture Brace

Datum Freitag/Samstag, 9./10. Juni 2006

Kosten Fr. 430.-

Aufbaukurs Sehnen

• Therapie nach Sehnenverletzungen der Hand

• Besprechung div. Nachbehandlungsprotokolle

· Herstellen einer dynamischen Schiene

Datum Freitag/Samstag, 8./9. September 2006

Kosten

Aufbaukurs Nerven Inhalt

Inhalt

· Befundaufnahme bei peripherer Nervenverletzung

Rehabilitation nach peripheren Nervenverletzungen

• Therapie bei Kompressionsneuropathien

Datum Kosten Freitag/Samstag, 27./28. Oktober 2006

Fr 420 -

Die Kurse finden in Winterthur statt. Die Kurskosten beinhalten Kursmanual und Pausenverpflegung.

Kursleitung

• Sarah Ewald, dipl. Ergotherapeutin und zert. Handtherapeutin

· Vera Beckmann-Fries, dipl. Physiotherapeutin und zert. Handtherapeutin SGHR

Anmeldung

Hand Therapie Fortbildungskurse, Hornweg 14, 8700 Küsnacht ZH E-Mail: admin@handtherapie-fortbildung.com

www.handtherapie-fortbildung.com

Neuer Kurs in der Schweiz!

Lymphologische Behandlung von posttraumatischen/postoperativen Ödemen

Dieser Kurs eignet sich speziell für alle dipl. Physiotherapeuten/innen, die Patienten/ innen aus der Orthopädie, Traumatologie, Sportphysiotherapie, usw. behandeln. Die Teilnehmer/innen erwerben die Fähigkeiten und Fertigkeiten, Patienten/innen mit posttraumatischen/postoperativen Ödemen effizient und fachgerecht im Rahmen der allgemeinen Rehabilitation zu behandeln.

Kursinhalt

- Anatomie/Physiologie/Pathophysiologie des Lymphsystems
- Grundtechnik der manuellen Lymphdrainage nach Vodder, inkl. Behandlungssystematiken
- Einfache Techniken der Dauerkompressionsbandagen, Materialkunde
- Management von Ödemen im Rahmen der Rehabilitation: Anhand von praktischen Beispielen werden die Indikationen zu lymphologischen Massnahmen demonstriert, die Massnahmen geübt und das Resultat evaluiert.

Referentin Yvette Stoel Zanoli, PT, mit SVEB 1 Ausb., Embrach

Dauer

5 Tage à 7.5 Std.

Datum

27. bis 31. Oktober 2006

Preis

CHF 990.- (inkl. Lehrbuch und Bandagematerial)

Wichtig

Das in diesem Kurs vermittelte Wissen und Können befähigt nicht zur Behandlung von Ödemkrankheiten (Lymphödem,

Lipödem, Phlebödem/Ulcus cruris) und nicht zur Abrechnung

unter Tarifziffer 7312!

Weiterbildungszentrum Emmenhof, Emmenhofallee 3, Weitere Infos:

4552 Derendingen, Tel. 032 682 33 22, www.wbz-emmenhof.ch

kurse... aktuell... manualtherapie... programm... weiterbildung... chancen. praxisnah... beruf... trainingstherapie modul... zukunft... grundlegend... anmelden! www.gamt.ch

amt aesellschaft für die ausbildung

manueller therapie

a



KURSZENTRUM WETTSWIL

Postfach 218 Ettenbergstrasse 16 8907 Wettswil Telefon 01 777 9 666 Telefax 01 777 9 60

Muscle-Balance-Kursprogramm

Fine Tuning Muscle • www.kurszentrumwettswil.ch

| Referentin | Dianne Addison, B. Phty. (Hons.) Dipl. Adv. Manip. Ther. | | |
|--------------|---|--------|-------|
| Kursort | Kurszentrum Physiotherapie Wettswil Ettenbergstr. 16, 8907 Wettswil, Tel. 01 777 9 666 | | |
| 1. Einf.+LWS | 1216. Dezer AUSGEBUCHT | 5 Tage | 825 |
| 2. Einf.+LWS | 24./25. Januar / 8.—10. Februar 2006 | 5 Tage | 825.– |
| 3. HWS/BWS | 1316. Februar 2006 | 4 Tage | 660 |
| 4. Einf.+LWS | 14./15. März / 27.—29. März 2006 | 5 Tage | 825.– |
| 5. 0ext | 912. Oktober 2006 | 4 Tage | 660 |
| 6. Uext | 1619. Oktober 2006 | 4 Tage | 660 |
| 7. Einf.+LWS | 2327. Oktober 2006 | 5 Tage | 825 |
| 8. HWS/BWS | 6./7. / 27./28. November 2006 | 4 Tage | 660 |
| 9. Einf.+LWS | 4./5. / 1113. Dezember 2006 | 5 Tage | 825.– |

Teilnehmer, die zum ersten Mal einen Muscle-Balance-Kurs besuchen, müssen einen Kurs «LWS mit Einführung» auswählen.

Es besteht die Möglichkeit, die Kurse aufzuteilen beziehungsweise bei entsprechender Vorbildung aus ähnlichen Kursen direkt in einen Extremitätenoder HWS/BWS-Kurs einzusteigen.

Repetition von Kursen ist auch möglich zu 20% reduzierten Kosten.

Anmeldeunterlagen bestellen: www.kurszentrumwettswil.ch

Mo-Fr zwischen 8.30 und 12.00 Uhr unter Telefon 01 777 9 666 oder per Fax 01 777 96 01



BASIC BODY AWARENESS THERAPIE KURSE 2006

BAT ist eine physiotherapeutische Therapieform, welche in Skandinavien häufig in der Rehabilitation von Schmerzpatienten, Patienten mit chronischen Beschwerden des Bewegungsapparates sowie Patienten mit psychischen Problemen verwendet wird. Die wissenschaftlich fundierte Methode hilft den Patienten, eigene Ressourcen zu mobilisieren und so den Weg aus der «Schmerzrolle» zu finden (siehe Artikel «fisio» November 2000 und 2004, www.bodyawareness.ch).

Basic Body Awareness Therapie Grundkurs

Kurs 7. bis 10. Juni 2006 (Körperwahrnehmung und Schmerz)
Ort Fortbildungszentrum Zurzach, www.fbz-zurzach.ch

Kursgeld Fr. 720.- (Anmeldung direkt an FBZ, Telefon 056 269 52 90)

Kurs 19. bis 23. November 2006, So 15.00 Uhr bis Do 14.00 Uhr

Ort Fernblick, Teufen AR

Kursgeld Kurs: Fr. 660.-/Kost, Logis: Fr. 384.- EZ

Basic Body Awareness Therapie Kurs II

Kurs 19. bis 23. November 2006, So 15.00 Uhr bis Do 14.00 Uhr

Ort Fernblick, Teufen AR

Kursgeld Kurs: Fr. 660.–/Kost, Logis: Fr. 384.– EZ

Body Awareness Scale

Body Awareness Scale ist eine wissenschaftlich fundierte Skala, welche für die klinische Anwendung entworfen wurde. Sie dient dazu, Ressourcen und funktionelle Störungen des Patienten beschreiben sowie Veränderungen und Fortschritte zwischen den Behandlungsphasen evaluieren zu können. Vorausgesetzt wird mind. der Grundkurs.

Datum 3./4. März 2006

Ort Zürich, Seefeldstrasse 231

Kursgeld Fr. 350.-

Kursleitung Inger Wulf, dipl. PT, Beat Streuli, dipl. PT

Anmeldung Physiotherapie Beat Streuli, Habsburgstrasse 30, 8400 Winterthur

Telefon 052 223 20 47, bstreuli@bluewin.ch

Ausgeglichenheit – Ihr neues Spezialgebiet!

EntspannungsCoach

Wie kann man das Wohlbefinden von Patienten und pflegebedürftigen Personen mit gezielten Entspannungstechniken verbessern? Wie lässt sich Körpertraining mit bewussten Entspannungsphasen optimieren, um die sportliche und berufliche Leistungsfähigkeit wieder herzustellen oder zu steigern?

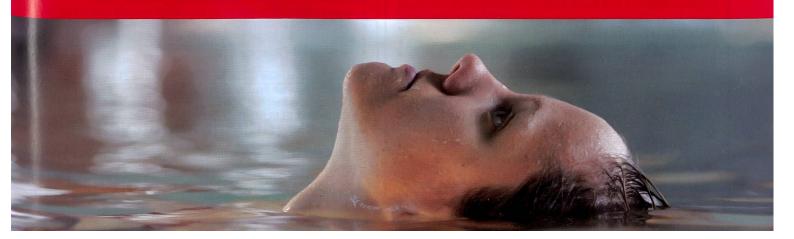
Als EntspannungsCoach können Sie sich genau darauf spezialisieren. Melden Sie sich heute noch an zum berufsbegleitenden Diplomlehrgang mit den Vertiefungsmodulen Ressourcenmanagement, Tai Chi, Qi Gong oder AquaRelax.

Jetzt anrufen: 0844 844 900 oder per Internet www.klubschule.ch



MIGROS

MEHR ERFOLG





Schulheim Kronbühl

Sonderschulheim und Beschäftigungswohnheime für Menschen mit einer körperlichen und geistigen Behinderung

Wir führen ein Sonderschulheim mit 60 Schul- und 37 Internatsplätzen sowie drei Beschäftigungswohnheime für 22 Menschen mit schwerer körperlicher und geistiger Behinderung.

Für den Therapiebereich suchen wir per 1. Februar 2006 oder nach Vereinbarung:

Dipl. Physiotherapeuten/in mit Teamleiterfunktion

(80- bis 100-%-Pensum)

Sie haben mehrjährige Berufserfahrung als Physiotherapeutin oder Physiotherapeut mit Weiterbildung in Bobath, Management und Teamentwicklung. Der Umgang mit den Kostenträgerstellen der IV und KK ist Ihnen vertraut. Sie sind belastbar und überzeugen durch Ihre kommunikative Persönlichkeit und hohe Sozialkompetenz. Es gehört zu Ihren Aufgaben Leistung und Kosten der Therapieangebote im geforderten Rahmen zu erfüllen. In der täglichen praktischen Arbeit setzen Sie sich für das gesundheitliche Wohlbefinden der SchülerInnen und BewohnerInnen ein. Mit Ihrem fundierten Fachwissen und Einfühlungsvermögen engagieren Sie sich zusammen mit und in Ihrem Team (5 Physio- und 3 Ergotherapeutinnen) um eine ständige Weiterentwicklung.

Gleichzeitig suchen wir ebenfalls per 1. Februar 2006:

Dipl. Physiotherapeuten/in mit Zusatzausbildung in Hippotherapie

(80-%-Pensum)

Sie verfügen über Berufserfahrung in der physiotherapeutischen Behandlung von Kindern und/oder Jugendlichen mit körperlicher und geistiger Behinderung. Gerne arbeiten Sie in einem Team, sind belastbar und an einer guten interdisziplinären Zusammenarbeit interessiert. Sie sind teamfähig, übernehmen gerne Verantwortung und tragen mit Ihrer Arbeit wesentlich zur Qualitätssicherung bei.

Wenn Sie diese Aufgaben ansprechen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen **bis 31. Dezember 2005.** Fragen zu den ausgeschriebenen Stellen beantwortet Ihnen die Bereichsleiterin Dienste, Frau Monika Kaiser, unter Telefon 071 292 19 20.

Schulheim Kronbühl

Personaldienst Ringstrasse 13, Postfach 173 9302 Kronbühl SG Telefon 071 292 19 21 Telefax 071 292 19 19 www.sh-k.ch

Gesucht per Januar oder Februar 2006

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Kenntnisse in Man. Therapie und Trigg. P.-Therapie von Vorteil.

Wir bieten: 5 Wochen Ferien und Weiterbildungszeit

Physiotherapie A. Vornweg, Pilatusstr. 13, 4663 Aarburg Telefon 062 791 10 10, Mail: a.vornweg@hispeed.ch

Nähe Bellevue, Zürich

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Per Januar 2006 (oder nach Vereinbarung) zur Ergänzung unseres 5-köpfigen Teams gesucht. Wir betreuen vorwiegend orthopädische und rheumatologische Patienten und freuen uns auf deinen Anruf.

Physio- und Med. Trainingstherapie Seefeld, Harry Schaller, Seefeldstrasse 75+84, 8008 Zürich, Telefon 01 381 10 09

Gesucht per 01.12.2005 Physiotherapeut/in

Teilzeit, in aufgestelltes Team. Gute Entlöhnung, der Ausbildung entsprechend. Berufs- und MTT Erfahrung erwünscht.

Physiotherapie & MTTZ Bugmann
Alte Turnhalle / 5616 Meisterschwanden
056 667 04 40 / www.physio-meisterschwanden.com



Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung einen selbständigen, flexiblen, engagierten

dipl. Physiotherapeuten (50 bis 100%)

Ausbildung in manueller Therapie bzw. Osteopathie und/oder Sportphysiotherapie (MTT) ist wünschenswert.

Wir bieten:

- sonnige, moderne und grosszügig eingerichtete Praxis (160 m²) mit einem ebenso grossen MTT-Raum, ausgestattet u.a. mit dem kompletten EN-Track-System
- interessante, vielseitige Tätigkeit
- gute Entlöhnung
- kollegiales Arbeitsklima in einem Team von 3 Physiotherapeuten und einer Sekretärin

Ich freue mich auf deinen Anruf oder eine schriftliche Bewerbung mit Foto.

Physiotherapie Jeroen van Harxen

Dornaustrasse 5, CH-9477 Trübbach, Telefon 081 783 33 88,

Fax 081 783 33 75, E-Mail: physio-active@bluewin.ch

Krankenheim Altenberg

Stiftung Diakonissenhaus Bern



Im Krankenheim Altenberg begleiten und pflegen wir 72 Heimbewohnerinnen und Heimbewohner. Wegen Pensionierung der Physiotherapeutin suchen wir Sie als

Diplomierte Physiotherapeutin / Diplomierten Physiotherapeuten

(Beschäftigungsgrad 70%)

Per 1. Mai 2006

Ziel der Physiotherapie ist die Erhaltung, Förderung und Entwicklung der geistigen und körperlichen Fähigkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner im Rahmen eines ganzheitlichen Therapiekonzeptes. Angestrebt wird grösstmöglichste Schmerzfreiheit, Selbständigkeit und eine umfassende soziale Integration.

Ihre Ressourcen:

- Mehrjährige Berufserfahrung, von Vorteil im Bereich Neurologie mit Bobath Kenntnissen
- Interesse an der Arbeit mit unterschiedlichen Krankheitsbildern
- Freude an der Betreuung alter Menschen
- Engagement f
 ür die professionelle Langzeitpflege
- Begleitung und Mithilfe in interdisziplinären Konzepten
- Freude an der Leitung von Fortbildungen und Demonstrationen
- Interesse an der Umsetzung des RAI Systems
- Interesse an der Umsetzung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements
- Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- PC-Kenntnisse

Unser Angebot:

- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen (5 Wochen Ferien)
- Angenehmes Arbeitsklima
- Heim mit ISO-Zertifikat
- Bezugspersonenpflege
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Sind Sie interessiert? Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bis 31. Dezember 2005 an folgende Adresse: Frau Anita Kissling, Ressortleiterin Bewohner und Angehörige, Krankenheim Altenberg, Altenbergstrasse 64, 3013 Bern, Tel. 031 340 42 23 Mo, Di und Fr 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr. E-Mail: anita.kissling@khabern.ch

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau A. Kissling gerne zur Verfügung – oder Sie besuchen uns im Internet unter www.khabern.ch

PHYSIOTHERAPIE BEIJER

Herman und Mirjam Beijer Telefon 055 442 49 33 Seestattstrasse 4 8852 Altendorf

Wir suchen in unsere Praxis in Altendorf SZ zur Verstärkung unseres kleinen Teams

dipl. Physiotherapeuten/in

(zirka 80 bis 100%)

Wir bieten:

- gute Arbeitsbedingungen
- modern eingerichtete, helle Praxisräume mit MTT-Bereich

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Für unsere Heilpädagogische Tages-Schule in Zürich-Schwamendingen (38 Kinder und Jugendliche mit geistiger und Mehrfach-Behinderung) suchen wir zum 1. Februar 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Wir legen grossen Wert auf interdisziplinäre Zusammenarbeit und eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder und Jugendlichen. Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit den heilpädagogischen Lehrkräften besteht ein Anteil der Arbeit aus betreuerischen und pflegerischen Tätigkeiten.

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit

- abgeschlossener physiotherapeutischer Ausbildung
- Berufserfahrung mit geistig behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team
- · evtl. Zusatzausbildung in Bobath, Affolter, SI

Wir bieten Ihnen

- kollegiale Atmosphäre
- 5-Tage-Woche
- Fort- und Weiterbildung
- Schulferien

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an: Dr. Riccardo Bonfranchi, Schulleiter, RGZ Heilpädagogische Schule Zürich, Winterthurerstrasse 563, 8051 Zürich

Für Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter unter Telefon 01 322 11 71, riccardo.bonfranchi@rgz-stiftung.ch, zur Verfügung.



Für unsere moderne, vielseitige Praxis mit eigener MTT, angegliedert an Andreas Klinik in Cham (ZG), suchen wir eine/n engagierte/n und flexible/n

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung. Wir bieten eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit. Kenntnisse in Sportphysiotherapie (IAS oder ESP) und/oder Lymphdrainage sind erwünscht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Physiotherapie & Sportrehabilitation RETERA,

Hünenbergerstrasse 2, 6330 Cham, Telefon 041 781 40 00

Gesucht in kleiner moderner Orthopädiepraxis

dipl. Physiotherapeutin (zirka 20%)

Ich freue mich auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie am Oberhägli, Margot Stadler, Oberhägli 20, 5018 Erlinsbach AG, Telefon 062 824 40 45

Adullam-Stiftung Basel

Mit dem Geriatriespital (100 Betten) und dem Alters-/Pflegeheim (200 Betten) leistet die Adullam-Stiftung einen wichtigen Beitrag im baselstädtischen Gesundheitswesen.

Zur Ergänzung unseres Physiotherapie-Teams (insgesamt sieben Therapeutinnen und Therapeuten) suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

(60 bis 70%)

Die Physiotherapie ist ein wichtiger Bestandteil der interdisziplinären Behandlung der betagten Patientinnen und Patienten im Geriatriespital. Im Zentrum stehen die Rehabilitation bei medizinischen Erkrankungen, nach chirurgischen und orthopädischen Eingriffen sowie die Neurorehabilitation.

Ausserdem steht die Physiotherapie ambulanten Patientinnen und Patienten zur Verfügung.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Oberarzt, Herr Dr. D. Gubler (Telefon 061 266 99 11) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an: Adullam-Stiftung Basel

Frau M. Dürrenberger, Leiterin Personaldienste Mittlere Strasse 15, Postfach

CH-4003 Basel

www.adullam.ch, info@adullam.ch

Mitglied der Basler Privatspitäler-Vereinigung





Wir sind eine Rehabilitationsklinik mit 110 Betten und betreuen Patienten im Bereich der Neurologie, Psychosomatik, Orthopädie und Inneren Medizin.

Für unseren Standort in Montana suchen wir ab März 2006 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/in(100%)

Ihre Aufgaben

- vielseitige Tätigkeit in einem dynamischen Team (16 Personen)
- Betreuung von Patienten in den verschiedenen Bereichen der Rehabilitation (Einzel- und Gruppentherapie)

Ihr Profil

- gute Kenntnisse in Französisch
- Freude an der Behandlung von Patienten
- einen ausgeprägten Teamgeist

Was Sie erwarten dürfen

- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem ganzen Rehabilitationsteam
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- Besoldung aufgrund kantonalbernischer Richtlinien

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Brigitte Gattlen, Therapieleiterin, Telefon 027 485 52 92.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Berner Klinik Montana, Human Resources, 3963 Crans-Montana.

■ERNER KLINIK MONTANA

Zentrum für medizinische und neurologische Rehabilitation 3963 Crans-Montana, Telefon 027 485 50 36, Fax 027 481 89 57 hr@bernerklinik.ch, www.bernerklinik.ch

ISO 9001 Nr. 01-931

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung. Kenntnisse in Manualtherapie von Vorteil.

dipl. Physiotherapeut/in (40 > 60%)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Nachfrage. Physiotherapie Coret, Friedhofstrasse 2a, 5610 Wohlen physiotherapiecoret@gmx.ch



Solothurnische Höhenklinik Allerheiligenberg

(15 Minuten ab Autobahnkreuz Härkingen)

Die Solothurnische Höhenklinik Allerheiligenberg ist ein ISOzertifiziertes kantonales Spital, das vorwiegend im Rehabilitationsbereich tätig ist. Die Klinik ist auf einer südlichen Jurahöhe gelegen und zählt 86 Betten mit jährlich über 1000 Patienteneintritten.

Ihre abwechslungsreiche Arbeit ist schwergewichtig im internistisch-rehabilitativen Bereich wie auch in der chirurgischorthopädischen Nachsorge angesiedelt.

Wir suchen ab Februar 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

zwischen 80 und 100%

Wir sind ein kleines, interdisziplinär zusammenarbeitendes Team mit grossen Visionen. Wir bieten ein gutes Arbeitsklima, Kinderhort, Personalunterkunft, interne sowie externe Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir erwarten eine kompetente, engagierte, flexible, selbstständige und teamfähige Persönlichkeit mit Power, Humor und Ideen sowie PC-Kenntnissen.

Auf Ihren Anruf freut sich Frau K. Dwars, Verantwortliche Physiotherapeutin, Telefon 062 311 23 03.

Bewerbungen senden Sie bitte an: Solothurnische Höhenklinik, Personaldienst, 4615 Allerheiligenberg

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung für Aushilfe oder temporäre Arbeitseinsätze in Grosshöchstetten, Münsingen, Wichtrach, Zollikofen

dipl. Physiotherapeuten/in (BG 20 bis 30%), auch Wiedereinsteiger/in mit SRK-Registrierung. • Behandlung von körper- und mehrfachbehinderten Erwachsenen

 Beratung und Begleitung von Team und Eltern ● Interdisziplinärer Fachaustausch, insbesondere mit der Ergotherapeutin ● Selbstständiges Arbeiten

Ich freue mich auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Physiotherapie für Neuro-Rehabilitation Dieter Mehr, Bernstr. 28, 3045 Meikirch

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir eine selbständige, flexible, engagierte

Physiotherapeutin (Arbeitspensum: 50 bis 80%)

 $\begin{tabular}{ll} \textbf{Wir bieten:} & - \textit{flexible Arbeitszeiten} & - \textit{interessante, vielseitige T\"{a}tigkeit} \\ \end{tabular}$

- grossen MTT-Raum (100 m²)

Schriftliche Bewerbungen an:

Ralph Waterval, Fahracker 1, 4853 Murgenthal, rph.waterval@bluewin.ch

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten (80 bis 100%)

in eine lebhafte Physiotherapie mit angeschlossener MTT. Unsere Kunden sind vor allem Chirurgie- und Orthopädiepatienten. Ein aufgestellter Kollege mit Ausbildung in Sportmedizin und Manueller Therapie fehlt noch in unserem Team. Bewerbungsunterlagen bitte senden oder mailen an: Heinz Kurth, Gesundheitszentrum Heinz Kurth AG, Feldstrasse 1, 5035 Unterentfelden, Fon: 062 824 49 49, Fax 062 824 49 50, gabriela@physio-kurth.ch, www.physio-kurth.ch



Nähe Solothurn – Ich suche per 1. März 2006 eine/n engagierte/n und aufgestellte/n

dipl. Physiotherapeutin/en (flexible 80 bis 100%)

mit mehrjähriger Berufserfahrung, Kenntnisse in manueller Therapie und Freude an selbstständigem Arbeiten. Freie Arbeitszeiteinteilung. Schöne, helle Praxis, vielseitiges Patientengut, aufgestelltes kleines Team.

Telefonische oder schriftliche Bewerbung bitte an:

Physiotherapie O. Sauser, Artmattstr. 21, 4563 Gerlafingen, Telefon 032 675 63 38



Für unsere moderne Praxis mit Schwerpunkt in Sport-, Trainings- und Manualtherapie sowie Rheumatologie, Neurologie und Orthopädie suchen wir per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (60 bis 80%)

Wir bieten:

- ein grosses, engagiertes Team/angenehme Arbeitsatmosphäre
- selbständigen Aufgabenbereich
- flexible Arbeitszeiten
- gute Sozialleistungen
- maximale Entlastung durch die Administration
- interne und externe Fortbildungen
- grosszügige, neu renovierte Praxis mit MTT-Bereich

Erfahrung oder eine Ausbildung im neurologischen Bereich wären von Vorteil.

Würden Sie uns gerne kennen Iernen, dann erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse: Physiotherapie Kloten GmbH, Breitistr. 18, 8302 Kloten

Für allfällige Fragen steht Ihnen Nadine Christen unter der Telefonnummer 044 814 20 12 gerne zur Verfügung.

Suche

Physiotherapeuten/in

per sofort in kleine Physiopraxis. 10 bis 30%, je nach Auslastung. Bist du flexibel und kompetent, dann freue ich mich auf deine schriftliche Bewerbung.

Christine Hänggi, Luzernstr. 71, 6102 Malters, Tel. 041 497 29 49

Therapie (3 Physios) im Zentrum von Adliswil / Zürich sucht (80- bis 90%-Arbeitspensum) engagierte, aufgestellte

THERAPEUTIN

Pratteln / Baselland

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

mit Berufserfahrung und SRK-Anerkennung

Pensum zirka 20 bis 50%.

Schriftliche Bewerbungen an:

Physiotherapie zum Schloss

V. Pfirter, Oberemattstrasse 14 4133 Pratteln

Per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (100%)

Wir suchen eine aufgestellte, kompetente und italienisch sprechende Persönlichkeit für unser dynamisches kleines Team. Vielseitiges Patientengut.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung, bzw. einen Kontakt auf Telefon 044 311 85 30.

Dr. med. A. Rafaisz, FMH Physikalische Medizin und Rehabilitation, Schwamendingenstrasse 10, 8050 Zürich



Therapiestelle, Gotthardstrasse 14a, 6460 Altdorf

An der Therapiestelle in Altdorf betreuen wir jährlich über 600 Kinder und Jugendliche in den Bereichen Physio- und Ergotherapie, Logopädie, Psychomotorik sowie heilpädagogischer Früherziehung.

Altdorf ist umgeben von zahlreichen Naturschönheiten und einer faszinierenden Bergwelt und ist mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Die Gegend bietet im Sommer und Winter unterschiedliche Freizeit- und Sportmöglichkeiten. In unmittelbarer Nähe der Therapiestelle ist die Möglichkeit einer familienergänzenden Kinderbetreuung vorhanden.

Wir suchen auf den 1. März 2006 oder nach Vereinbarung

eine/n Physiotherapeutin/en

für ein Pensum von 80%

Bei dieser vielseitigen, herausfordernden Aufgabe therapieren Sie Kinder im Säuglings-, Vorschul- und Schulalter mit Entwicklungsverzögerungen, Wahrnehmungsstörungen und Behinderungen. Dabei legen wir Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder und Jugendlichen und arbeiten interdisziplinär eng zusammen.

Wir bieten selbständige Arbeit und ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung (vorzugsweise mit Bobath- oder SI-Ausbildung), Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit sowie Interesse und Freude an der Umsetzung unseres Qualitätsmanagement-

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 9. Dezember 2005 an: Heilpädagogisches Zentrum Uri, Therapiestelle, Gotthardstr. 14a, 6460 Altdorf.

Für Auskünfte wenden Sie sich an Herrn Hugo Bossert, Leiter der Therapiestelle, Tel. 041 874 13 65, Montag, Dienstag und Donnerstag, E-Mail: leitung.therapiestelle@hpzuri.ch, siehe auch Webpage unter www.hpzuri.ch.



Die eigene Praxis im Zentrum!

Zu mieten oder kaufen: Raum für Physiotherapie-Praxis in neu gestaltetem Dorfzentrum von Oensingen SO, Bezug 2007/2008.

Die geplante Überbauung umfasst eine Arztpraxis, Geschäftseinheiten, Wohnbereiche und Begegnungszonen. Daran angegliedert ist ein Pflegeheim mit 32 Betten sowie betreute und nicht betreute Alterswohnungen.

> Interessierte melden sich bitte bei **Christine Dubach** Telefon 062 388 50 05 christine.dubach@ggs.ch

SCHLÖSSLI PHYSIOTHERAPIE GmbH



URSULA FLACHMANN • THALERSTRASSE 46 • 9424 RHEINECK • TEL. 071 888 65 55 FAX 071 888 65 66 • www.physio-schloessli.ch • E-Mail: info@physio-schloessli.ch

Für unsere sehr lebhafte Privatpraxis in Rheineck SG am Bodensee suchen wir ab Februar, März 2006 oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres jungen Teams eine/n engagierte/n, selbstständige/n und kontaktfreudige/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%, vorzugsweise 100%)

Wir

• ein junges, offenes und dynamisches Team, legen grossen Wert auf eine harmonische Zusammenarbeit. Wir arbeiten in einer heimeligen und grosszügigen Physiotherapie mit eigenem MTT.

suchen dich

- Berufserfahrung, interimsmässige Stellvertretung der Leitung
- · grosses Engagement in deinem Beruf
- Interesse an Weiterbildung
- Freude an der Arbeit mit Patienten allen Alters
- · Flexibilität und Selbstständigkeit
- mit evtl. Übernahme der Leitung MTT

und bieten dir

- fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- · kollegiales Team
- sorgfältige Einarbeitung
- gute Sozialleistungen
- zeitgemässe Entlöhnung
- · interessantes, vielseitiges Patientengut
- Möglichkeit der internen und externen Weiterbildung
- MTT-Fitnessraum

Wir arbeiten mit • FBL, Manueller Therapie, Bobath, Maitland, Triggerpunktmassage, Sportphysiotherapie, Lymphdrainage usw.

Interessiert? Kontaktadresse

dann schnell ans Telefon... oder schreibe uns! Physiotherapie «Schlössli», Ursula Flachmann

Thalerstrasse 46, 9424 Rheineck

Infos

über uns findest du auch auf unserer Homepage www.physio-schloessli.ch

Per sofort oder nach Vereinbarung in Bellach bei Solothurn

Physiotherapeutin (20 bis 30%, später evtl. mehr)

in kleine Landphysio (gerne auch Wiedereinsteigerin).

Physiotherapie Bellach

Gächter Peter, Dorfstrasse15, 4512 Bellach

Telefon 032 618 23 88, moeri.gaechter@bluewin.ch

Gesucht per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%)

Wir sind ein kleines Physioteam mit einem vielseitigen Patientengut und MTT-Raum! Kenntnisse in manueller Therapie/Osteopathie/Manuelle Lymphdrainage wären von Vorteil. Sende gerne deine Bewerbung an: Physiotherapie Veer&Zweipfenning, Kirchstrasse 13, 9400 Rorschach, Telefon 071 841 32 03, veerzweipfenning@bluewin.ch

Physiotherapie & Medizinisches REHA-Training

Adrik Mantingh und Health Training AG, Zentralstrasse 153, 8003 Zürich

Wir suchen per 1. März 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (60 bis 80%)

Für Auskünfte steht Ihnen Adrik Mantingh unter Telefon 044 450 36 28 zur Verfügung. Auch erreichbar mit E-Mail unter mantingh@bluewin.ch

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in kleine moderne Praxis

Physiotherapeut/in (30 bis 40%)

Wir sind eine Praxisgemeinschaft mit einem komplementärmedizinisch tätigen Arzt und dem gemeinsamen Schwerpunkt in der Schmerztherapie. Kenntnisse in manueller Therapie, Triggerpunkt-, MLD von Vorteil. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Anja Martin, Burgstrasse 112, CH-4125 Riehen



Spital Thurgau AG

Wir sind ein 280-Betten-Akutspital und suchen per 1. Februar 2006 zur Ergänzung unseres zehnköpfigen Physiotherapie-Teams (und 4 Praktikantinnen) eine/n

Dipl. Physiotherapeutin/en 80%

Aufgaben Sie behandeln stationäre Patienten aus den verschiedenen Kliniken und ambulante Patienten v.a. aus den Bereichen Orthopädie und Chirurgie.

Profil Sie sind eine flexible und teamfähige Persönlichkeit mit einem breiten Fachwissen. Sie verfügen über einige Jahre Berufserfahrung.

Besonderes Wir verfügen über eine grosse und modern eingerichtete Trainingstherapie. Unsere Räumlichkeiten sind hell und freundlich. Wir bieten grosszügige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Auskünfte Frau Cécile Müller, Leiterin Physiotherapie, Telefon 052 723 71 55 gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte und freut sich auf Ihre Bewerbung.

Bewerbung Kantonsspital Frauenfeld, Personaldienst, Postfach, 8501 Frauenfeld

Das Kantonsspital Frauenfeld ist ein Unternehmen der Spital Thurgau AG. Unsere Spitäler und Kliniken zeichnen sich durch ein umfassendes Gesundheitsangebot aus. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, hohe Professionalität und interdisziplinäres Denken prägen unsere Unternehmenskultur.

Für unsere physiotherapeutische und orthopädische Praxis in Zürich suchen wir **ab 1. Januar 2006** oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

(60 bis 80%)

Sie bringen:

- gute fachliche und menschliche Qualifikation
- Erfahrung in manueller Therapie, MTT, evtl. Lymphdrainage
- Engagement, Motivation und Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir bieten:

- Interessantes orthopädisches und rheumatologisches Patientengut
- Intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Interne und externe Fortbildung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Praxis Balance, Frau Dr. med. J. Fellmann, FMH orthopädische Chirurgie

und

Frau T. Krokfors, Forchstrasse 84, 8008 Zürich, Telefon 044 422 66 66 E-Mail: praxis.balance@fekro.ch www.praxisbalance.ch

move>med swiss sports medical center

aswiss ON Olympic medical center

Movemed an der Klinik Hirslanden

Dr. med. W.O. Frey • Dr. med. R. Zenhäusern • move>med • Prävention | Rehabilitation | Training
An der Klinik Hirslanden • Forchstrasse 317 • CH-8008 Zürich • T +41 43 499 15 00 • F +41 43 499 15

Um den wachsenden Anforderungen in unserem Center gerecht zu werden, suchen wir zur Erweiterung unseres Physiotherapeuten-Teams per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Anforderungen:

SRK-Anerkennung

Ausbildung zum Sporttherapeuten nicht erforderlich

Aufgabenbereich:

Ambulante Physiotherapie

Wir bieten Ihnen:

Ein dynamisches, im Wachstum begriffenes Umfeld.

Zusatzaufgaben, welche auf Ihre Stärken zugeschnitten sind.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Gabi Vital, Leiterin Physiotherapie, gerne zur Verfügung. E-Mail: vital@movemed.ch.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

move>med, z.Hd. Frau Gabi Vital, Forchstrasse 317, 8008 Zürich,

Telefon 043 499 15 25, E-Mail: vital@movemed.ch

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.movemed.ch

Hinweis:

Der Verlag «FISIO Active» ist zur strengen Wahrung des Chiffre-Geheimnisses verpflichtet. Es ist deshalb zwecklos, telefonisch oder schriftlich um Adressen von Chiffre-Inseraten anzufragen.



Wir sind ein innovativer Betrieb für Langzeit- und Überbrückungspflege. Unsere Aufgabe ist es alle Bewohnerinnen und Bewohner bei einer selbstbestimmten Lebensführung zu unterstützen.

Auf den 1. März oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en 20%

Senden Sie uns Ihr Dossier. Lernen Sie unser Betriebskonzept kennen und diskutieren Sie mit uns Ihre beruflichen Ideen und Vorstellungen. Zu unserem Angebot gehört auch eine betriebsinterne Kindertagesstätte.

Katharina Manz, Leiterin Personal, Im Bächli 1, 8303 Bassersdorf, Telefon 044 838 52 18, oder Margrith Nagel, Leiterin Paramedizin, Telefon 044 838 51 01. www.kh-baechli.ch

> KRANKENHEIM BÄCHLI BASSERSDORF

BEZIRKSSPITAL BELP

Vor den Toren der Stadt Bern

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (70%)

Wir bieten:

- interessante und anspruchsvolle Arbeit mit stationären und ambulanten Patienten
- ein vielseitiges Patientengut: Innere Medizin/Chirurgie/Orthopädie/ Neurochirurgie (Rücken)/Gynäkologie/ Geburtshilfe/Geriatrie
- gute Zusammenarbeit, auch mit Ergo und Logo
- schöne, gut eingerichtete Therapieräume in modernem Spital mit 72 Betten
- Kinderkrippe
- ländliche Umgebung und Stadtnähe (5 km von Bern, Bahnverbindung im Halbstundentakt)

Wir erwarten:

- · verantwortungsvolles, selbstständiges Arbeiten
- gute Fachkenntnisse
- Einfühlungsvermögen
- Kollegialität

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an: Bezirksspital Belp, z.H. Frau G. Klingele Leiterin Physiotherapie, 3123 Belp

Nähere Auskunft erhalten Sie unter: Telefon 031 818 96 41

onzept.ch

PHYSIOTHERAPIE SCHWERZENBACH

10 S-Bahn-Minuten von Zürich HB, sucht ab Januar 2006 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in

(80%)

Unsere Haupttätigkeiten sind die aktive Physiotherapie, Manualtherapie, Trainingstherapie und Sportphysiotherapie.

Möglichkeit, die Myofasziale Triggerpunkt-Therapie am Arbeitsort zu vertiefen sowie die Masai BarfussTechnologie MBT®.

Helle Arbeitsräume und gute Arbeitsbedingungen (inkl. Fortbildung) sind bei uns selbstverständlich.

Ueli Koch-Kobler IMTT-Instruktor, Triggerpunkt-Therapeut IMTT® Bahnstrasse 18 8603 Schwerzenbach Telefon 044 825 29 00 Telefax 044 825 61 74

E-Mail: koko@glattnet.ch

physiotherapie

www.theraple.muntinga.ch

Junge, dynamische, kleine Praxis in der Nähe von Zürich sucht Dich, eine junge, aufgestellte und offene

Physiotherapeutin SRK 80% per 1.2.2005 und evtl. früher nach Absprache

um das Angebot von Physiotherapie, **Manueller Therapie** und **Craniosacraler Therapie** zu ergänzen!

Du solltest idealerweise schon 1-2 Jahre **Berufserfahrung** haben und vielleicht hast Du schon Weiterbildungen in Manueller Therapie und/oder Craniosacraler Therapie gemacht.

Ich biete einen grossen Behandlungsraum den Du selber gestalten kannst und grosszügige Konditionen betreffend Arbeit und Lohn.

Sende bitte Deine Bewerbung an: Physiotherapie Muntinga, Zürichstr. 103F, CH-8123 Ebmatingen, Tel. 043 810 81 80, therapie@muntinga.ch

Service d'emploi Romandie

Centre Multidisciplinaire de Vevey cherche

physiothérapeute expérimenté(e)

pour compléter son équipe.

Contacter:

K. Hilscher, Madeleine 39, 1800 Vevey, tél. 021 922 10 46



Nous sommes une clinique privée importante à Fribourg, entièrement rénovée et disposant d'un grand confort. Située au milieu d'un parc au centre ville, son cadre est exceptionnel.

Pour notre service de physiothérapie qui accueille des patients ambulatoires et hospitalisés, nous cherchons de suite ou à convenir un/e

PHYSIOTHÉRAPEUTE diplômé/e

pour remplacements

Vous possédez:

- un diplôme de physiothérapeute
- de l'intérêt pour un travail indépendant
- de la flexibilité

Nous vous offrons:

- une activité à 50% échelonnée sur 15 à 20 semaines par année
- un travail motivant au sein d'une petite équipe dynamique et solidaire
- un bon encadrement professionnel
- des conditions salariales et sociales très intéressantes
- un poste idéal pour une personne désirant reprendre une activité professionnelle

Pour de plus amples informations, vous pouvez contacter Madame Andrea Schmidli, responsable de la physiothérapie, au 026 429 94 65.

Votre dossier, accompagné des documents usuels, est à adresser à: HÔPITAL DALER, Service du personnel, Route de Bertigny 34 Case postale 153, 1709 Fribourg

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Dipl. Physiotherapeutin, mit eigner Konkordatsnummer

sucht im Raum Zürich 80 bis 100% Stelle. Viele Jahre Berufserfahrung, Zusatzausbildung in MTT, manueller Therapie, Triggerpunkt-Therapie, Inkontinenz-Therapie. Interessenten melden sich bitte unter: Chiffre FA 12058, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

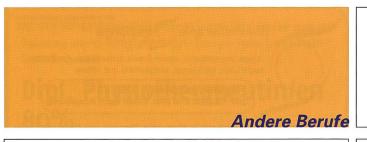
Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Vous souhaitez vous installer?

Nous avons des infrastructures au centre de Lausanne à partager à des conditions très attractives.

Idéal pour un début d'activité à temps partiel!

Pour tout renseignement: 079 743 97 82



Cabinet de physiothérapie

à Estavayer-le-Lac, bien situé, bien équipé. Profil: Thérapie manuelle, Rhumatologie, Orthopédie/ Traumatologie, Physiothérapie du sport.

Ecrire sous: Chiffre FA 12055, Association Suisse de Physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Dringend gesucht:

Krankenschwestern, Physiotherapeuten, Beschäftigungstherapeuten, Allg. Mediziner und Zahnärzte, die als Volontäre für humanitäre Entwicklungshilfe-Organisation (Waisenkinder) in Honduras oder Haiti arbeiten wollen.

Anforderungen:

- Einsatz für 1 Jahr
- Beginn nach Absprache
- Gute Kenntnisse in: Spanisch und Englisch oder Französisch und Englisch
- Alles gegen Kost und Logis und kleines Taschengeld.

Kontaktperson:

Marlis Niederhäuser Blumenstrasse 21 8500 Frauenfeld Telefon 052 721 29 01 E-Mail: marmar@freesurf.ch

A REMETTRE

pour cessation d'activité en mai 2006, petit institut de physio à Neuchâtel, situé en bordure de la zone piétonne, près des transports publiques. Conviendrait à un ou une jeune physiothérapeute désirant s'installer.

Chiffre FA 12053, Association Suisse de Physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Chance zum Selbstständigwerden!

Wegen beruflicher Veränderung zu verkaufen an guter Lage im Kanton Zug

Physiotherapie-Praxis

Diese gut eingeführte mittelgrosse Praxis bietet, dank einem umfangreichen, soliden und vielseitigen Patientenstamm sowie einem hoch qualifizierten und motivierten Team und intakten Beziehungen zur Ärzteschaft, eine solide Existenzgrundlage. Finanzierungshilfe möglich. Interessiert? Chiffre FA 12054, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen in Zürich Stadt, seit 25 Jahren gut gehende

QUARTIERPRAXIS

Hervorragende Lage!

Chiffre FA 12051, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

For Sale:

PILATUS «CLINICAL REFORMER»

exercise machine, complete with all accessories, in perfect condition. Price to be discussed.

Phone 091 649 42 58, 091 649 44 34, Anne Meile, Ticino

Zu verkaufen nach Vereinbarung gut gehende, modern eingerichtete

Physiotherapie an bester Lage in grösserer Stadt der Zentralschweiz.

Grosser, langjähriger Patientenstamm und Konkordatsnummer kann übernommen werden. Existenzgrundlage für mehrere Therapeuten.

Anfragen unter: Chiffre FA 12057, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Zu vermieten in Zufikon-Bremgarten

Physiotherapie-Praxis

- Ab 1. April 2006 oder nach Vereinbarung
- In Fitnesscenter (Sportcenter)
- · Garderobe, Dusche, WC zur Mitbenützung
- · An guter Lage
- Parkplätze vorhanden

Unser Angebot:

- Grosser Kundenverkehr durch Fitnesscenter
- Möglichkeit, Einführungen ins Krafttraining
- Möglichkeit, Kurse im Fitnessraum zu führen
- Zusammenarbeit mit Fitnesscenter nach Wunsch

Interessiert? Wir geben Ihnen gerne Auskunft: Arlas Treuhand AG, René Häberling, 8953 Dietikon Telefon 043 343 20 90, reha@arlas-treuhand.ch

Aus familiären Gründen verkaufe ich meine schöne moderne

PHYSIOTHERAPIEPRAXIS (110 m²)

mit kleinem MTT-Bereich im Zentrum von Bern.

Ihre Unterlagen und Anfragen schicken Sie bitte an: Chiffre FA 12056, Schweizer Physiotherapie Verband «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Per sofort oder nach Vereinbarung wegen Neuorientierung

zu verkaufen an zentraler Lage in der Stadt Zürich

moderne, gut eingerichtete

Physiotherapiepraxis.

Anfragen unter Telefon 044 242 91 31

Verkaufe:

- Diverse Reha und Trainingsgeräte der Firma MRS (Monitored Rehab Systems), inklusive Elektronik, Computerwagen, Software und PC.
- 2. Massagestuhl in Blau von der Firma Keller.

Telefon 079 334 09 88

Causa cessazione di attività

VENDO FISIOTERAPIA

con attività completa, situata in centro di Lugano.

Offerte a F-mail: milsav.fisio@bluewin.ch.

Möglichkeit zur Selbständigkeit

Kleine Physiotherapie, nahe Aarau

An Arztpraxis angegliedert, zentral gelegen, mit Parkplätzen und vorhandener Infrastruktur, zu günstigen Konditionen zu übergeben, günstige Miete.

Anfragen unter Telefon 079 383 04 30

MODERNE PHYSIOTHERAPIE-PRAXIS MIT MTT

Wegen Neuorientierung ist diese langjährig etablierte Praxis

ZU VERKAUFEN

Westlich im Kanton Zürich. Sehr gut gehende, mittelgrosse Praxis. Anspruchsvolle Räumlichkeiten, modernste Einrichtung. Überdurchschnittlich qualifizierte Mitarbeiter. Durchorganisiert und völlig autonom.

Umfeld von 15 000 Einwohnern, Spital, Alters- und Pflegeheim und eine Vielzahl von Ärzten.

Keine Konkurrenz, risikoverteilte Patienteneinweisung.

Ihr Curriculum an: Chiffre FA 12052, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern



Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 1/2006, ist der 12. Dezember 2005, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 1/2006 est fixée au 12 décembre 2005, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 1/2006 è il 12 dicembre 2005, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband Verlag «FISIO Active» St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern Telefon 041 926 07 80

Fax 041 241 10 32

E-Mail: active@fisio.org



THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

PRAXIS

 Vorteile einer vernetzten Rehabilitation nach cerebrovaskulärem Insult beim betagten Patienten – ein Fachartikel von Hans Peter Rentsch

INFO

- Aktivität: Jahrestagung 2005
- Aktivität: Chefphysio-Treffen 2005

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Activité: Réunion annuelle 2005
- Activité: Rencontre des physiothérapeutes-chefs 2005

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERRANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Attività: Convegno annuale 2005
- Attività: Incontro dei fisioterapisti capo 2005

IMPRESSUM

7777 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich 41. Jahrgang 7777 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP) 41º année 7777 exemplari, mensile, anno 41° ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband Swiss Association of Physiotherapy Association Suisse de Physiothérapie Associazione Svitzera di Fisioterapia Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99 E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE

St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIREC-TION DE L'EDITION ET DE LA RÉDACTION/ DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE Helene Fleischlin (hf)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE E. Omega Huber / Beat Kunz (bk) / Helene Fleischlin

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPEZIALIZZATI Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Patrick Pons PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI

Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Ursula Regli / Andrea Scartazzini / Marco Stornetta / Hans Terwiel / Martin Verra / Verena Werner

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista é ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

ABONNEMENTSPREISE / PRIX DE L'ABONNE-MENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA

Fr. 95.- jährlich/par année/annui

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO

Fr. 121.- jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI

Schweizer Physiotherapie Verband Verlag / Edition / Edizioni FISIO Active St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32 E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENDITA»

am 12. Dezember bis 12 Uhr le 12 décembre jusqu'à 12 heures il 12 dicembre fino le ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE DER GIL ANNUNCI INEPENTIA CORS

TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI

am 1. Dezember le 1 décembre il 1 dicembre

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRAC-TIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIAI

| HOME | DE FAGES / FAGIN | IE E FAGINE | FANZIALE |
|------|------------------|-------------|----------|
| 1/1 | Fr. 1386 | 1/4 | Fr. 461 |
| 1/2 | Fr. 810 | 3/16 | Fr. 365 |
| 3/8 | Fr. 731 | 1/8 | Fr. 269 |

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» /

OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE/ À LOUER» /

ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»1/1 Fr. 1319.— 3/16 Fr. 349.—

| 1/1 | Fr. 1319.— | 3/16 | Fr. 349 |
|-----|------------|------|---------|
| 1/2 | Fr. 772 | 1/8 | Fr. 257 |
| 1/4 | Fr. 438 | 1/16 | Fr. 165 |

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSER-ZIONI RIPETUTE

 $3 \times 5\%$, $6 \times 10\%$, $12 \times 15\%$

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

Geräte von der Stange bauen andere.



Diagnostik- und Trainingssysteme für Prävention und Rehabilitation









Kundenzufriedenheit und langfristige Kundenbindung sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren auf hart umkämpften Märkten, proxomed® bietet Ihnen ganzheitliche Gesundheitskonzepte und Trainingsprogramme für den Präventions-, Rehabilitations- und Gesundheitsmarkt, dabei orientieren wir uns an Ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen.

Die erfolgreiche Integration unserer Konzepte ermöglicht Ihnen den Aufbau eines zukunftsweisenden Profitcenters. Nutzen Sie unsere Kompetenz für Ihr erfolgreiches Gesundheitsmanagement.

Mit uns als Hersteller liegen die Vorteile für Sie auf der Hand: höchste Qualität durch Eigenproduktion, schnellere Umsetzung von Produktinnovationen und attraktive Preisvorteile.

Sie möchten uns gerne kennen lernen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!







Einzigartig in der Schweiz

















Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen und Verbrauchsmaterial auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und einen abgesicherten Service und Kundendienst!

Waren Sie schon mal bei uns in Burgdorf? Eine freundliche und kompetente Person wird Sie beraten!



Gesamtkatalog und Musterpack gratis bestelle

seit über depuis plus de

Jahren

keLer_

PhysioMedic 034 420 08 48

FISIO WIR SIND OFFIZIELLER SPONSOR DES SCHNEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83 034 420 08 00

Telefon 034 420 08 01 Fax

www.PhysioMedic.ch info@simonkeller.ch Internet E-Mail